

GOLF



56

02/2017
13. Jahrgang
EUR 4,00

www.golfrheinruhr.de

RHEIN-RUHR

**NAMEN UND
NACHRICHTEN
CLUBNEWS
VON A-Z**

**DIE ZUKUNFT DES
GREENKEEPINGS
IN DEUTSCHLAND**

Silber für
MARCEL ZILLEKENS
BEI DER LOCHWETTSPIEL-DM

**WILLY-SCHNIEWIND-
MANNSCHAFTSPREIS**
UND WIEDER SIEGTE DER GC HUBBELRATH



NINA BIRKEN

**DM-TITEL GEWONNEN
UND GOLD IN DER HAND**



BITTE NICHT STÖREN!



ter, Bruder, Schwester, die nächste Verwandtschaft, die engsten Freude – das war's dann auch schon.

Keine Begeisterung erkennbar. Weil erstklassigen Golfspielern bei der Arbeit zuzuschauen etwa langweilig ist oder es mir für mein eigenes Spiel doch nichts bringt? Wie ist das beim Fußball, beim Tennis oder beim Eishockey. Das weiß der Zuschauer doch auch, dass er so gut wie Thomas Müller nicht wird oder einen so perfekten Aufschlag zaubert wie Alexander Zverew oder mit dem Puck so brillant umgeht wie Leon Draisaitl. Und dennoch, die Begeisterung, den Stars ganz nahe zu sein, ist riesengroß und beweist das mit überfüllten Stadien, vollbesetzten Center Courts, ausverkauften Arenen.

Wir könnten ja noch einen Schritt weitergehen und uns fragen, warum eigentlich im Sportteil der Zeitung unseres Vertrauens so gut wie gar nichts über den Golfsport geschrieben wird? Vom Fernsehen und Radio ganz zu schweigen. Einmal im Jahr das Masters, einmal im Jahr die British Open, alle 2 Jahre der Ryder-Cup – aber auch nur dann, wenn Martin Kaymer und Co zur Bestform auflaufen. Keine Bundesliga, kein Willy-Schniewind-Mannschaftspreis, keine DM-Lochwettspielmeisterschaft, keine großen Turniere.

Offensichtlich aber sind wir (fast) alle damit zufrieden, wenn wir heimlich, still und leise unserem Golfsport nachgehen und wir von niemandem gestört werden. Schade eigentlich!

Trotzdem noch eine erfolgreiche Saison mit wenigen oder vielen Zuschauern.

Oliver-Peter Dortsch

Zugegeben, die Saison ist noch jung, selbst eine erste Zwischenbilanz zu ziehen ist noch wenig aussagekräftig. Aber vielleicht erkennt man schon eine Tendenz? Nach oben? Nach unten? Wie immer? So gesehen darf man sich jetzt nicht verrückt machen, wenn die Ergebnisse noch im höheren Bereich liegen. Die Fairways werden besser, die Grüns auch, und der Schlag aus dem Bunker wird von Besuch zu Besuch sicherer. Am besten natürlich, diesen Ort auf dem Golfplatz zu meiden. Wasser und out-of-bounds-Grenzen eingeschlossen.

Was aber jetzt schon wieder zu bemerken ist, wie in den letzten Jahren auch: das Interesse der Golferinnen und Golfer, bei hochkarätigen Veranstaltungen den besten Sportlern des Landes als Zuschauer „auf die Finger“ zu schauen, ist schwindelerregend gering. Ob bei der deutschen Lochwettspiel-Meisterschaft in Frankfurt, dem Finale um den Willy-Schniewind-Mannschaftspreis in Essen-Oefte, bei den ersten Spieltagen der Kramski DGL in den höchsten Spielklassen – Vater, Mut-

BUSHNELL ENTFERNUNGSMESSER TOUR V4 SHIFT

Der Tour V4 Shift Laser Entfernungsmesser kombiniert ein kompaktes ergonomisches Design mit einer hohen Reichweite von 900 Metern. Die revolutionäre PinSeeker JOLT-Technologie sorgt dafür, dass die Markierung bis 360 Meter mit einer Genauigkeit von +/- 1 Meter gemessen wird. Das Gerät ist mehrfach beschichtet, sehr robust und überzeugt im knackig hellen Design. Dank Slope-Switch-Technologie ist der Tour V4 Shift auch für Turnierspiele erlaubt: Die patentierte Bushnell Slope Technologie lässt sich leicht ein- und ausschalten. Ist der Slope-Modus deaktiviert, ist der Laser nach USGA für Turniere zugelassen. Mit einer 5-fachen Vergrößerung und einem Schnell-Fokussier-System. Batterie und Tragetasche sind in der Lieferung enthalten. Farbe: Weiß/Schwarz/Rot. Maße: 10 x 7,8 x 4 cm. Gewicht: 158 g. Reichweite: 5 - 914 Meter. Display: LCD. Stromversorgung: 3-Volt Lithium-Batterie. Es wird empfohlen, die Batterie mindestens alle 12 Monate auszuwechseln.



BEI ALL4GOLF NUR € 429,99 €
Bestell-Nummer: 4443042

TITLEIST CARTBAG STADRY

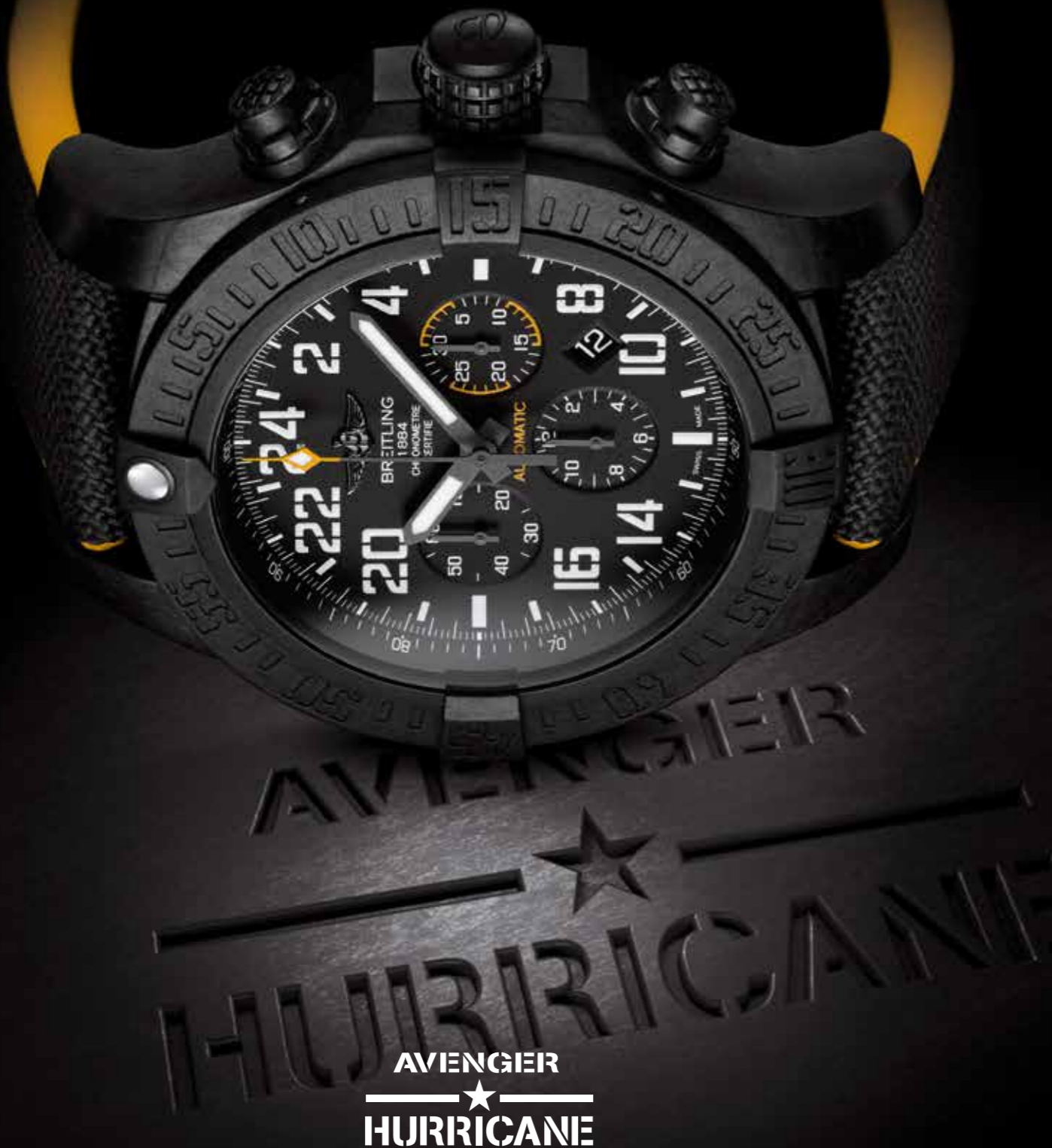
Das wasserdichte Titleist StaDry Cartbag hat einen Durchmesser von 9,5 Inch (ca. 25 cm) und verfügt über 14 Fächer inklusive Putterfach sowie zwei handliche Griffe. Ein gepolsterter Schultergurt erhöht den Tragekomfort. Fünf verschiedene große Taschen sowie zwei weich gefütterte Wertsachenfächer bieten genügend Stauraum und sind mit versiegelten Reißverschlussaschen versehen. Eine Regenschirmbefestigung und eine integrierte Regenhaube machen das Bag allwettertauglich. Dank des breiten Standfußes steht das Bag sicher auf dem Boden und kann mit ein paar einfachen Handgriffen am Trolley befestigt werden. Bag Höhe: 90 cm. Top Durchmesser: 25 cm. Gewicht: 2,4 kg. Farben: Schwarz, Schwarz/Weiß/Rot, Grau/Weiß, Hellblau/Navy oder Grau/Lime.



UVP € 299,-
BEI ALL4GOLF NUR € 279,90 €
Bestell-Nummer: 3314118



+++ NOCH MEHR AUSWAHL! +++
WWW.ALL4GOLF.DE +++ NICHTS GEFUNDEN?
+++ HOTLINE 0511 / 85 65 55 +++



AVENGER
HURRICANE

Chronograf der Superlative. Gehäuse mit 50 mm Durchmesser in Breitlight®. Exklusives Manufakturkaliber B12 mit militärischer 24-Stunden-Anzeige. Offiziell Chronometer-zertifiziert.

Pletzsch
JUWELIER SEIT 1897

40212 Düsseldorf
Schadowstraße 16



INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™

GOLF RHEIN-RUHR

INHALT



GOLF & TURNIERE

Deutsche Meistertitel für Nina Birken und Martin Birkholz



GOLF & TURNIERE

Marcel Zillekens deutscher Lochspiel-Vizemeister



GOLF & TURNIERE

Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2017
Und wieder siegte der GC Hubbelrath

GOLF RHEIN-RUHR

6 Die Golfclubs der Region

GOLF & TURNIERE

8 Marcel Siem: Top Ten-Platzierung auf Sizilien

12 Deutsche Meistertitel für Nina Birken und Martin Birkholz

22 Kramski DGL – Zwischenstand nach zwei Spieltagen

26 Marcel Zillekens deutscher Lochspiel-Vizemeister

32 Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2017 – Und wieder siegte der GC Hubbelrath

GOLF & PSYCHE

38 Weniger Putts durch weniger Anspannung

GOLF & GREENKEEPING

40 Die Zukunft des Greenkeepings in Deutschland
(Teil 2 und Schluss)

GOLF & PERSONALITY

46 Nina Birken: Endlich schmerzfrei und mit neuer Lebensqualität

KOLUMNE

52 Weniger ist mehr

NAMEN UND NACHRICHTEN

CLUBNEWS

64 GC Erftaue

65 Düsseldorfer GC

66 GC Rittergut Birkhof

67 Golf & Country Club An der Elfrather Mühle

68 LGC Schloss Moyland

69 GC Am Katzberg

70 GC Düsseldorf-Grafenberg

71 GSV Düsseldorf

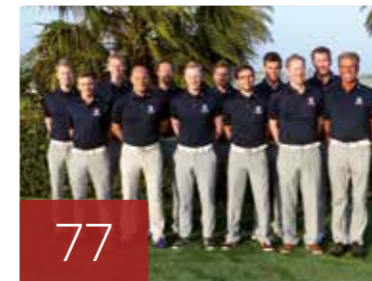
72 Krefelder GC

73 GC Weselerwald

74 GC Duvenhof



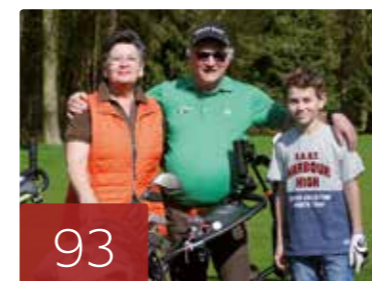
KREFELDER GC



GC ESSEN-HEIDHAUSEN



GC HÖSEL



G&LC SCHMITZHOF

75 GC Haus Bey

75 GolfCity Köln Pulheim

76 GC Am Kloster Kamp

77 GC Essen-Heidhausen

78 Golfriege ETUF Essen

79 GC Op de Niep

80 Europäischer GC Elmpter Wald

81 GC Issum-Niederrhein

82 GC Bergisch Land

83 GC Meerbusch

84 GC Haan-Düsseltal

85 GC Hösel

86 Golfpark Renneshof

87 GC Hubbelrath

88 GC Stadtwald Krefeld

89 GC Mettmann

90 GC Schloss Myllendonk

91 GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen

92 G&CC Velderhof

93 G&LC Schmitzhof

94 Mühlenhof G&CC

95 BSG Stadtverwaltung Düsseldorf

96 GC Wahn

97 GC Ford Köln

IMPRESSUM/VORSCHAU

98 Zu guter Letzt

98 Impressum



Pieper Golf
Für Ihr erfolgreiches Spiel

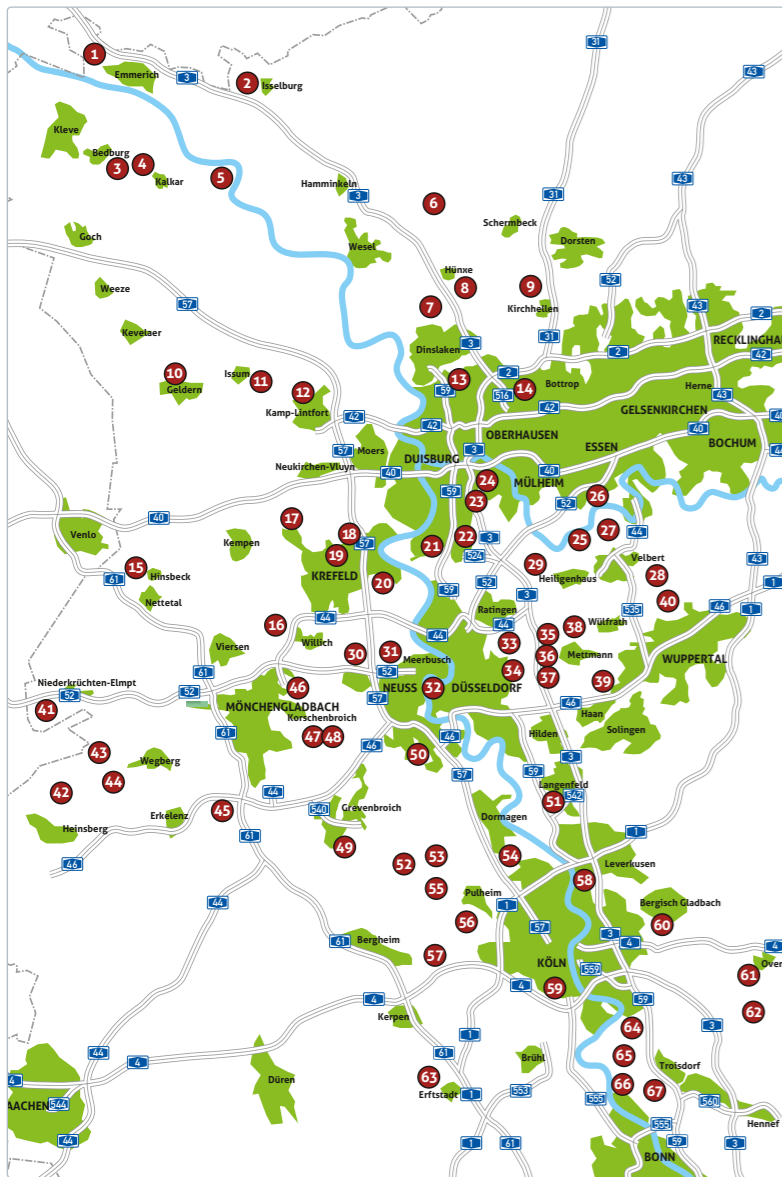
*Seit 41 Jahren
für Sie am Markt*

PIEPER Golf & Horses GmbH

Sandstrasse 14-18
45964 Gladbeck
Tel.: (02043) 6 99 91
Fax: (02043) 6 99 45



www.pieper-golf.de



- 1** GC Borghees
Abergsbergweg 30, 46446 Emmerich
Tel: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golfplatzborghees.com
www.golfclub-borghees.de
- 2** GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golfclub-anholt.de
www.golfclub-anholt.de
- 3** LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolfclub.de
www.landgolfclub.de

- 4** Golf International Moyland
Moyländer Allee 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824-97668-1
www.golfinternationalmoyland.de
events@golfinternationalmoyland.de
- 5** Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörnter
Tel: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net
- 6** GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schermebeck
Tel: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golfclub-weselerwald.de
www.gcw.de

- 7** GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gbruckmannshof.de
- 8** GC Hünenwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenenwald.de
www.gc-huenenwald.de
- 9** Schwarze Heide
Bottrop-Kirchellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gcschwarzeheide.de
www.gc-schwarze-heide.de
- 10** GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gc-schloss-haag@t-online.de
www.gc-schloss-haag.de
- 11** GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golfclub-issum@t-online.de
www.golfclub-issum.de
- 12** GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golfclub@amklosterkamp.de
www.golfclub-am-kloster-kamp.de
- 13** GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de
- 14** Red Golf Oberhausen
Jacobstr. 35, 46119 Oberhausen
Tel: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de
- 15** GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de
- 16** Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel: 02156 9142180
Fax: 02156 9142181
info@gc-renneshof.de
www.renneshof.de
- 17** GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de
- 18** G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

- 19** GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golfclub-stadtwald.de
www.golfclub-stadtwald.de
- 20** Krefelder GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golf-club.de
www.duesseldorfer-golf-club.de
- 21** Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net
- 22** Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolfclub.de
- 23** GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de
- 24** GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golfplatz-raffelberg.de
- 25** Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Laupendahler Landstr., 45219 Essen
Tel: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@golfclub-oefte.de
www.golfclub-oefte.de
- 26** Golf-Riege ETuf Essen
Freiherr-v-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel: 0201 444600
Fax: 0201 400698
golfriege@etuf.de
www.etuf.de
- 27** GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de
- 28** GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahler Str. 283, 42553 Velbert
Tel: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golfclub-velbert@t-online.de
www.golfclub-velbert.de
- 29** GC Hösel
Höseler Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golfclubhoesel.de
www.golfclubhoesel.de
- 30** GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc.duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de
- 31** GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golfpark-meerbusch.de
www.golfpark-meerbusch.de

- 32** GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel: 0211 410529
Tel: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de
- 33** Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golf-club.de
www.duesseldorfer-golf-club.de
- 34** GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golfclub-duesseldorf.de
www.golf-duesseldorf.de
- 35** GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golfclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de
- 36** GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de
- 37** KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmidtberg 11
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de
- 38** GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de
- 39** GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golfclub-haan-duesseltal.de
www.golfclub-haan-duesseltal.de
- 40** GC Bergisch-Land Wuppertal e.V.
Siebenecker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golfclub-bergischland.de
www.golfclub-bergischland.de
- 41** Europäischer GC Elmpt Wald e.V.
41372 Niederkrüchten-Elmpt
Tel: 02163 4996131
info@golf-in-elmpt.eu
www.golf-in-elmpt.eu
- 42** Golfclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golfclub@rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de
- 43** G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golfclubschmitzhof.de
www.golfclubschmitzhof.de

- 44** GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golfclub-wildenrath.de
www.golfclub-wildenrath.de
- 45** GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golfclub-mg.de
- 46** GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
- 47** GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golfpark@Birkhof.de
www.golfpark-rittergut-birkhof.de
- 48** GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de
- 49** GC Erftaue
Zur Mülenerf 1, 41517 Grevenbroich
Tel: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc.erftaue@t-online.de
www.golf-erftaue.de
- 50** GC Hummelbachau
Am Golfplatz, 41469 Neuss
Tel: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachau.de
www.hummelbachau.de
- 51** GC Am Katzberg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gcamakatzberg@t-online.de
www.golfamakatzberg.com
- 52** Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de
- 53** Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golfclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de
- 54** Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel: 0221 9782424
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de
- 55** Golfclub Am Alten Fliess e.V.
Am Alten Fliess
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golfplatz-koeln.de
www.golfplatz-koeln.de

- 56** Kölner Golfclub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golfclub.de
www.kgc-koelner-golfclub.de
- 57** GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golfcity.de
www.golfcity.de
- 58** Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel: 0214 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golfclub-leverkusen.de
www.golfclub-leverkusen.de
- 59** Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg,
50968 Köln-Marienburg
Tel: 0221 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golfclub.de
www.marienburger-golfclub.de
- 60** Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@gickoeln.de
www.gickoeln.de
- 61** Golfclub Der Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel: 02204 97600
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de
- 62** GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel: 02206 909056
Fax: 02206 909057
info@gc-schloss-auel.de
www.gc-schloss-auel.de
- 63** Golf BurgKonradshaus GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erfstadt-Konradshaus
Tel: 02235 955660
Fax: 02235 955666
info@golfburg.de
www.golfburg.de
- 64** GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golfwahn.de
- 65** West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golf.com
www.west-golf.com
- 66** Dr. Velte Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel: 02203 202360
sekretariat@v-golf-ev.de
www.v-golf-ev.de
- 67** Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederlassel
Tel: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golfclubclostermannshof.de
www.golfclubclostermannshof.de

NUR € 89,-

SPIEL GOLF

an Rhein, Ruhr und Maas!

Über € 2.500,- sparen bei Nutzung aller Vorteile

MITTELRHEINISCHER GOLF-CLUB BAD EMS
GOLFCLUB BONN-BAD GODESBERG
GOLF BAD MÜNSTERFEL
GOLFCLUB BORGHEES
GOLFRESORT COCHEM
GOLF CLUB DÜREN
GOLF & COUNTRY CLUB AN DER ELFRATHER MÜHLE
EUROPÄISCHER GOLFCLUB ELMPTER WALD
GC GELSTERN LÜDENSCHIED SCHALKSMÜHLE
GOLFCLUB DÜSSELDORF GRAFENBERG
GSV GOLF-SPORT-VEREIN DÜSSELDORF
GOLFANLAGE GUT BERGE
GOLFANLAGE HAUS BEY
HAUS KAMBACH
GUT HECKENHOF HOTEL & GOLFRESORT
GOLFCLUB SCHLOSS HORST
JAKOBSBERG HOTEL- & GOLFRESORT
KOSAIDO INTERNATIONAL GOLF CLUB DÜSSELDORF
GOLFPARK LOHERHOF
GOLFCLUB DER LÜDERICH
GOLFPARK MEERBUSCH
GOLF INTERNATIONAL MOYLAND
MÜHLENHOF GOLF & COUNTRY CLUB
GOLF-PARK NÜMBRECHT
GOLF CLUB OBERBERG
GOLFCLUB OBERHAUSEN
GOLFCLUB BURG OVERBACH
GOLFCITY KÖLN PULHEIM GMBH
GOLFCLUB MÜLHEIM AN DER RUHR RAFFELBERG
GOLFPARK RENNESHOF
GOLF-CLUB REPETAL-SÜDSAUERLAND
GOLFCLUB RESIDENZ ROTHENBACH
GOLF- UND LANDCLUB SCHMITZHOF
GOLFCLUB SIEGERLAND
WEST GOLF GOLFCLUB WILDENRATH
GOLFCLUB DREIBÄUMEN
GOLF CLUB GREVENMÜHLE
GOLFPARK RITTERGUT BIRKHOF
GOLFCLUB SCHLOSS HAAG
LGC MOYLAND
GOLFCLUB SCHWARZE HEIDE
GOLFPARK STRELASUND
GOLF-CLUB VARMERT
GOLFCLUB VELBERT - GUT KUHLENDahl
GOLF & COUNTRY CLUB HERKENBOSCH
GOLFCLUB BRUNSSUMMERHEIDE
GOLFCLUB BLEIJENBEEK
GOLF- UND COUNTRY CLUB HENRI-CHAPELLE
GOLF CLUB BADEN-BADEN
BADEN HILLS GOLF AND CURLING CLUB
GOLFCLUB JOHANNESTHAL
GOLF-CLUB BAD HERRENALB BERNBACH
GOLFCLUB SOUFFLENHEIM
GOLFANLAGE KITZBÜHLER ALPEN

Alle Infos und Bestellung:
www.rheingolf-card.de

MARCEL SIEM: TOP TEN- PLATZIERUNG AUF SIZILIEN

Über ein Jahr lang hatte Marcel Siem auf eine Top-Ten-Platzierung gewartet, nachdem er zuletzt am 1. Mai 2016 bei der China-Open den dritten Platz belegt hatte. Seit diesem erfolgreichen „Tag der Arbeit“ hatte er nicht weniger als 24 Turniere weltweit gespielt, aber sich nie in die Top-Ten reinspielen können, war oft-

Ungeduldiges Warten auf den nächsten Schlag



Machte einen hervorragenden Job als Caddie: Laura Siem

mals sogar am Cut gescheitert. Nun endlich, nach erfolgreicher Rückumstellung zu seinem alten Schwung, klappte es bei der „The Rocco Forte Open“ auf Sizilien – ein geteilter Platz 8 mit insgesamt 275 (68+68+71+68) Schlägen, 9 unter Par! Auch der Sieger benutzte später das Wort „endlich“: Alvaro Quiros aus Spanien, der mit diesem Erfolg eine sportlich lange Leidenszeit beendete!

„Das war natürlich ein schönes Wochenende“, freute sich Marcel Siem über seine Platzierung, und bestätigte sich selbst: „He, ich kann es ja doch noch!“ Diese erstklassige Position brachte ihn auch im „Race to Dubai“ und im Hinblick auf den Erhalt der Tour-Karte nach vorne: im „Race to Dubai“ machte er gleich 21 Plätze gut und liegt jetzt auf Rang 127. Immer noch zu tief klassiert für einen Spieler seines Kalibers. Platz 100 muss es am Saisonende werden für die Tourkarte 2018, Platz 60 für das „Race to Dubai“-Finale „DP World Tour Championship“ vom 16. bis 19. November in Dubai.

Dabei fing das Turnier auf Sizilien für ihn mit einer Hiobsbotschaft an, hatte sich doch vor der ersten Runde sein Caddy das Knie verdreht und konnte nicht für ihn arbeiten. „Meine liebe Frau Laura ist eingesprungen, und sie hat einen hervorragen-



Martin Kaymer:
Das Masters-Turnier als großes Ziel vor Augen

den Job gemacht, außerdem hat uns meine Mutter wieder mega unterstützt bei der Kinderbetreuung. Beiden mein Dank! So konnten wir uns komplett auf Golf konzentrieren!“

Keine überragenden Resultate konnten die übrigen NRW-Golf-Pros oder Proetten in den letzten Wochen abliefern. Martin Kaymer hielt sich in den USA auf, erreichte beim Masters-Turnier in Augusta mit Platz 16 seine bislang beste Platzierung und beeindruckte dabei auf der Schlussrunde mit einem vielbeachteten Birdie-Feuerwerk von der „9“ bis zur „13“ (was zuvor nur Tiger Woods gelang). „Ich weiß, dass ich auch diesen Platz bezwingen kann“, versprühte der Mettmanner sportlichen Optimismus für die nächsten Jahre.

Ansonsten Platz 32 bei der „RBC Heritage“ in Hilton Head Island, und bei der „The Players

MARCEL SIEM

Trophee Hassan II, Marokko (12. bis 16. April)	Cut verpasst	150 (75+75)
Shenzhen International, China (20. bis 23. April)	Cut verpasst	149 (71+78)
Volvo China Open (27. bis 30. April)	T 42	283 (71+70+74+68)
The Rocco Forte Open Sizilien (18. bis 21. Mai)		273 (65+70+68+70)

MARTIN KAYMER

WGC-Dell Match Play, Austin (22. bis 26. März)	T 17	277 (70+67+69+71)
The Masters, Augusta (6. bis 9. April)	T 16	288 (78+68+74+68)
RBC Heritage, Hilton Head Island (13. bis 16. April)	T 32	280 (68+69+74+69)
The Players Championship TPC Sawgrass (11. bis 14. Mai)	T 69	297 (72+72+75+78)

MAXIMILIAN KIEFFER

Trophee Hassan II, Marokko (12. bis 16. April)	Cut verpasst	157 (80+77)
Shenzhen International, China (20. bis 23. April)	T 45	284 (67+72+73+72)
Volvo China Open (27. bis 30. April)	Cut verpasst	145 (69+76)

SANDRA GAL

Kia Classic, Carlsbad (23. bis 26. März)	Cut verpasst	148 (73+75)
ANA Inspiration, Rancho Mirage (30.3. bis 2.4.)	Cut verpasst	154 (77+77)
LOTTE Championship, Hawaii (12. bis 15. April)	Cut verpasst	146 (72+74)
Texas Shoot Out, Irving (27. bis 30. April)	Cut verpasst	147 (77+70)
Lorena Ochoa Match Play Mexiko (1. bis 4. Mai)	T 9	270 (66+69+67+68)
Kingsmill Championship Williamsburg (18. bis 21. Mai)	Cut verpasst	147 (73+74)

CAROLINE MASSON

Kia Classic, Carlsbad (23. bis 26. März)	T 18	280 (69+71+70+70)
ANA Inspiration, Rancho Mirage, Cal. (30.3.-2.4.)	T 56	290 (67+76+71+76)
Texas Shoot Out, Irving (27. bis 30. April)	Cut verpasst	221 (73+71+77)
Lorena Ochoa Match Play Mexiko (1. bis 4. Mai)	T 17	269 (68+66+67+68)
Kingsmill Championship Williamsburg (18. bis 21. Mai)	Cut verpasst	146 (72+74)

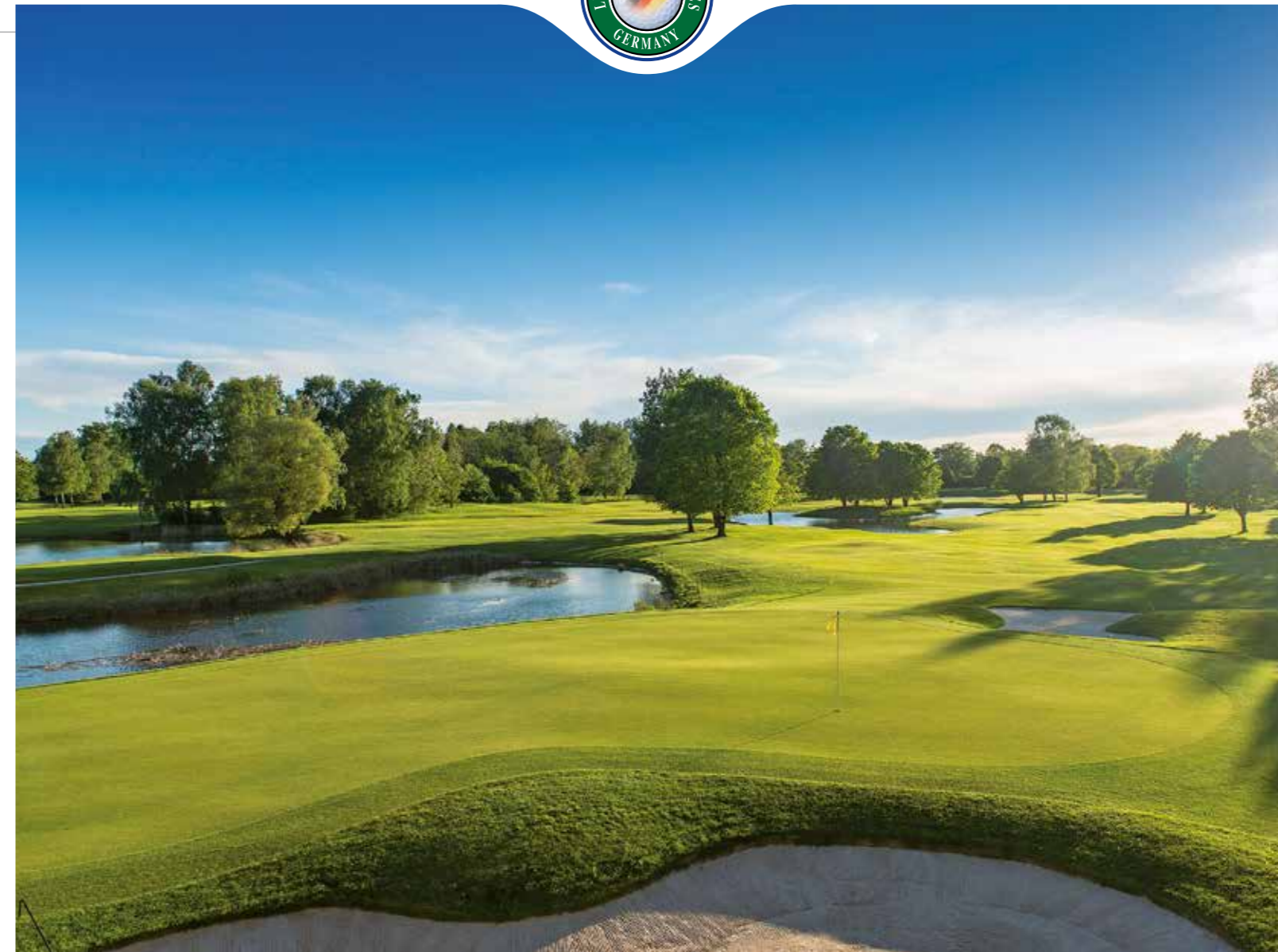




Trainingsfleißig auf Mallorca: Maximilian Kieffer mit Coach Ted Long



Sandra Gal: Achtelfinale in Mexiko



Championship" im TPC Sawgrass enttäuschte der Sieger von 2014 mit einem geteilten 69. Platz. Im „Race to Dubai“ liegt Martin Kaymer auf Platz 19, in der Weltrangliste aktuell auf Rang 49.

Seit dem 30. April, dem verpassten Cut bei der „Volvo China Open“, war bei Maximilian Kieffer European-Tour-Pause angesagt. Umfangreiches Training stand auf dem Programm – unter anderem in Golf de Andratx auf Mallorca mit Trainer Ted Long. Darüberhinaus mussten zahlreiche Werbeterminale wahrgenommen werden (u.a. auf Föhr), ein Abstecher zum GOFUS-Turnier nach Münster-Tinnen mit Siegerpokal, und, und und. Jetzt wird er wieder voll ins Geschäft einsteigen, nachdem seine bisherigen Ergebnisse auch nicht

seinem wahren Leistungsstand entsprachen. Im „Race to Dubai“ liegt er derzeit als zweitbeste deutscher Pro auf Platz 82 – die „60“ wird er wohl schaffen können.

Ernüchternd auch die sportlichen Bilanzen von Sandra Gal und Caroline Masson. Nicht weniger als fünf Mal, davon vier Mal in Serie, verpasste Sandra Gal den Cup, allein beim „Lorena Ochoa Match Play“ in Mexiko blitze mit einer Achtelfinal-Teilnahme ihr wahres Können auf. Ähnlich erging es Caroline Masson, zwei verpassten Cuts standen drei Wochenend-Platzierungen zu Buche, aber Platz 17 (Lorena Ochoa Matchplay) und Platz 18 (Kia Classic in Carlsbad, CA.) ist mit Sicherheit nicht das, was ihrem Leistungsanspruch entspricht. ■

Kann auch viel mehr: Caroline Masson

Aber die Saison ist ja noch lang – man wird ja noch hoffen dürfen!



Die Mitglieder der Qualitäts- und Wertegemeinschaft
THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY

verbindet ein gemeinsames Ziel, das
STREBEN NACH PERFEKTION!

Zusammen stehen wir für herausragende Golfanlagen, für Wohlgefühlqualität in allen Bereichen, für überdurchschnittlichen Service und Golfkultur auf höchstem Niveau.



www.leading-golf.de



Das Siegerpodest bei den AK 30 Meisterschaften im Baden Hills Golf und Curling Club (v.l.): Platz 3 für Ulrich Holschbach, Silber für Martin Ellsiepen, Meistertitel für Daniel Schmieding, Siegerin Nina Birken, Platz 2 für Vivien Richter und Bronze für Sylvia Wilms

DEUTSCHE MEISTERTITEL FÜR NINA BIRKEN UND MARTIN BIRKHOLZ

Große Erfolge für die Golfspielerinnen und Golfspieler aus dem Verbreitungsgebiet von GOLF Rhein-Ruhr: Titelgewinn für Nina Birken vom GC Mülheim an der Ruhr bei den AK 30 Damen im Baden

Hills Golf und Curling Club, erneuter Meistertitel für Martin Birkholz (Krefelder GC) bei der AK 50 Herren im Aachener GC, Silber für Martin Ellsiepen vom Marienburger GC bei der AK 30 Herren im Baden Hills Golf und Curling Club, und jeweils Bronze für Nicol Elshoff (GC Mülheim an

der Ruhr) bei der AK 50 Damen im Westfälischen GC Gütersloh, für Jutta Geike vom GC Bergisch Land bei der AK 65 Damen und für Ulrich Holschbach (GC Hösel) bei der AK 30 Herren.

Mit insgesamt 216 Schlägen und mit sieben Schlägen

Vorsprung beendete Martin Birkholz als Start-Ziel-Sieger die AK 50-Meisterschaft, Platz 2 ging dank einer starken Schlussrunde an Ulrich Schulte vom Bochumer GC, Dritter wurde Titelverteidiger Thomas Krieger (GC Heddesheim Neuzenhof), die für die drei Runden beide je 223 Schläge benötigten. Christian Sommer vom GC Hubbelrath (231) erreichte auf Platz 13 das Ziel, Andreas Wacker vom GSV Düsseldorf (234) wurde 19.

„Trotz meines Titelgewinns bin ich nicht hundertprozentig zufrieden mit meiner Leistung“, äußerte sich Martin Birkholz selbstkritisch bei der Siegerehrung im Aachener GC, „aber es kommt halt wie es kommt. Das Turnier hat mir sehr viel Spaß gemacht, und ich freue mich jetzt schon auf die Neuauflage im nächsten Jahr!“

Ausgesprochen spannend ging es bei den AK 30 Damen im Baden Hills Golf und Curling Club zu, denn die spätere Siegerin Nina Birken vom GC Mülheim an der Ruhr ging als geteilte Dritte nicht im Leaderflight auf die Schlussrunde. Hier schaffte sie eine tolle 72er Par-Runde, obwohl es so richtig gut auch nicht losging. Nina Birken: „Als ich auf dem ersten Loch ein Bogey notieren musste, machte



Platz 3 bei den AK 50 Damen für Nicol Elshoff

AK 30 DAMEN

1. Nina Birken (GC Mülheim a. d. R.)	227 (78+77+72)
2. Vivien Richter (G&CC Seddiner See)	230 (82+71+77)
3. Sylvia Wilms (Münchener GC)	231 (78+77+78)
7. Esther Remberg-Schimpf (Kölner GC)	250 (85+78+87)
14. Myriam Schwartz (GC MöGla Wantlo)	265 (91+87+87)

AK 30 HERREN

1. Daniel Schmieding (GC Olching)	221 (77+71+73) n. St.
2. Martin Ellsiepen (Marienburger GC)	221 (70+76+75)
3. Ulrich Holschbach (GC Hösel)	223 (74+70+79)
13. Christoph Holschbach (GC Hösel)	235 (80+77+78)

AK 50 DAMEN

1. Patricia Stoehr (G&LC Berlin-Wannsee)	224 (73+78+73)
2. Chris Utermarck (G&LC Berlin-Wannsee)	234 (80+76+78)
3. Nicol Elshoff (GC Mülheim a. d. R.)	235 (80+77+76)
7. Susanne Lichtenberg (Krefelder GC)	239 (79+80+80)

AK 50 HERREN

1. Martin Birkholz (Krefelder GC)	216 (72+75+69)
2. Ulrich Schulte (Bochumer GC)	223 (77+77+69)
3. Thomas Krieger (GC Heddesheim Neuzenhof)	223 (74+74+75)
13. Christian Sommer (GC Hubbelrath)	231 (77+78+76)
19. Andreas Wacker (GSV Düsseldorf)	234 (79+75+80)

AK 65 DAMEN

1. Dagmar Lehmann (GC Gifhorn)	246 (82+84+80)
2. Jutta Geike (GC Bergisch Land)	258 (86+87+85)
3. Ingrid Range (GC Kallin)	259 (82+92+85)
5. Sigrid Wiechmann (GC Leverkusen)	262 (86+86+90)



es Klick im Kopf - ich fühlte mich eigentlich gut und hatte zuvor mal in Mülheim meine beste Runde mit einem Bogey begonnen. So vertraute ich in mein Spiel und riskierte auf dem schwersten Loch, der „2“, den Schlag über die Bäume auf die kurz gesteckte Fahne aus 140 m und legte den Ball 2 m neben den Stock. Den Downhill-Putt lochte ich. Von da an spielte ich locker und wusste, es werden weiter Birdie-Chancen kommen. Die Birdieserie von Loch „7“ bis „9“ beeindruckte auch meine Mitspielerinnen, die wie ich einfach Freude an dem herrlichen Tag und dem schönen Platz hatten - und mich nun regelrecht anfeuerten.“

Der überragende AK 50-Sieger Martin Birkholz in der Mitte, neben ihm Vizemeister Ulrich Schulte (l) und der Drittplatzierte Thomas Krieger



Im Clubhaus musste die Mülheimerin einige Zeit warten, bis der Schlussflight den letzten Ball auf der „18“ versenkt hatte. Dann endlich konnte sie jubeln, und es waren sogar drei Schläge Vorsprung, denn sowohl Vivien Richter (G&CC Seddiner See/77) als auch Sylvia Wilms (Münchener GC/76) brachten am letzten Tag keine konkurrenzfähigen Runden nach Hause. Sie mussten sich mit Silber und Bronze bescheiden.



Bronzemedaille bei den AK 65 Damen für Jutta Geijke vom GC Bergisch Land

Nina Birken: „Natürlich bin ich mit dem Ziel nach Baden-Baden gefahren, eine Top-Drei-Platzierung zu erreichen, habe sogar insgesamt auch vom Titel geträumt. Aber ich wusste natürlich, dass das ein hartes Stück Arbeit werden würde und sah meine größte Konkurrentin in Titelverteidigerin Sylvia Wilms, die ich schon sehr lange kenne und somit auch weiß, dass sie wirklich auf hohem Niveau spielt!“

Bei den AK 30 Herren sah es lange nach einem Erfolg von Ulrich Holschbach vom GC Hösel aus, doch ausgerechnet auf den letzten Löchern der

Schlussrunde verspielte er mit einem Doppelbogey an der „15“ und einem Bogey an der „18“ seine Führung und damit die Meisterschaft. Nutznießer dieser Ausrutscher waren Martin Ellsiepen vom Marienburger GC und Daniel Schmieding vom GC Olching, die jeweils fehlerfrei die letzten Bahnen absolvierten und gleichauf mit jeweils 221 Schlägen das Ziel erreichten – also Stechen.

Hier fiel die Entscheidung bereits am ersten Extra-Loch mit Birdie gegen Par, Titelgewinn also für Daniel Schmieding, Silber für Martin Ellsiepen, Bronze für Ulrich Holschbach. ■

Handicaps beginnen mit dem ersten Loch.



**Zahnklinik Essen am Elisabeth-Krankenhaus
Zentrum für Implantologie und Parodontologie
Herwarthstraße 102 | 45138 Essen
Tel.: 0201 280270 | www.zahnklinik-essen.de**

hülsta

WOHNWAND

Ausführung: Lack-weiß,
Sattelleder nougat



WOHNWAND

Ausführung:
Lack- weiß, Eiche
Naturstamm

hülsta



Der reduzierte Stil von Gentis findet in dieser Kombination aus hängenden Lowboards und dem schlanken, mit Leder bezogenen Akzentmöbel seinen überzeugenden Ausdruck. Das Zusammenwirken von Design, raffinierten Beschlägen und effektvoller Beleuchtung bringt das Ensemble zum Schweben.



GENTIS kennt das Geheimnis reizvoller Gegensätze. Starke Kontraste, die eine tiefe Spannung erzeugen, formen die Sprache seines Designs. Kraftvolle Urwüchsigkeit und moderne Eleganz treffen sich in einem Raum, in einer Idee.

Gentis schafft die emotionale Verbindung zwischen dem urbanen Lebensrhythmus quirliger Metropolen und dem rauen Charme einsamer Wälder. Spüren Sie es? Jetzt ist es Zeit, diesem Impuls zu folgen. Auf eigenen Wegen.

**HOCH
GLANZ
FRONTEN**

WOHNWAND

Ausführung: Lack-
Hochglanz-grau,
Kernussbaum
Naturstamm.

hülsta



SCHAFFRATH IHR PARTNER FÜR STARKE MARKEN!

**ROLF
BENZ**



ALLE STOFFE. EIN PREIS. DER GÜNSTIGSTE!

Rolf Benz MERA ist im Rahmen unserer Einführungsaktion in allen Stoffen der aktuellen Kollektion zum günstigsten Stoffpreis (= Preisgruppe 11) bis zum 28.02.2018 erhältlich.

Das **FUNKTIONSPROGRAMM ROLF BENZ „MERA“** überzeugt mit kleinen Proportionen und großer Leichtigkeit – schlanke Füße und ein feiner Rahmen lassen das Sofa förmlich schweben. Und genauso fühlt es sich dank des besonders weichen Einsitzens auch an. Selbst auf

kleinem Raum bietet das Sofa viel Platz für Persönlichkeit, denn Sie können zwischen 2 Sitzhöhen, verschiedenen Bezugsvarianten und einem Rahmen in Strukturlack Silber, Verkehrsschwarz, Umbragrau und Glanzchrom wählen.

**ROLF
BENZ**



**IN VIELEN
FARBEN
ERHÄLTlich** **MADE IN
GERMANY** **ECHT
LEDER**

ROLF BENZ „EGO“. Entscheiden Sie sich ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack für eine der beiden EGO-Grundformen Typ G oder Typ F. Stellen Sie sich dann aus 5 Sitzbreiten, 29 Anreihmodellen, 16 Seitenteilen,

11 Fußausführungen, 3 Weichheitsgraden bei den Polstern, 3 Sitztiefen und 3 Sitzhöhen Ihr Wunschsofa zusammen und wählen Sie aus über 230 Stoffen und 100 Ledern – so wird Ihr Sofa zum Unikat.



Typ G: Puristisch und geradlinig. **Typ F:** Unverwechselbar modern und elegant.

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

SCHAFFRATH

KREFELD

M'GLADBACH

DÜSSELDORF

Niedieckstraße 7 | Tel. 0 21 51 - 76 290 | Theodor-Heuss-Str. 99 | Tel. 0 21 61 - 24 20 | Aachener Straße 90 | Tel. 02 11 - 33 880



schaffrath.com

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.–Fr. 10–19 Uhr,
Sa. 10–18 Uhr

SCHAFFRATH
Partner starker Marken für
Wohn- und Polstermöbel

hülsta

Musterring

DSIGN
Die Kunst des Einrichtens.

TEAM 7

VALMONDO
...aus Liebe zur Natur

W.SCHILLIG

Ewald Schillig

vito
Möbel zum Leben

MONDO
Die creative Möbelmarke

epo
Sitz. Kultur.

**ROLF
BENZ**



OPENING DES 36 LOCH-PLATZES IM DOLOMITENGOLF RESORT

„Ein Meilenstein für Osttirol und den Tourismus“

Es war eine wahre Golf-Gala und der „Goldene Ball“ flog über 130 Meter auch noch direkt aufs Inselgrün: Das nunmehr auf 36 Loch vergrößerte Dolomiten-golf Resort bei Lienz in Osttirol erhielt quasi seinen Ritterschlag, und die Kölner Hoteliersfamilie Hamacher, die nach ihren früheren Urlaube in Osttirol dort vor über 20 Jahren eine Golf-Oase eröffnete, darf sich nun mit dem

Prädikat schmücken, die größte Golfanlage Tirols zu besitzen.

UND WELCH EIN SCHMUCKSTÜCK! Der erweiterte Golfplatz ist weitgehend eben, aber von Golf-Architekt Diethard Fahrenleitner derart geschickt modelliert, dass er nicht nur attraktiv, sondern auch anspruchsvoll wurde. Die neue 9-Loch-Schleife trägt den Namen „VOLVO Course at Dolomiten-golf“ – der schwedische Autobauer ist dem

Golfsport ja seit je her verbunden und der Franzose Loic Claude, Managing Director Volvo Car Austria, hielt eine humorvolle Rede

Alexander Hamacher schlägt den „goldenen Ball“



auf Deutsch. Die neue Schleife beglückt die Golfer u.a. mit zwei Inselgrüns, darunter einem Signature Hole Par 3 über 130 Meter! Hier schlug Hamacher Junior Alexander am Eröffnungstag auch den „Goldenen Ball“...

Zuvor hatte sich sein Vater und Firmengründer Werner Hamacher bei der Osttiroler



Hochwertige Fahnen schmücken den Volvo-Course



Familie Karin und Werner Hamacher

Politik und dem Tourismusverband bedankt, die ihm in der siebenjährigen Planungs- und Bauphase zur Seite standen. Bürgermeister Oswald Kuenz vom angrenzenden Ort Lavant: „Das war nicht immer einfach. Vor allem Umweltschützer behinderten uns anfangs. Heute leben hier 42 brütende und insgesamt über 60 Vogelarten. Der Golfplatz ist ein Parade-Beispiel für ein naturkunde-fachliches Erholungsgebiet mit vielen Tieren, Bäumen und Sträuchern.“

Die neuen neun Löcher bieten einen sehr hohen Standard: Fairways und Grüns wurden in bester Qualität kultiviert – weitere optische Highlights sind u.a. eine große Teichanlage mit Naturstein-Umrandungen und zahlreiche, großflächige Bunker mit feinem weißen Sand.

Das Dolomiten-golf Resort Motto: „Jeder Schlag ein Echo...!“ – mit seinem unglaublich beeindruckenden Berg-Panorama als Markenzeichen passt mit seinen zwei Hotels, dem Clubhaus und dem Golf-Pro-Shop perfekt in die Infrastruktur Osttirols.

Oswald Kuenz stolz: „Ich fühle mich jetzt wie der Bürgermeister der Golf-Hauptstadt Osttirols...!“ ■



Geschäftsführer Volvo Austria Loic Claude

Hermann Unterdünhofen, Golf-Geschäftsführer der Hamacher Hotelgruppe: „Nicht nur ganz Osttirol freut sich über diesen Meilenstein für den Sommertourismus, der die Marke ‚Golf in Osttirol‘ weiter stärkt. Er lockt sicherlich auch viele neue Golfer aus ganz Europa hierher.“ Anbetracht der landschaftlichen Ursprünglichkeit, der Herzlichkeit der Osttiroler und des angenehmen südlichen Klimas wohl kein Wunschdenken...



Weitere Infos unter:

- www.hotel-dolomiten-golf.com
- www.dolomiten-golf-suites.com
- www.dolomiten-golf.at

TEXT
DCLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
DGV/STEFAN BLÜMER
DGV/CHRISTOPHER TIESS

Kramski DGL nach zwei Spieltagen:

GC HUBBELRATH DIE HERREN GANZ OBEN, DIE DAMEN GANZ UNTEN

Während die Herren des GC Hubbelrath als amtierender deutscher Meister nach den ersten beiden von insgesamt fünf Spieltagen in der Gruppe

Nord der Kramski DGL die Tabelle mit 9 Punkten anführen und mit einem Auge schon zum Final-Four-Turnier am 19. und 20. August in den Kölner GC schielen können, müssen die Hubbelrath-Damen jetzt schon befürchten, den kurzen Weg

von Düsseldorf nach Köln ohne Golfgepäck, voraussichtlich nur als Zuschauer, antreten zu müssen. Denn nach gleichfalls zwei Spieltagen in der Gruppe Nord weisen die Schützlinge von Trainer Christoph Herrmann gerade mal drei bescheidene Punkte auf: Zum Auftakt beim Aufsteiger Club zur Vahr Bremen be-



Nicolai von Dellingshausen: starke „69“ im Club zur Vahr Bremen und Platzrekord



Frederik Strünker: „1 unter“ in Frankfurt und Par-Runde in Bremen



Spitzenreiter nach zwei Spieltagen – das Team des GC Hubbelrath

legte man Platz 4, am 2. Spieltag im Berliner GC Gatow sogar nur Platz 5.

Es wird also schwierig, sich noch an die beiden führenden Mannschaften vom G&LC Berlin-Wannsee und vom Hamburger GC heran zu kämpfen, auch wenn es in den restlichen drei Begegnungen personelle Verstärkung geben kann, denn dann könnten auch wieder Sophie Hausmann, Antonia Eberhard und Anna-Theresa Rottluff, die derzeit noch mit den amerikanischen College-Teams im Einsatz sind, mit von der Partie sein. Selbst mit den Neuzugängen Asta Birna Magnusdottir und Anna-Maria Diederichs reichte es nicht, sich im Vordergrund zu platzieren.

Spitzenreiter sind mit der Maximal-Zahl von 10 Punkten der Hamburger GC, gefolgt vom G&LC Berlin-Wannsee (8), der Club zur Vahr Bremen steht mit 5 Zählern auf Platz 3 vor dem Berliner GC Gatow (4) und dem GC Hubbelrath (3).

Die Herren des GC Hubbelrath starteten, übrigens ohne Trainer Roland Becker, der wegen eines privaten Termins nicht mit nach Bremen reisen konnte, zunächst mit dem zweiten Platz hinter dem Gastgeber und Aufsteiger Club zur Vahr Bremen, und es zahlte sich aus, Neu-Profi Nicolai von Dellingshausen einzusetzen: mit einer fehlerfreien Runde und nur 69 Schlägen (5 unter Par) stellte er auf dem schweren Par 74-Kurs einen neuen Platzrekord auf. Die aus den USA einge-

2 x 18 Loch
ohne Abschlagzeiten!



Unschlagbar gut!

Unsere attraktiven Beitragsmodelle:

- Geänderte Aufnahmegebühren
- Günstige Kinder-, Jugend- und Berufseinsteiger-Tarife

Informieren Sie sich jetzt!

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Nicolaus · Golfclub Hösel
Höseler Straße 147 · 42579 Heiligenhaus
Telefon: 02056-9337-0
manager@golfclubhoesel.de

Proberunden nach Vereinbarung!

www.golfclubhoesel.de





Freuten sich über eine gelungene Aktion: Merle Kasperek (l) und Katharina Rzepucha-Hlubek



flogenen Maximilian Mehles und Louis Obiols hatten indes noch mit Anpassungsschwierigkeiten zu kämpfen.

Im Frankfurter GC, in dem Nicolai von Dellingshausen im Hubbelrather Team fehlte, überzeugte Neuzugang Cedric Otten mit einer „3 unter 68“, auch Maximilian Mehles, Frederik Strünker und Julian Baumeister blieben mit „1 unter“ in den roten Zahlen. Am Ende wurde es richtig spannend, weil der G&LC Berlin-Wannsee mit drei bärenstarken Vierern erheblichen Boden gut machte und bis auf einen Schlag an die Düsseldorfer

herankam. Aber letztlich reichte es für den GC Hubbelrath zu Platz eins und zu fünf wertvollen Punkten.

Verständlich, dass Roland Becker zufrieden war: „Wir haben durch die Bank gute Ergebnisse geliefert. Mit dem Tages-score von zwei unter Par bin ich echt zufrieden, auch wenn es am Ende noch mal richtig eng wurde. Die Berliner haben den ganzen Tag beeindruckt, aber ganz besonders in den Vierern. Wir haben unser Tagesziel erreicht, aber es gibt immer noch kleine Dinge, die sich noch verbessern lassen.“ ■



Nicht ganz zufrieden mit ihrem Einstand im GC Hubbelrath: Neuzugang Asta Birna Magnusdottir

DAMEN

Bundesliga, Gruppe Nord, 2. Spieltag

	Punkte	Par
1. Hamburger GC	10	+ 6
2. G&LC Berlin-Wannsee	8	+ 22
3. Club zur Vahr Bremen	5	+ 58
4. Berliner GC Gatow	4	+ 62
5. GC Hubbelrath	3	+ 63

Nächster Spieltag am 11. Juni im Hamburger GC

HERREN

1. Bundesliga, Gruppe Nord, 2. Spieltag

	Punkte	Par
1. GC Hubbelrath	9	+ 17
2. Club zur Vahr Bremen	6	+ 13
3. G&LC Berlin-Wannsee	5	+ 40
4. Frankfurter GC	5	+ 31
5. Hamburger GC	5	+ 23

Nächster Spieltag am 11. Juni im Hamburger GC



Wenig begeistert von der Situation: Max Herter und Niklas Jacobi vom GC Hubbelrath

Kopf an Kopf Rennen in Bundesliga II

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gibt es in den beiden Zweit-Bundesligen (Gruppe West) ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei den Damen liegt das Aufsteiger-Team vom GC Mülheim an der Ruhr mit jetzt 9 Punkten an der Spitze, mit zwei Zählern dahinter folgt Erstliga-Absteiger GC Hummelbach auf Platz 2, gefolgt vom Düsseldorfer GC und dem GC Bergisch Land (je 6 Punkte) und dem derzeitigen Schlusslicht Westfälischer GC Gütersloh (2). Auf der dortigen Anlage setzte sich am 2. Spieltag das GC Hummelbach-Team knapp vor dem Mülheimerinnen, die den ersten Spieltag überraschend im Düsseldorfer GC gewonnen hatten. Der 3. Spieltag

findet am 11. Juni im GC Mülheim an der Ruhr statt. Bei den Herren liegen Spitzenreiter GC Hösel und der Marienburger GC mit jeweils 9 Punkten an der Tabellen Spitze, der Abstand zu den nachfolgenden Teams G&LC Köln, GC Bergisch Land (je 5 Punkte) und GC Wasserburg Anholt (2) ist schon beträchtlich. Der GC Hösel hatte nach einer erstklassigen Vorstellung zum Auftakt im GC Wasserburg Anholt gewonnen und galt als Gastfällischer GC Gütersloh (2). Der GC Hösel hatte nach einer erstklassigen Vorstellung zum Auftakt im GC Wasserburg Anholt gewonnen und galt als leichter Favorit. Doch die Marienburger kämpften brav und hielten sich die siegreichenden 5 Punkte.

Gastgeber des 3. Spieltags ist am 11. Juni der Kölner G&LC in Refrath.



Unbegrenzt
Golftraining ab
19,90 €

TRAININGSCLUB!
Starten Sie jetzt mit Ihrem Training.

Buchen Sie Ihr individuelles Paket und trainieren Sie so oft Sie wollen.

PAKET PAR **19,90 €** MTL.
Teilnahme an allen Kursen

PAKET BIRDIE **29,90 €** MTL.
25 Min. Trainingseinheiten unlimited

PAKET BIRDIE + **39,90 €** MTL.
25 Min. Trainingseinheiten unlimited + Kursangebot

PAKET EAGLE **49,90 €** MTL.
50 Min. Trainingseinheiten unlimited

PAKET EAGLE + **59,90 €** MTL.
50 Min. Trainingseinheiten unlimited + Kursangebot

Werden Sie jetzt Mitglied und sparen Sie die Anmeldegebühr von 79 Euro!
Das Angebot endet am 01.07.2017.
Laufzeit 12 Monate.

Helmut Mair - Golf Professional
Niederrheinischer Golfclub Duisburg

☎ 0151 401 419 10

✉ mail@helmutmair.golf

🌐 helmutmair.golf

Großer Erfolg in Frankfurt:

MARCEL ZILLEKENS DEUTSCHER LOCHSPIEL- VIZEMEISTER

"**N**ein, ich habe nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen!" So hoch stufte der 28-jährige Marcel Zillekens vom Niederrheinischen GC Duisburg seinen zweiten Platz ein bei der deutschen Lochspiel-Meisterschaft Ende April im Frankfurter GC. „Das ist doch für mich ein Riesenerfolg! Mein Traum war das Viertelfinale, nun stand ich im Endspiel. Damit kann ich mehr als gut leben!"

Es war ein erstklassiges Match, das sich die beiden Finalisten Marcel Zillekens und der letztlich auf der „17" siegreiche Osnabrücker Lukas Gras (Endstand 2&1) lieferten. „Ich habe es auf den ersten neun Löchern verloren", resümierte der „Business administration"-Student an der EBC-Hochschule



Gemeinsam sind wir stärker: Platz 6 für Carolin Kauffmann vom Marienburger GC, hinter ihr Nina Schmitz

in Düsseldorf. „Danach bin ich ganz gut wieder ins Spiel gekommen, aber leider war auf der vorletzten Bahn Schluss. Ich hatte auf Fehler meines Kontrahenten gewartet, aber Lukas hat hervorragend gespielt und ist verdient deutscher Meister geworden!"

In der Gruppenphase hatte Marcel Zillekens der Reihe nach Tom Reichmann

(2&1/Frankfurter GC), Christopher Dammert (4&3/GC St. Leon-Rot) und den Düsseldorfer Robert Wibbels (5&4/jetzt Hamburger GC) mehr oder weniger deutlich besiegt. Auch im Viertelfinale konnte der Duisburger seinen Siegeszug fortsetzen, er gewann „2 auf" gegen Stefan Wiedergrün aus Stuttgart.

Seine beste Leistung zeigte Marcel Zillekens im Halbfinalspiel gegen Matthias Schmid



Das Siegertrio bei der deutschen Lochspiel-Meisterschaften in Frankfurt (v.l.): Matthias Schmidt (Platz 3), Sieger Lukas Gras und Vizemeister Marcel Zillekens vom Niederrheinischen GC Duisburg



Das Siegerpodest bei den Damen (v.l.): Platz 3 für Hannah Karg, die Siegerin Paula Kirner und Vizemeisterin Monika Hartl



Spilte eine gute DM und wurde Sechster: Felix Wartenberg vom Marienburger GC

vom GC Herzogenaurach, das er auf der „17" für sich entschied. „Ich lag bis dahin 1 auf in Front, Matthias spielte Birdie, fast wäre ihm sogar das Eagle gelungen", hat der Duisburger die entscheidende Situation noch immer vor Augen, „und so musste ich meinen Eagleputt einlochen, um zu gewinnen!" Das gelang ihm auch – das Finale war geschafft.

Wesentlich verändern wird sich das golferische Leben von Marcel Zillekens nach dieser deutschen Vizemeisterschaft natürlich nicht. „Die DGL-Saison hat gerade begonnen, es kommen zahlreiche Amateur-Turniere dazu, alles so wie in den letzten Jahren", sagt der +2,8-Handicapper und meint, dass er erst seit ein paar Jahren auf einem sehr hohen Niveau spielt. Dabei stand die Karriere des gebürtigen Düsseldorfers vor vier Jahren kurz vor dem Ende. „Im September 2013 wurde ich über eine Dauer von mehr als 10 Stunden an der Halswirbelsäule operiert und konnte danach ein halbes Jahr praktisch den Kopf nicht bewegen", so Marcel Zillekens, „aber trotz dieses Nackenschlags habe ich meine positive Haltung bewahrt, obwohl ich im ersten Moment befürchtet hatte, so, das war's dann mit dem Golfspielen!"

Inzwischen ist er wieder der „Alte", trainiert sehr viel und ist neben seinem Studium noch halbberuflich in Sachen Golf tätig: „Mit großer Begeisterung bin ich bei Callaway bei Demo- und Fittingtagen tätig, und es ist ja wohl auch selbstverständlich, dass bei mir auch Callaway-Schläger im Bag sind."



Platz 4 für Nick Bachem vom Marienburger GC

Die nächsten Wochen sind terminlich fixiert. Marcel Zillekens: „Da kommen die Spiele der DGL mit einer sehr guten NRCG Duisburg-Mannschaft, mit der ich unheimlich viel Spaß habe. Und Spaß ist auch ein Schlüssel zu einem guten Spiel. Und wenn ich die Chance habe, größere Turniere zu spielen, nehme ich die mit. Das sind die Highlights, die ich mir gönne!"

Dicht an einer Medaille schrammte Junioren-Nationalspieler Nick Bachem (Marienburger GC) vorbei – er verlor im Halbfinale „2 & 1" gegen den späteren Sieger Lukas Gras -, denn im Spiel um Platz 3 musste er sich Matthias Schmid mit „2 & 1" geschlagen geben. Sein Clubkamerad Felix Wartenberg spielte gleichfalls eine gute DM



und qualifizierte sich als Erster seiner Gruppe für die Runde der letzten Acht. Gegen Matthias Schmid war er allerdings chancenlos und musste seinem fränkischen Rivalen bereits nach der „13" zum Sieg gratulieren. Letztlich blieb ihm nach einer neuerlichen Niederlage gegen den Neu-Berliner Timo Vahlenkamp der 6. Platz.

Bei den Damen schaffte es von den Spielern aus dem Verbreitungsgebiet von GOLF Rhein-Ruhr allein Carolin Kauffmann vom Marienburger GC ins Viertelfinale, hier verlor sie mit 2 & 1 gegen Monika Hartl, und auch im Platzierungsmatch gegen Pilar von Heynitz musste sie sich trotz Bag-Begleitung ihrer Clubkameradin Nina Schmitz letztlich mit Platz 6 zufrieden geben. ■

Marcel Zillekens: perfekter Schlag aus dem Bunker

HOTEL & GOLFRESORT

GUT HECKENHOF

Harmonisch eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet Siegaue liegt das Hotel & Golfresort Gut Heckenhof. Natur pur und traumhafte Fernblicke lassen dort schnell den Alltag vergessen. Wie geschaffen für entspannte Stunden auf dem Golfplatz, eine kreative Tagung im Grünen oder für einen erlebnisreichen Kurzurlaub.

Sport und Entspannung oberhalb des idyllischen Siegtals – ideal auch für Tagungen im Grünen

Gut Heckenhof liegt auf der Anhöhe von Eitorf, einer Gemeinde im idyllischen Siegtal. Umgeben von Wiesen, Wald und Feldern und mit einem einmaligen Blick in die Weite bietet das Hotel & Golfresort Gut Heckenhof Sport und Entspannung. Herz der Anlage ist der sehr gepflegte

27-Loch-Meisterschaftsgolfplatz. Durch Kombination der gleichwertigen 9-Loch-Kurse ergeben sich drei interessante und abwechslungsreiche 18-Loch-Meisterschaftsplätze. Anspruchsvolle große Grüns, malerische Biotope und gepflegte Fairways, Rough- und Semirough-Zonen sowie das faire Platzdesign machen das Spiel für Golfer aller Stärken zu

einem besonderen Erlebnis. Dem Golfplatz angeschlossen ist die 90.000 Quadratmeter große Driving Range. Vier Abschlagzonen mit insgesamt 74 Abschlagplätzen bieten gute Übungsmöglichkeiten. 24 Abschlagplätze sind überdacht und zum Teil mit Flutlicht ausgestattet, so kann bei fast jedem Wetter und bei nahezu allen Lichtverhältnissen trainiert

HOTEL & RESTAURANT



RESTAURANT

Mit einer ausgezeichneten Gastronomie und edlen Tropfen aus dem erlesenen Weinkeller verwöhnen Küchenchef und Team die Gäste. Bei schönem Wetter ist ein Abendessen auf der Restaurantterrasse an festlich eingedeckten Tischen ein besonderer Genuss.



ZIMMER

Alle Zimmer und Suiten sind mit edlen Hölzern, feinen Stoffen und frischen Farben ausgestattet. Vom eigenen Balkon oder Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Golfanlage.



WELLNESS

Der Wellnessbereich mit Sauna, Soledampfbad und Massage sowie ein Fitnessraum mit modernsten Geräten (TechnoGym) versprechen Erholung pur.



Gut/Heckenhof
Hotel- & Golfresort an der Sieg



werden. Zwei professionell angelegte Approachzonen sowie zwei rund 1.500 Quadratmeter große Puttinggreens gehören darüber hinaus zum Übungscenter. Wer Chippen, Pitchen oder Schläge aus dem Bunker üben möchte, findet auf Gut Heckenhof ideale Bedingungen und beste Voraus-

setzungen, das eigene Spiel zu verbessern.

Professionelle Anleitung bietet die Golfakademie des Resorts. Mit dem Unterrichts- und Lehrkonzept der PGA-Professionals haben Anfänger und Fortgeschrittene die Möglichkeit, aufeinander

abgestimmte und in sich aufbauende Kurse zu belegen. Die Effizienz des Unterrichts wird durch den Einsatz des Scope-Video-Systems erheblich verbessert. Ob es um den Erwerb der Platzreife geht oder um die Verbesserung des Handicaps, die Devise des Trainerteams lautet immer: „Golf spielen und nicht Golf kämpfen“. Golfkurse, Einzelunterricht, Jugendtraining oder Golfreisen runden das Programm der Golfakademie ab.

Für Golfinteressierte steht ein 6-Loch-Platz zur Verfügung. Der Kurs ist öffentlich und kann ohne Vorkenntnisse und ohne Golfmitgliedschaft von Jedermann gegen Tagesgebühr bespielt werden, nach dem Motto „Pay & Play“. Dabei ist der Kurzplatz wie eine große Runde gebaut. Es gibt gepflegte Grüns, Bunker und Abschläge. Ideal, um die schöne Sportart

einmal auszuprobieren oder um ohne Startzeit eine kleine Runde zu spielen. Der 6-Loch-Platz liegt unmittelbar neben der Driving Range, was das Übungs- und Schnupperangebot abrundet.

Zurück von einer spannenden Golfrunde oder auch einem Spaziergang über den Platz gibt es nichts Schöneres, als den Tag mit Freunden auf einer der drei

Sonnenterrasse des Restaurants



Ansicht des Golfplatzes



Sonnenterrassen oder in der Brasserie des Clubhauses noch einmal Revue passieren zu lassen – während die letzten Sonnenstrahlen den Golfplatz in ein ganz besonderes Licht tauchen. Das Clubhaus ist im modernen Landhauscharakter gestaltet und verfügt neben verschiedenen Tagungsräumen, die ideal für Privatfeiern, Meetings und Konferenzen sind, über eine Kaminhalle und einen gemütlichen Barbereich. Wohlfühlatmosphäre garantiert. Während auf den Terrassen und in der Brasserie leckere Kleinigkeiten serviert werden, erwarten den Gast im stilvollen Restaurant ausgewählte Gerichte vom Feinsten. Mit einer ausgezeichneten Gastronomie und edlen Tropfen aus dem erlesenen Weinkeller verwöhnen Küchenchef und Team die Gäste. Bei schönem Wetter und an lauen Abenden ist ein Abendessen auf der Restaurantterrasse an festlich eingedeckten Tischen und bei romantischem Kerzenschein ein besonderer Genuss.

In unmittelbarer Nähe des Clubhauses liegt das Hotel auf Gut Heckenhof. Die moderne

und architektonisch sehr attraktive Anlage mit fünf Häusern im Dorfcharakter entspricht qualitativ dem 4-Sterne-Standard. Alle Zimmer und Suiten sind mit edlen Hölzern, feinen Stoffen und frischen Farben ausgestattet. Vom eigenen Balkon oder Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Golfanlage. Das Hotel Gut Heckenhof ist ein wunderbarer Rückzugsort für einen entspannten Golfurlaub oder für mehrtägige Tagungen. Der Wellnessbereich mit Sauna, Soledampfbad und Massage sowie ein Fitnessraum mit modernsten Geräten (TechnoGym) versprechen Erholung pur. Dort findet der Gast nach einem Tag auf dem Golfplatz oder einem anstrengendem Meeting Ruhe und Entspannung für Körper und Geist.

Gut Heckenhof ist problemlos erreichbar und bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Erholung und sportlicher Aktivität. Beste Bedingungen für einen Golfurlaub, eine Tagung im Grünen, den Kurzaufenthalt bei Messebesuchen in Köln oder einen Aufenthalt für Wanderer des Natursteigs Sieg. ■

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM

Stimmungsvolle
Atmosphäre im
Essener
GC Haus Oefte

WILLY-SCHNIEWIND- MANNSCHAFTSPREIS 2017

UND WIEDER SIEGTE DER GC HUBBELRATH

Alle guten Dinge sind drei – sagt der Golf-Mund. Aber diese beliebte Redewendung kann gesteigert werden: aller sehr guten Dinge sind drei! Denn zum dritten (und leider wohl zum vorerst letzten) Mal richtete der Essener GC Haus Oefte das Final-Turnier um den „Willy-Schniewind-Mannschaftspreis“ aus – und das tat er wie in den beiden Jahren



Vorstandsmitglied
Karola König-Trah
mit den begehrten
Medaillen

zuvor mit Bravour: auf einem hervorragend hergerichteten, sportlich höchst anspruchsvollen Platz in einer landschaftlich ausgesprochen reizvollen Umgebung. Absolut meisterschaftswürdig. Dem Club aus dem Essener Süden, der Clubführung mit den vier Vorstandsmitgliedern Karola König-Trah, Dr. Tanja Bendele, Dr. Richard R. Klein und Christian Hövelhaus, dem Management und dem Greenkeeper-Team muss an dieser Stelle

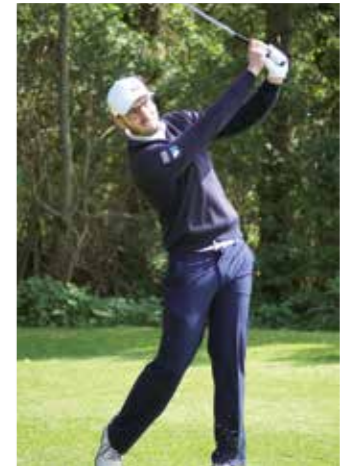
hohes Lob gezollt werden, und der kräftige Applaus aller Beteiligten während der Siegerehrung bewies die großartigen Leistungen für die beiden Final-Tage. Schade, dass wieder nur so wenige Golf-Fans den Weg nach Oefte ans Ufer der Ruhr zwischen Essen-Werden und Essen-Kettwig fanden.

Aller guten Dinge sind drei – aber in diesem sportlich gesehenen Fall muss es heißen, aller

guten Dinge sind 23! Denn nun schon zum 23. Mal in der jetzt 40-jährigen Turnier-Geschichte – und jetzt zum dritten Mal hintereinander – gewann das Team des GC Hubbelrath, immerhin auch deutscher Mannschaftsmeister, den „Willy-Schniewind-Mannschaftspreis“, die, wie Erhard Wetterich als Vizepräsident des GV NRW betonte, die wichtigste sportliche Veranstaltung hierzulande. In einem spannenden Finale, das zu-



Gewann ihr Einzel, konnte aber den Abstieg des GC Hummelbachau nicht verhindern: Nina Imhausen



Nach seinem Sieg über Philipp Pakosch stand der Hubbelrather Sieg fest: Ferdinand Weber

nächst klar nach einer erfolgreichen Titelverteidigung aussah, sich später allerdings zu einem hochklassigen Duell auf Augenhöhe entwickelte, setzten sich die Mannen um Trainer Roland Becker mit 8,0:4,0 gegen den GC Hösel durch. 3,0:1,0 lautete der Zwischenstand nach den morgendlichen Vierern, am Nachmittag lag der GC Hubbelrath in den Einzeln mit 5,0:3,0 vorne.

„Wir waren ja nicht in Bestbesetzung angetreten“, so Erfolgscoach Roland Becker, „deshalb bin ich sehr stolz auf diese

Mannschaft. Zuweilen klemmte es noch etwas, und einige Spieler waren auch nicht vom ersten Schlag an direkt im Spiel, aber letztlich sind wir sicher über die Runden gekommen. Das bringt Ruhe und Zuversicht in den weiteren Verlauf der Saison!“

Auch Markus Eirund als Teamchef des Silbermedaillengewinners GC Hösel, der mit einer neuformierten Mannschaft mit drei Neuzugängen angetreten war, zeigte sich mehr als zufrieden ob der Leistung seiner Akteure: „Im Halbfinale haben

Ein voll besetztes
Sieger-Podium, links
das drittplatzierte Team
des Marienburger GC,
in der Mitte der
erfolgreiche Titelvertei-
diger GC Hubbelrath
und rechts der Silber-
medaillengewinner
GC Hösel





→ wir uns gegen unseren schärfsten DGL-Kontrahenten, den Marienburger GC, durchgesetzt und uns auch im Endspiel gegen den GC Hubbelrath behauptet, deshalb freue ich mich über den zweiten Platz. Aber – es war in der Tat noch etwas mehr drin!"

Recht behielt Markus Eirund mit seiner Prognose, die er schon Wochen vor dem ersten Abschlag abgab: „Wir kommen mit einer Medaille nach Hause,

Das siegreiche Team des GC Hubbelrath mit (1. Reihe v.l.): Julian Baumeister, Maximilian Herter, Kenji Nakajima, Marc-Christopher Siebiera, Trainer Roland Becker und Frederik Strünker; (2. Reihe v.l.): Christian von Flemming, Niklas Jacobi, Florian Schmiedel, Ferdinand Weber und Cedric Otten

aber es muss nicht unbedingt Bronze sein!"

Der GC Hösel startete in das Endspiel im klassischen Vierer gegen den GC Hubbelrath verheißungsvoll, und lange sah es nach einem Vorteil aus, doch, so Markus Eirund: „Leider ging uns am Ende ein bisschen das Glück aus, das wir auf den ersten neun Löchern hatten. Somit war das 3:1 zur Pause für Hubbelrath aber noch kein Grund zur Beunruhigung.“ Doch die erhoffte

Wende kam nicht, Hubbelrath dominierte das Geschehen trotz einiger kritischer Momente zwischendrin und holte sich letztlich doch sicher erneut den silbernen Pokal.

Für die siegbringenden Punkte sorgten im Finale im Vierer: Frederick Strünker/Kenji Nakajima 6 & 5 gegen Marcus Toennesen/Yannik Sieben, Cedric Otten/Florian Schmiedel 2 & 1 gegen Ulrich Holschbach/Jannik de Bruyn und Ferdinand



Nach Silber im letzten Jahr diesmal Bronze für den Marienburger GC



Stolz auf Silber, das Team des GC Hösel mit Michael Blömacher, Jonas Baumgartner, Jannik de Bruyn, Christian Feldhaus, Julian Hausweiler, Marcus Toennesen, Ulrich Holschbach, Christopher Huvermann, Yannik Sieben und Philipp Pakosch



Weber/Niklas Jacobi 2 & 1 gegen Philipp Pakosch/Christoph Huvermann, auf Hösel Seite waren Julian Hausweiler/Jonas Baumgarten 1 auf gegen Julian Baumeister/Max Herter erfolgreich. In den acht Einzeln gab es diese Hubbelrath Sieger: Frederik Strünker 4 & 3 gegen Ulrich Holschbach, Kenji Nakajima 1 auf gegen Christian Feldhaus, Ferdinand Weber 1 auf gegen Philipp Pakosch, Niklas Jacobi 4 & 3 gegen Yannik Sieben und Julian Baumeister 4 & 2 gegen Julian Hausweiler. Die Punkte für Hösel gewannen Jannik de Bruyn 2 & 1 gegen Florian Schmiedel, Marcus Toennesen 1 auf gegen Cedric Otten und Michael Blömacher 3 & 1 gegen Max Herter.

Platz 3 ging in diesem Jahr an den Vorjahreszweiten Marienburger GC, der im Halbfinale gegen den GC Hösel verlor, dafür aber das Kölner Stadtduell gegen den G&LC Köln deutlich mit 10:2 für sich entschied. „Wir haben ein erfolgreiches Wochenende gehabt“, freute sich Trainer Peer Sengelhoff nach Silber 2016 jetzt auch

Der große Moment: GC Hubbelrath-Trainer Roland Becker erhält von GV NRW-Vizepräsident Erhard Wetterich den Pokal überreicht



Roland-Becker-Bier für die durstigen Siegerkehlen des GC Hubbelrath

über Bronze 2017, „auch wenn wir sehr gerne gegen Hösel gewonnen hätten. Aber zumindest fährt das Team mit einer Medaille nach Hause.“

Für vier der insgesamt acht Teams war der „Willy-Schniewind-Mannschaftspreis“ bereits am ersten Tag beendet – mit Tränen und Trauer oder mit Freuden und Feiern. Der Krefelder GC hatte das erste Match des Tages, als insgesamt nur acht Einzel gespielt wurden, deutlich 2,0:6,0 gegen den Titelverteidiger GC Hubbelrath verloren und traf nun im „Abstiegs-Endspiel“ am Nachmittag auf den GC Hummelbachau, der seinerseits am Morgen chancenlos war beim 1,0:7,0 gegen den G& LC Köln. Lange Zeit sah es nach einem Erfolg der Neusser Vorstädter aus, die übrigens mit vier jugendlichen Spielerinnen angetreten waren, doch auf den „zweiten Neun“ drehten die Krefelder, wieder komplett mit Martin Birkholz im Team, auf und den Spieß um

und verließen mit einem 5,0:3,0 die gastliche Stätte am Essener Ruhrufer.

„Die Mannschaft hatte sich vorgenommen, sich stark zu präsentieren. Gerade hinten heraus hat das Team hervorragend gekämpft. Ich bin mit der Leistung sehr zufrieden und stolz auf meine Mannschaft. Großartig, dass wir nun schon das dritte Jahr in der 1. Liga spielen werden“, freute sich Trainer Ulrich Knappmann über den Erfolg seines Teams.

Beim zweiten Vormittags-Verliererduell fiel die Entscheidung erst im Stechen, nachdem der GC Mülheim a.d.R. (zuvor 2,0:6,0 gegen den Marienburger GC) und der Aachener GC (2,5:5,5 gegen den GC Hösel) die acht Einzel mit einem 4,0:4,0 abgeschlossen hatten. Anna Bautista setzte sich dabei auf der „18“ mit Birdie gegen Par gegen den Aachener Phillip Heller durch. Dadurch blieb der GC Mülheim a.d.R. in Liga 1, der Aachener GC musste indes die Rückreise in Liga 2 verkraften. ■

ZAHNKLINIK ESSEN

SPEZIALISTEN FÜR IMPLANTOLOGIE, PARADONTOLOGIE UND MENSCHLICHKEIT

Bessere Lebensqualität durch professionelle Zahnimplantate

Die Zahnklinik Essen am Elisabeth-Krankenhaus zeichnet sich durch ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Implantologie aus und ihre Ärzte bilden als Referenten auch andere Implantologen aus. Unsere Patienten können nicht nur auf die Top-Ausbildung unserer Zahnärzte, sondern auch auf deren Erfahrung vertrauen. Kurzum: Die Zahnklinik Essen ist das Zentrum für Implantologie und Parodontologie in der Region. Hier arbeiten führende Spezialisten (Fachzahnärzte für Oralchirurgie und Implantologie und Master für Implantologie) mit besonderen Kompetenzen und speziellen Behandlungsmethoden an der Zahngesundheit und am Zahnersatz ihrer hochzufriedenen Patienten.

UNSERE ZAHNIMPLANTATE MACHEN GLÜCKLICH Mit Implantaten erhalten Sie einen festsitzenden Zahnersatz mit künstlichen Wurzeln. Dabei ist es gleich, ob nur ein einzelner Zahn oder ein komplettes Gebiss wiederhergestellt werden soll. Mithilfe eines körperverträglichen Knochenaufbaumaterials und Eigenknochen können Implantate selbst dann eingesetzt werden, wenn man bereits seit Jahren unter Zahnverlust leidet oder sich die Knochensubstanz verringert hat.

Dabei stehen der Mensch und eine informative, transparente Beratung durch das erfahrene Team im Mittelpunkt. „Wir möchten, dass sich unsere Patienten bei uns wohlfühlen“, sagt



Dr. Stefan Günther, der auf viele Jahre Erfahrung in der Implantologie zurückblickt. „Deshalb nehmen wir uns viel Zeit für die Beratung und das Aufzeigen von Behandlungsalternativen.“ So werden Patienten vor, während und nach der Behandlung optimal betreut.

Dabei wird Fürsorge groß geschrieben: Die Kooperation mit dem unmittelbar angrenzenden Elisabeth-Krankenhaus gibt vielen Patienten ein gutes Gefühl. Besonders Risikopatienten erfahren durch die Kooperation mit dem Herzzentrum im Elisabeth-Krankenhaus die notwendige und allergrößte Sicherheit. Sollten größere Behandlungen oder chirurgische Eingriffe nötig werden, können diese bei medizini-

scher Notwendigkeit in Vollnarkose oder Sedierung erfolgen.

SICHERHEIT UND GENAUIGKEIT Mit der digitalen Volumentomographie ist in der Zahnklinik nicht nur eine optimale Planung möglich, sie ist auch genauer als die herkömmliche Panorama-Röntgenaufnahme. Sie erlaubt eine gesicherte 3D-Diagnostik, mittels derer

- die Anzahl und Art der zu setzenden Implantate festgelegt wird,
- der Winkel und die Lage des künftigen Implantats korrekt bestimmt werden kann,
- die Knochenqualität in der Region des Implantats geprüft und die
- Notwendigkeit einer Knochentransplantation oder Kieferhöhlenbodenanhebung diagnostiziert wird.



Darüber hinaus kann der Implantologe eventuelle Risiken klären und aufgrund der exakten Aufnahme ausreichend Sicherheitsabstand zu Blutgefäßen und Nerven einhalten.

ENTSCHEIDEND IST DIE SERIOSITÄT DES IMPLANTOLOGEN

Der Markt der Implantate ist für Laien oft unübersichtlich. Bei der Wahl des Implantologen sollten Sie auf folgende Punkte achten:

- Eine solide zahnmedizinische, implantologische und chirurgische Ausbildung
- Viele Jahre Erfahrung in der Implantologie
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- Kompetente Beratung der Patienten zum Thema „Prophylaxe“
- Kenntnis über Alternativlösungen, wenn Implantate nicht in Frage kommen

Mit über 2.000 erfolgreich eingesetzten Implantaten pro Jahr haben die Spezialisten der Zahnklinik vielen Menschen eine langfristige, im Normalfall lebenslange Lösung verschafft und Ihnen damit die Lebensfreude

und Selbstsicherheit zurückgegeben, mit der man sich gerne sehen lässt. Das Wissen geben die Ärzte der Zahnklinik gerne weiter und bilden als Referenten auch andere Implantologen aus.

ANGSTFREIE UND SCHMERZLOSE BEHANDLUNG

In der Zahnklinik Essen haben die Zahnärzte und ihr Team nicht nur großes Verständnis für die Ängste ihrer Patienten, sondern auch die richtigen Lösungen. Das betont auch Dr. Philip Abramowski und stellt fest: „In der modernen Zahnmedizin ist das kein Problem mehr. Wir können unsere Patienten durch eine gezielte Sedierung mit Medikamenten gleichzeitig beruhigen und ihr Schmerzempfinden herabsetzen.“ Die Patienten bleiben bei Bewusstsein, gelangen aber ähnlich wie in einem

Halbschlaf in eine Art Trance. „Mögliche Ängste werden so deutlich reduziert, und auch die Behandlungsdauer wird als viel kürzer erlebt“, weiß Dr. Abramowski – aus den vielen positiven Berichten der Patienten.



Weitere Infos unter:



Zahnklinik Essen
am Elisabeth-Krankenhaus
Zentrum für Implantologie & Parodontologie
Herwarthstraße 102 / Ecke Moltkestraße
D-45138 Essen / Telefon: +49 (0)201 / 2 80 27-0
E-Mail: info@zahnklinik-essen.de
Web: www.zahnklinik-essen.de

TEXT
KERSTIN WITTKE-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE (WWW.TORBILD.DE)

WENIGER PUTTS DURCH WENIGER ANSPANNUNG

Der Putt ist der Schlag, mit dem sich der Spieler auf dem Grün belohnen sollte. Doch wie häufig geht all das, was sich der Spieler auf dem Fairway erarbeitet hat, auf dem Grün wieder verloren. Die Verärgerung über einen schlechten Putt schleicht sich dann leider meist auch in das restliche Spiel ein, das Selbstvertrauen verringert sich, und die Runde nimmt einen weniger zufriedenstellenden Verlauf, als möglich gewesen wäre.

Auf der Webseite mygolfspsy.com findet sich eine sehr umfangreiche Analyse der Spiel-Statistiken von Amateurspielern. Dort zeigt sich, dass ein Scratch-Golfer im Schnitt 31,8 Putts auf einem Par 72 Kurs benötigt, und dieser Wert steigt um jeweils einen Schlag an für die Handicap-Gruppen 1-5,

6-10, 11-15, 16-20, bis bei der Gruppe von Handicap 21-25 der Schnitt bei 36,8 Putts liegt.

Spielt ein Golfer mehr oder weniger Putts pro Runde, kann dies an verschiedenen Faktoren liegen: entweder er ist ein guter oder schlechter Putter, oder der Spieler verfügt über ein sehr gutes kurzes Spiel und kann häufig ein Up-and-Down spielen, oder aber er spielt das Grün auch aus größeren Entfernungen so erfolgreich an, dass in den meisten Fällen nur ein oder zwei Putts notwendig sind, um den Ball im Loch zu versenken. Im Allgemeinen kommt der Golfer jedoch um das Putten nicht herum. Insofern ist die Reduzierung der Anzahl der Putts so oder so zielführend, egal, ob es sich um einen Putt zum Up-and-Down handelt oder um einen Putt nach einem verpatzten Chip.

Fallen einem Spieler Putts aus bis zu einem Meter leicht, kann er sich für einen guten Annäherungsschlag belohnen. Kriecht bei dieser Distanz jedoch die Angst in die Arme, sieht das Loch plötzlich zu klein für den Ball aus. Mit jedem nicht gelochten Putt steigt die Versagensangst,



und die schleicht sich langsam in das gesamte Spiel und wirkt zerstörerisch. Wir Golfer müssen uns alle etwas einfallen lassen, um mit Putts, egal aus welcher Distanz, und dem Druck, lochen zu müssen, fertig zu werden. Wir brauchen eine Herangehensweise, die immer zuverlässig funktioniert. Glücklicherweise ist dies kein Hexenwerk, denn eine starke mentale Routine, die auch unter Druck abrufbar ist, hilft, die Anzahl der benötigten Putts zu reduzieren.

Es gilt, der Zweifel Herr zu werden. Ein erfolgreicher Putter ist ein Spieler, der an seine Puttfähigkeiten glaubt und sich mit einer positiven Einstellung in einen mentalen Zustand versetzt, der ihm erlaubt, seine Fähigkeiten auch abzurufen. Selbstverständlich ist und bleibt eine solide Putt-Technik die beste Voraussetzung dafür, den Ball häufig zu lochen. Ihre ganz individuelle Puttroutine ist aber der Grundstein dafür, dass Sie auch in Stresssituationen erfolgreich putten werden. Kreieren Sie sich Ihre ganze eigene Routine, auf die Sie sich jederzeit verlassen können.

Dies tun Sie, indem Sie schauen, welche Vorgehensweise Sie beim Putten bevorzugen. Gehen Sie um das Loch herum und lesen Sie Ihre Puttlinie von mehreren Seiten? Betrachten Sie die Linie nur aus einer bestimmten Richtung? Treten Sie hinter den Ball und suchen Sie mit Blick über den Schlägerschaft die Linie, an der Sie sich ausrichten möchten? Spüren Sie in Ihre Füße, wohin das Grün bricht? Richten Sie eine Linie auf Ihrem Ball aus? Wie treten Sie letztendlich an den Ball heran? Richten Sie zunächst den Putter aus oder Ihre Fußspitzen? Stehen



Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten



Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg. Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, acht Jahre lang

auf der European Challenge Tour und der Pro Golf Tour aktiv war und der seine Ausbildung zum „fully qualified Professional der PGA of Germany“ erfolgreich beendet hat, arbeiten mittlerweile im sechsten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers' mentalen Stärken und der Ausbau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

Sie zunächst mit geschlossenen Füßen und öffnen diese dann? Erst links dann recht? Erst rechts dann links? Spüren Sie in Ihren Griffdruck hinein? Lockern Sie noch einmal Ihre Schultern? Ihre Hüfte? Atmen Sie anders? Blicken Sie, bevor Sie den Ball loschicken, noch einmal zum Loch?

Schauen Sie, was sich für Sie gut anfühlt und was Sie brauchen, damit Sie zuversichtlich am Ball stehen. Probieren Sie aus, woraus Sie Ihr Selbstvertrauen ziehen.

DAS SAGT DER PROFI DENNIS KÜPPER: „Meiner Erfahrung nach verursachen Anspannung und Angst mehr Fehlputts als Sorglosigkeit! Oft höre ich die Aussage: „Ich spüre keinen Druck“, doch das wird in den allerseltensten Fällen zutreffend sein. Denn man kann keinen Druck von einem Putt nehmen, man kann ihn nur annehmen

und damit fertig werden! Spieler, die den Anschein erwecken, sie würden eiskalt und abgeklärt unter Druck agieren, haben sich über Jahre eine Routine angeeignet, um damit umzugehen. Analysieren Sie Ihre Puttroutine, verbessern Sie sie und werden Sie mental stärker. Gepaart mit einer soliden, verlässlichen Putt-Technik sind dies die besten Voraussetzungen dafür, dass Sie den Ball zuverlässiger einputten können.“

Sehen Sie Putts als die Belohnung an, die Sie sich auf dem Grün abholen können. Freuen Sie sich auf die Herausforderung und nehmen Sie sie an. Sobald Sie das Grün betreten, leiten Sie Ihre im Training erarbeitete Routine ein und durchlaufen alle Phasen, die für Sie dazu gehören. Schaffen Sie mit jedem Putt mehr Vertrauen, seien Sie bereit, sich auf Ihre Fähigkeiten zu verlassen. ■

David Bartley –
Head - Greenkeeper
im Golfclub
Schloss Myllendonk



DIE ZUKUNFT DES GREENKEEPINGS IN DEUTSCHLAND

TEIL 2
UND SCHLUSS

David Bartley, Head-Greenkeeper im GC Schloss Myllendonk, hatte sich im ersten Teil seines Beitrag in der letzten Ausgabe von „GOLF Rhein-Ruhr“ grundsätzliche Gedanken gemacht über „Die Zukunft des Greenkeepings in Deutschland“ und dabei von den Schwierigkeiten und neuen Herausforderungen berichtet wegen zunehmender Verbote von Pestiziden.

IM ZWEITEN UND LETZTEN TEIL SEINES BEITRAGS BEFASST ER SICH MIT DEN PFLANZEN UND INSEKTEN, DIE VERSUCHEN, DEN GOLFPLATZ ZU ZERSTÖREN UND ZIEHT SCHLUSSENDLICH EIN FAZIT.

Im Moment wird viel über so genannte Compost-Teas gesprochen, die den Kampf unterstützen könnten. Um unseren

Filz im ersten Zentimeter – ein perfektes „Zuhause“ für Rasenkrankheiten und Larven



TEXT
DAVID BARTLEY
FOTOS
SILVIO PERLBACH



Rasen-Versuchsstation: Hier wurden verschiedene Rasensorten eingesät, um zu testen, welche einerseits zum Golfplatz passen und andererseits, um die Resistenz gegen verschiedene Krankheiten zu erproben

Nährstoffeinsatz kontrollieren und die richtigen Grassorten auswählen.

INSEKTEN Die Hauptperiode, in der Insekten den größten Schaden anrichten, ist das Larvenstadium. Die Larven sind hungrig und versuchen, sich stark zu entwickeln, bevor die Verpuppung einsetzt. In der Vergangenheit tötete ein kalter Winter die meisten Larven mancher Insekten. Aber dieser Typ Winter ist lange her und inzwischen selten. Im Falle der Tipula (eine Wiesenschnake, die braune Flecken im Rasen erzeugt) richten die Larven den größten Schaden Anfang April an, bevor sie eine erwachsene Schnake werden, ihre Eier ablegen und der Zyklus von Neuem beginnt. Die meisten Larven brauchen eine feuchte, nasse Umgebung, um wachsen zu können. Deshalb müssen wir versuchen, eine unfreundliche Umgebung für die Larven zu schaffen. Filz ist ein großartiger Platz für die

Fungizid-Verbrauch zu reduzieren, habe ich in den letzten vier Jahren Compost-Teas verwendet und diese mit wechselnden Greenkeeping-Maßnahmen kombiniert. Diese Kombination hat sich bewiesen, allerdings kann ich nicht sagen, ob es an den Compost-Teas lag oder an den wechselnden begleitenden Maßnahmen.

Soweit ich weiß, gibt es bisher zu wenig unabhängige Tests, die erkennen lassen, ob es funktioniert oder nicht. Ich weiß, es wird dieses Jahr wieder Studien geben, inwieweit Compost-Teas gegen Graskrankheiten helfen. Nach meiner Erfahrung: Ja! Ich habe weniger Erkrankungen, aber wir erleben immer noch Angriffe. Ich kann aber sagen, wir werden weiterhin Compost-Teas einsetzen, in Verbindung mit anderen traditionellen Greenkeeping-Maßnahmen.

WEEDS Alle Pflanzen versuchen zu überleben, sich Licht zu erkämpfen und Vorteile dadurch zu gewinnen, stärker als Nachtpflanzen zu sein. Beim Unkraut ist es dasselbe: es handelt sich

einfach um eine Pflanze, die sich durchgesetzt hat. Und so muss das auch beim Gras sein. Das Gras mag schwach sein, unfähig, einen dichten Baldachin zu bilden, und eine stärkere Pflanze hat seinen Platz eingenommen. Was wir dann wiederum versuchen müssen, ist, die gewünschte Pflanze Gras wettbewerbsfähig gegen das Unkraut zu machen. Dies bedeutet, wir müssen Licht vermehren und Luftbewegung, müssen belüften, die Oberfläche so trocken wie möglich halten, den

Ein „Aercore Aerifizierer“, eine Maschine, die alten Rasenfilz und Erde aus dem Boden zieht





Larven, hier überleben sie und wachsen. Gegen diese Krankheit und mit Unkraut-Management müssen unter anderem die oberen Wurzelbereiche des Grases ausgetrocknet, Licht gesteigert und Luftbewegung zugelassen werden.



Ein gestacheltes Grün; anschließend wurden diese Löcher mit einem passenden Top-Dressing und anderen natürlichen Hilfsstoffen nachgefüllt



GENERELL GILT Mit all diesen aufgeführten Fällen, den Boden und die Luft über der Rasenfläche trocken zu halten, beschäftigt sich der Course Manager das ganze Jahr über. Belüften, Top Dressing, Baum- und Äste-Entfernung und so weiter. All dies ist notwendig, um gegen das zu kämpfen, was Mutter Natur uns entgegenwirft. Aber auch wenn wir das tun, bedeutet dies nicht, dass alles umsorgt und der Platz anschließend frei von Erkrankungen und Unkraut ist. Es bedeutet lediglich, dass wir eine bessere Chance haben, den Kampf zu gewinnen. Aber meistens wird Mutter Natur erfolgreich sein.

Dies mag alles nach Verhängnis und drohendem Unheil klingen. Aber in meiner Zeit als Greenkeeper habe ich glücklicherweise eine ganze Zahl von Greenkeepern und Course Managern getroffen, die sehr gut ausgebildet und professionell sind. Sie arbeiten in Verbänden, Universitäten und Fachunternehmen ständig daran, Lösungen zu finden.

Aber wir sollten uns vorbereiten auf eine neue Betrachtungsweise, was unsere Golfplätze angeht. Die Tage von gemalten, völlig fehlerfreien Golfplätzen mögen begrenzt sein, besonders für diejenigen, die an ungünstigen Orten liegen, offen und frei bewässert. Alle Golfplätze sind von ihrer Bodenbeschaffenheit, ihrer Location und ihrem Budget verschieden. Es wäre unfair, einfach jeden Golfplatz mit dem nächsten zu vergleichen, und sicher ist es auch unfair, den anderen Greenkeepern Vorwürfe zu machen, insbesondere dann, wenn die Wetterbedingungen für Mutter Natur unvorteilhaft sind.

Wenn Sie Ihren Greenkeeper das nächste Mal sehen, wenn er Löcher in den Boden schlägt oder die Grüns topdrest, er ist gewiss nicht draußen, um Ihr Spiel zu ruinieren. Er ist nur dabei, das zu tun, was er gelernt hat und das ist: Ihnen die besten Spielbedingungen zu schaffen mit den Instrumenten, die

man ihm gegeben hat und mit den Hilfsmitteln, die man ihm erlaubt zu benutzen.

Ein vertikuriertes Grün, um den Filz zu entfernen



Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Saison. ■



★★★★ Golf & Erholung

Stay & Play auf Gut Heckenhof

Fernmitgliedschaft

16,66 €

pro Monat

Hotel

Stay & Play

1 x Übernachten
1 x Frühstücksbuffet
1 x 18-Loch-Greenfee
1 x Genießer-Abendessen

ab **119,- €***

pro Person

Faszination Golf • Naturpark Rhein-Sieg • 27-Loch-Meisterschaftsanlage • 6-Loch-Kurzplatz • Driving Range • smartes Designhotel • 4 Sterne-Standard • moderne Architektur • traumhafter Blick auf den Golfplatz • Wellness & Fitness • rustikale Brasserie • stilvolles Restaurant • Bar und Kamin • schöne Sonnenterrassen

* für Gruppen ab 10 Personen ab 109,- € pro Person





ABAMA
LUXURY RESIDENCES

EINE INVESTITION IN EIN LEBENSGEFÜHL

Wohnen direkt am außergewöhnlichen Golfplatz, ganzjährig mildes Klima und perfekte Bedingungen für das Golfspiel - in Abama auf Teneriffa werden Golferträume wahr. Das Abama Luxury Resort auf der traumhaft schönen Kanareninsel ist ein paradiesisches Refugium mit Wellness, Golf und Sterne-Gastronomie sowie einem einzigartigen Immobilienprojekt.

An der Westküste Teneriffas in Guia de Isora und ca. 33 Kilometer vom Flughafen Teneriffa Süd befindet sich das luxuriöse Abama Resort mit dem 5-Sterne Hotel „The Ritz-Carlton Abama“ und den Luxury Properties. Hier kommen nicht nur Urlaubsgäste und Golfenthusiasten auf Ihre Kosten: Auch das

Konzept rund um die Immobilien verspricht einige Highlights.

Das Immobilienkonzept vom Abama Luxury Resort verfolgt klare Prämissen: Höchste Bauqualität kombiniert mit moderner Ästhetik und vollendetem Wohnkomfort. Landschaftlich spektakulär gelegen mit beeindruckendem Blick über

den Atlantik, zum Berg Pico del Teide, auf den Golfplatz Abama und auf die Insel La Gomera. Immobilienbesitzer genießen im Abama Luxury Resort vielseitige Residential Services (u.a. 24-Stunden-Security) und können sämtliche Einrichtungen des renommierten 5-Sterne-Hotel Ritz-Carlton Abama nutzen. Das Immobilien-Angebot reicht von bezugsfertigen Villen

und Luxus-Apartments bis zu Häusern, wo man seinen eigenen Ideen freien Lauf lassen und gemeinsam mit Architekten sein Traumhaus am Meer als eigener Bauherr entstehen lassen kann.

Hier investiert man in ein Lebensgefühl – und in die Zukunft. Und das kann eben auch mal anders aussehen als faktenreiche Aktienblätter oder graue Bauprojekte – es kann neben einer finanziellen Wertanlage auch eine Investition in die eigene Lebensqualität sein. Ferien-Domizile bieten besondere Highlights und sollten bei Überlegungen zu Investments nicht unterschätzt werden. Eine Zweitimmobilie im Ausland ist eine Investitionsmöglichkeit, die nicht nur Wertsteigerungen sondern auch Golf, Sonne, Strand und vieles mehr zu bieten hat.

Immobilien sind eine wertstabile Geldanlage, die auch in den vergangenen Jahren immer mehr an Stellenwert gewonnen haben. Das niedrige Zinsniveau ermöglicht günstige Finanzierungen. Gleichzeitig bieten viele Projekte garantierte Mieteinnahmen, die langfristig die Investition rentieren. Besonders Immobilien, die in Resorts eingebunden sind, bieten Sicherheit und besonderen Service. Im Resort selbst sind zahlreiche Freizeitaktivitä-

ten geboten – ob Golf, Spa, Fitness, Tennis oder der Kids-Club für die kleinen Urlauber – für alles ist gesorgt. Darüber hinaus bieten Resorts den Vermietungsservice der eigenen Immobilie. So können jährlich Renditen von bis zu 6% erzielt werden bei einer Selbstnutzung von ca. 6-12 Wochen. Eine Investition, die sich also auszahlt: Wertanlage mit Urlaubsfaktor.

Für Deutschland sind nahe gelegene Urlaubsregionen interessant für eine Investition: Gute Fluganbindungen, warmes Klima und große Beliebtheit machen hier eine Geldanlage noch attraktiver. Ein Projekt, was genau diesen Vorgaben entspricht, ist das Abama Resort auf Teneriffa. Das hat auch Clavis International Geschäftsführer Hamid M. Farahmand erkannt: „Teneriffa war schon immer ein Top-Reiseziel der Deutschen und erfreut sich an Beliebtheit durch tägliche Fluganbindungen, gute Tourismuszahlen und perfekte klimatische Bedingungen. All das spielt auch eine große Rolle bei einer Investition in eine Immobilie im Ausland.“

Clavis International beschäftigt sich genau mit diesem Thema: Sie liefern im Alltagsgrau eine Investitionsmöglichkeit in Zweitimmobilien, die nicht nur Wertsteigerungen mit sich bringen

sondern auch ein zweites Zuhause für Familie und Freunde.

Mit Familie und Freunden geht es dann auf einen der besten Golfplätze Spaniens. 2005 eröffnete der 18-Loch-Golfplatz Abama (Par 72, Länge: 6.271 m), welcher vom früheren Ryder Cup-Golfer Dave Thomas designt wurde. 315 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, mit herrlichem Blick auf den Atlantik und eingebettet in die landestypische Vegetation. Integrierte Seen, anspruchsvolle Hindernisse – davon 22 Wasserhindernisse mit Wasserfällen, Sandbunker, Hunderte von Palmen und Kakteen sowie subtropische Baum- und Pflanzenarten. Direkt vor Ort gibt es die Teneriffa Golfakademie, welche neben einem 5 Hektar großen Übungsgelände mit Driving Range, drei Par-3-Löcher plus gigantischem Putting-Green zum Üben offeriert. ■

CLAVIS INTERNATIONAL
INSPIRING PROPERTIES. INSPIRING PEOPLE.

Weitere Infos unter:

Clavis International GmbH
Kleine Reichenstraße 1, D-20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 350 177 100
Fax: +49 (0) 40 / 350 177 129
Mail: mail@clavisinternational.com
www.clavisinternational.com

NINA BIRKEN

Endlich schmerzfrei und mit neuer Lebensqualität



Der Sieg bei der deutschen AK 30-Meisterschaft im Baden Hills Golf & Curling Club war für Nina Birken natürlich nicht der erste große Erfolg in ihrer Karriere, sie siedelte ihn allerdings ganz weit oben an: „Der Titelgewinn ist einfach ganz besonders und persönlich mein größter und schönster Erfolg.“

Dabei kann sie auch aus der Vergangenheit auf einige große Momente zurückblicken, erzählt die in Essen geborene und auch in Essen – im schönen Stadtteil Rüttenscheid – lebende Nina Birken, „zum Beispiel 2009 auf Corfu auf den Gewinn der internationalen Amateurmeisterschaft von Griechenland und dazu den Teamtitel für Deutschland mit Andrea Marx. Dann durfte ich 2010 und 2012 in

Gut Häusern bei der Ladies European Tour aufteen, spielte 2004 bei der Universiade in Thailand für Deutschland und gewann im letzten Jahr die internationale "Mid-Amateurmeisterschaft von Österreich".

Zum Golfsport ist Nina Birken im Alter von 15/16 Jahren gekommen, jedoch mehr oder weniger unfreiwillig: „Meine Eltern haben mich einfach im GC Mülheim angemeldet und mich förmlich gezwungen, zu spielen, nachdem ich zuvor Tennis gespielt hatte und danach Handball.“

Erfreulicherweise fand sie im Golfclub schnell Freunde, und schon nach einem Jahr wurde sie in der Jugendmannschaft aufgestellt. In den Spielzeiten 2003 und 2004 war sie in der 1. Bundesliga für den GuLC Schmitzhof aktiv, legte danach eine zweijährige Pause ein, um das Studium als Sportökonom zu beenden, die Diplomarbeit zu schreiben und das Uni-Examen in Bayreuth zu absolvieren. Natürlich mit Er-

folg – Nina Birken führt den Titel Dipl.-spoc., ist derzeit allerdings im Immobilienwesen in der elterlichen Firma in Essen tätig.

Es ging mehr oder weniger steil hoch auf der sportlichen Karriereleiter von Nina Birken, bis sie dann ab dem Jahr 2013 nur noch mit Schmerzmitteln spielen konnte – Verspannungen im Schulter-Nackengebiet, Krämpfe, Taubheitsgefühle und Kopfschmerzen. Die Schmerzen waren so arg, dass sie im August 2013 erst einmal komplett aufhörte mit dem Golfspielen.

Sie versuchte vieles, um frei von Schmerzen zu werden: Medikamente, Massagen, Schmerz-Katheder, Spritzen, MRT – eine frustrierende Zeit ohne wirklichen Erfolg. „Ich verlor durch Ausdauertraining acht kg Gewicht, es ging runter bis auf 50 kg, und ich dachte, dass ich mir einen anderen Sport suchen muss“, so Nina Birken ziemlich verzweifelt. „Dann habe ich mit Andy Trevor-Owen (damals Trainer im GC Velbert Gut Kuhlendahl, heute im Golfpark Renneshof) angefangen, einen Schwung zu finden,



GOLF Rhein-Ruhr-Titel-foto mit Nina Birken von 2011 anlässlich der IAM Damen im GC Mettmann

der es mir ermöglicht, schmerzfrei spielen zu können, denn was die Untersuchungen gezeigt hatten, war es ein alter Bandscheibenvorfall an der Halswirbelsäule, der verknorpelt ist, aber anscheinend immer wieder auf die Nerven drückte und so die Beschwerden auslöste.“

„So fing ich 2015 langsam wieder an mit dem Golf, spielte bei der AK 35 mit - weichere Schäfte, mindestens 20 m weniger Länge, längst nicht mehr vergleichbar mit meinem Golfspiel davor. Aber immerhin, es ging soweit wieder. Bis heute gehe ich auch regelmäßig zum Physiotherapeuten. Der Schlüssel zu meinem Erfolg jedoch war der Entschluss, wieder mit richtigem Krafttraining zu beginnen, im Fitnessstudio und mit Trainingsplan. Ab Juni 2016 ging es dann steil bergauf. Von diesem Zeitpunkt an wurde ich von Simon Teichmann betreut, der mit Body IP ein geniales Trainings- und Ernährungskonzept aufgestellt hat. Ich trainierte und trainiere seit diesem Zeitpunkt vier bis fünf Mal in der Woche mit schweren Gewichten im Fitnessstudio, dazu habe ich einen Ernährungsplan, der auf die Saison und die Wettkämpfe hin ausgerichtet ist.“

Seit dieser Zeit hat Nina Birken nicht nur 8 kg an Gewicht zugelegt, sondern sie ist komplett schmerzfrei, „und dadurch“, so erzählt sie, „habe ich wieder Lebensqualität und damit verbunden wieder so viel Spaß, Lebensfreude und Ehrgeiz wie nie zuvor. Darüber bin ich sehr glücklich und so dankbar, denn Gesundheit ist das Allerwichtigste für mich. Deshalb ist auch der Sieg bei der AK 30 eine Belohnung der Mühe und harten Arbeit.“

Seit dieser Saison spielt Nina Birken – im letzten Jahr übrigens Zweite bei den NRW-Meisterschaften AK 35 – auch wieder in der Damenmannschaft des GC Mülheim an der Ruhr, als Aufsteiger in die 2. Bundesliga (Gruppe West) hat das Team soeben den ersten Spieltag gewonnen und die ersten 5 Punkte eingefahren. „Es macht großen Spaß, endlich wieder Teil dieser Mannschaft zu sein“, freut sich Nina Birken auf die weitere Ligasaison und auf weitere Turniere und zieht eine positive Bilanz: „Momentan jedenfalls fühle ich mich stärker als je zuvor, sowohl mental als auch körperlich!“

Der Sieg bei der AK 30 war mit Sicherheit nicht der letzte große Erfolg der Nina Birken. ■



Vier bis fünf Mal pro Woche im Fitness-Studio



Das muss aber ein sympathischer Flight gewesen sein (v.L.): Marie-Theres Zeitz, Claudia Frohberger und Nina Birken nach der letztjährigen NRW-Meisterschaft AK 35

SCHNELLER ZUM BESSEREN SCORE

Mit dem KRAMSKI Pace 'n' Break Master lassen sich die Ballgeschwindigkeit und Puttlänge systematisch erlernen.

Punktlich zum deutschen Saisonstart bringt KRAMSKI PUTTER ein neues Trainingstool für erfolgreiches Break-Lernen auf den Markt. Auf den Greens der PGA und European Tour hat Putting-Experte Wiestaw Kramski mit der ihm eigenen Akribie unzählige Break-Putts von Weltklassenspielern beobachtet, analysiert und aus den gewonnenen Erkenntnissen den Pace 'n' Break Master entwickelt. Ein Jahr lang wurde der Pace 'n' Break Master mit ausgewählten Profis auf Herz und Nieren getestet. Mittlerweile ist Kramskis jüngste Trainingsinnovation zum Patent angemeldet und wird seit Anfang April erfolgreich über den KRAMSKI PUTTER Shop verkauft.

„Dying Putts“ nennt Wiestaw Kramski zu schwach geputtete und deshalb zu kurz gespielte Putts. Ein Fehler, der nicht nur Amateuren ein großes Ärgernis ist, sondern auch Pros oft den Sieg kostet – bei durchweg gutem Spiel. „Der Pace 'n' Break Master dient dazu, die Länge der Putts zu überprüfen und gezielt zu verbessern. Denn wie unsere Fehleranalyse ergeben hat, wird selbst im Profibereich mit zu wenig Tempo ans Loch gespielt, sodass sie allzu oft abdriften oder „Mitte-vom-Loch“ verhungern“, so Kramski weiter.

GENIAL EINFACHE ENTWICKLUNG Der Pace 'n' Break Master, ein transparentes Federelement mit Kunststoffdeckel, passt sich perfekt an den Lochdurchmesser an. Die Abdeckung verschließt das Loch und wird mit der Oberkante maximal 0,5 mm unterhalb der Grasnarbe platziert. Nun lässt sich einfach sehen und hören, ob und wie weit der Ball über das Loch hinausrollt. Putting-Experte Kramski definiert als perfekte Puttlänge, wenn der Ball ca. 50 bis 70 cm hinter dem Loch zum Liegen kommt. Sinn der Übung ist es, durch systematisches Training zu lernen, die Ballgeschwindigkeit und damit die Puttlänge richtig zu dosieren. Weniger Tempo bedeutet mehr Break und umgekehrt. Daraus resultiert eine Vielzahl an Break-Kombinationen, die schwierig zu meistern sind. Am ärgerlichsten sind natürlich die Bälle, die kurz vor dem Loch zum Liegen kommen. Oder genauso schlimm: Putts,



Wiestaw Kramski mit seiner jüngsten Innovation, dem Pace 'n' Break Master

Der Pace 'n' Break Master ist die perfekte Lochabdeckung. So lässt sich schnell ermitteln, ob und wie weit der Ball über das Loch hinausrollt. Wichtig ist es, über das Loch (50 bis 70 cm) in das Zielfeld zu putten

die durch Unebenheiten ums Loch herum rollen!

RICHTIGES PUTTEN ÜBEN

Kramskis detaillierte Trainingsempfehlungen beschreiben zunächst den Trainingsaufbau: 8 Tees werden um das Loch in 45°-Schritten verteilt. Der frei wählbare Ballabstand zum Loch ist dabei zuerst einheitlich, erhöht sich im nächsten Schritt spiralförmig im Abstand zum Loch und ist bei der letzten Übung schließlich frei versetzt zum Loch. Wie im Turnier wird bei allen drei Konstellationen aus jeder Position nur ein Ball gespielt und zwar immer mit derselben Putt-Routine. Am besten sind Abstände zwischen 1,20 bis 3,30 Metern – mit unterschiedlichen Breaks.

Was ziemlich technisch klingt macht durchaus Spaß: Abhängig vom erreichten Abstand des Zielfeldes erhält der Spieler Punkte zwischen 0 und 150, die sich in der Auswertung zu einem dreifach gestaffelten Score aufsummieren. Das erhöht die Motivation für erfolgreiches Üben – gerade nach zu kurz gespielten Putts!

Weitere Infos unter:
www.kramskiputtershop.de

Premiere am Niederrhein:

GRÖSSTER INDOOR-GOLF JUGEND-CUP- IN KREFELD

Unter dem Sofa hindurch oder quer durch die Küchenabteilung spielen – alles das ist beim ersten Indoor-Golf Jugend-Cup in Krefeld bei „Schaffrath, Niedieckstraße 7 in 47803 Krefeld“, möglich. Am 14. Oktober 2017 haben 100 jugendliche Golfspieler von 10 bis 17 Jahren mit Platzreife die Chance, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Es gibt insgesamt neun verschiedene Puttingbahnen. Die Jugendlichen spielen über Teppiche hinweg, zwischen Betten hindurch, im Lager oder in der Verwaltung. Sie erhalten damit Einbli-

cke in Bereiche, die sonst keiner zu sehen bekommt. Außerdem haben alle Teilnehmer die Chance auf tolle Preise, unter anderem einen hochwertigen Caddy mit Tasche oder einen gefetteten Putter.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl der Golfspieler gesorgt, und natürlich freut sich der Veranstalter, wenn die Golfspieler von Eltern, Geschwistern oder Freunden angefeuert werden.

Zur Vorbereitung auf das Turnier finden für die 100 Teilnehmer zwei kostenlose Jugendcamps in den Sommerferien statt. Am 29. Juli 2017 und 26. August 2017 können die Jugendlichen auf dem Gelände des Golfclubs Stadtwald in Krefeld selber spielen und sich zusätzlich heiße Tipps vom englischen Pro holen. Besucher sind herzlich willkommen.

Das Golf-Turnier wird eingerahmt von einer attraktiven Ausstellung rund um das Thema Golf. So präsentieren zum Beispiel der Pro-Shop Hofmann-Golf exklusive Caddies oder das



Das SCHAFFRATH Wohnkaufhaus Krefeld ist Gastgeber des ersten Indoor Golf Jugend-Cup

Unternehmen Stylish Dimpels hochwertigen Schmuck aus Golfbällen. Auch die Saunalandschaft Finlantis aus Nettetal sowie das Porschezentrum Willich sind auf dem Schaffrath-Gelände vertreten.

Die Besucher haben die Möglichkeit, an den Ständen der Aussteller exklusive Angebote zu erwerben, sich Rabatte zu sichern sowie sich über neueste Trends zu informieren.

Anmeldungen unter:
www.event.schaffrath.com/golf



Veranstalter und Verkaufsführung
Kai Hegemann und Schülerin
Mara Overath auf einer Übungsbahn

GUT UND GÜNSTIG GOLFFEN AN RHEIN, RUHR UND MAAS

Jetzt Rheingolf Card 2017 mit 55 Vorteilsvouchern bestellen und bis zu € 3.000,- sparen

Die Rheingolf Card ist ein echter Vorteilsklassiker für vergünstigtes Golf spielen an Rhein, Ruhr und Maas. Mit gleich 55 Gutscheinen enthält die Rheingolf Card 2017 so viele Voucher wie noch nie. Das Prinzip ist 2FOR1: zwei Personen gehen gemeinsam auf die Runde, aber nur eine Person zahlt das Normalgreenfee! Jeder Voucher für einer der 55 Golfanlagen kann einmal genutzt werden. Für nur 89,- € erhält man ein Voucherbuch, die Rheingolf Identifikationskarte und eine Karte, in welcher alle Anlagen eingezeichnet sind. Mit dabei sind

zum Beispiel Golfpark Meerbusch, Elfrather Mühle, Haus Kambach, Gut Heckenhof, Kosaido, Schmitzhof, Renneshof, Velbert, West Golf, Haus Bey und Elmpter Wald. In diesem Jahr sind 11 ganz neue Partnerplätze mit dabei, darunter auch drei erstklassige Anlagen in der niederländischen Provinz Limburg, entlang der Maas: Brunssumer Heide, de Herkenbosche und Bleijenbeek. 26 der Golfanlagen lösen die Voucher auch für Single-Golfer ein – diese sparen dann ein halbes Greenfee. In 28 der 55 Clubs können die Voucher auch am Wochenende eingelöst werden



und 17 Golfanlagen akzeptieren zudem den Voucher, auch wenn man nur 9-Loch spielen möchte. Auch hier gilt das 2FOR1-Prinzip. Ideal ist die Rheingolf Card für Beginner und wenig geübte Spieler – 40 der Partnergolfanlagen heißen Golfer mit Handicap 54 herzlich willkommen. Bei Inanspruchnahme aller Vorteile lassen sich mit der Rheingolf Card 2017 rund 3.000,- € sparen!

Dazu gibt es noch fünf Ermäßigungsgutscheine bei vier Golf-Fachgeschäften im Rheinland. Außerdem ist ein 20,- € Ermäßigungsvoucher für den Kauf der Schwesterkarte dabei - der Mallorca Golfcard. Statt 119,- € zahlt man dann nur noch 99,-€. Die Rheingolf Card kann nur online, direkt bei Rheingolf bestellt werden: www.rheingolf-card.de

Auf der Website gibt es alle Infos über die Spielbedingungen der Voucher. Man kann das Voucherbuch online durchblättern und vieles mehr.



ZWISCHEN GOLF-TRAUM UND TRAUMA

Der Traum vom Profigolf droht für Anna Scott nach einer Hüftverletzung jäh zu enden. Jahrelang schleppt sich die Engländerin mit Schmerzen über den Platz. Hilfe findet sie im „MedGolf Institut“ in Neuss.



Anna Scott trainiert unter der Anleitung von Leon Swinkels im „MedGolf Institut“

Im Jahr, als Anna Scott ihren Traum verwirklicht, beginnen die Probleme: Es ist 2012, das Jahr des Beginns ihrer Profilaufbahn auf der „Ladies European Tour“. „Bei langen Trainingseinheiten schmerzte plötzlich mein unterer Rücken“, erzählt die Engländerin. Die Muskeln der Golferin verkrampfen, es stellt sich ein blockiertes Gefühl ein. Es folgt ein Ärzte-Marathon. Bei einer Körpergröße von 1,88 Meter scheint zunächst ein Kraftdefizit das Problem zu sein. „Ich arbeitete über Jahre hinweg an meiner Athletik, wurde stärker und stärker – doch die Schmer-

zen wurden schlimmer“, sagt die Engländerin. Sollte dies das Karriereende sein?

Es folgt zunächst eine OP bei einem Hüftspezialisten in Saarbrücken und schließlich die Therapie im „MedGolf Institut“ bei Golf-Physiotherapeut Leon Swinkels in Neuss. „Wir haben zunächst einen Plan vereinbart“, erklärt Swinkels. Wichtig sei ihm gewesen, dass in der Reha schon früh golfspezifische Bewegungen integriert werden. Auf dem Programm stehen auch Übungen für die Stabilisation und Koordination. „Der Heilungsprozess verläuft so gut, dass ich schneller gesund werde, als wir es im Plan festgelegt haben“, sagt Anna. Die Anstrengungen haben sich jetzt schon gelohnt. „Beim Quali-Turnier in China bin ich auf dem 11. Platz gelandet und habe mir damit eine Tourkarte für die Saison 2017 erspielt“, erklärt sie. Mission erfüllt.

medicoreha
 WEISSWEISSWEISS
 Weitere Infos unter:
 Telefon: 02131/890-130
 Website: www.medgolf.de



Der Pezziball ist ein wichtiges Utensil auf dem Weg zurück auf dem Golfplatz



WUSSTEN SIE

DASS IHR KÖRPER AUS ÜBER 650 MUSKELN BESTEHT?

WIR ZEIGEN IHNEN, WIE SIE SIE ZUM EINSATZ BRINGEN.

„MEDGOLF INSTITUT“ NEUSS
 SCHMERZFREI UND BESSER GOLFF SPIELEN

WENIGER IST MEHR

Beim „Porsche Weltfinale“ auf Mallorca spielte ich in der zweiten Turnierrunde mit drei Herren, Teilnehmer aus Taiwan, Korea und Japan. Ein Novum für mich. Ich war sehr gespannt auf die asiatische Art, Golf zu spielen, wir hatten den Platz in Alcanada zu bewältigen. Der Platz im Norden der Insel war perfekt in Schuss, mit spiegelglatten tricky Grüns und verlangte taktisches Platzieren der Bälle.

Mein Asiatentrio war nett und höflich, mit einer Frau im Flight hatten sie wohl kein Problem. Sie waren in ihrem männlichen Techniktrieb, jeder das Lasergerät am Gürtel hinten auf der Hose. An jedem Abschlag der Par 3-Löcher lief jeder einzeln mit seinem Lasergerät auf's Tee und peilte, dann zum Bag den Schläger holen. Das Ritual ging weiter, nochmal messen, Schläger falsch, zurück zum Bag mit neuem Schläger.

Auf den Fairways wurde ebenfalls jeder Schlag gepeilt, bis zu kleinen Chips. Mir raubte das den letzten Nerv. Von den vielen Probeschwüngen ganz zu schweigen. Das half alles nichts. Alcanada erfordert Spielwitz und Können, ich dachte mir so im Stillen, so einen Golfplatz haben die Jungs sicher selten erlebt. Wahrscheinlich spielen sie eher auf typisch amerikanischen Plätzen, lang, breit, offen mit riesigen Grüns.

Ihre Schwünge brachen nach kurzer Zeit zusammen, wild und kreuz und quer wurden die kleinen Grüns verfehlt. Es wurde irgendwie lustiger und lustiger, vor allem ihr Gestöhne und Gequieks. Nichts von asiatischer Ruhe und Gelassenheit, irgendwie sind alle Golfer gleich. Nach sechs Stunden Spiel in Hitze sind wir ja auch entweder verrückt oder platt.

Als sie sich ihrer Verzweiflung hingaben und kapitulierten, gut zu spielen, wurde es entspannter. Das ist der klassische Moment, das Mehr wurde weniger. Zu viel des Guten, zu viel Probeschwünge, zu viel Technik, zu viel Peilen, zu viel Beherrschen wollen, das alles kippt, wir werden klein und demütig auf der Wiese, irgendwie ist Golf brutal und lehrreich. Ich übrigens spielte ebenfalls schlecht. Ich wollte es so gut machen und hatte auch meine inneren Fights mit der Schwungtechnik, meinen Körper und Rhythmus hatte ich Null im Griff. Ich hatte vergessen, dass man spielen kann auch ohne viel Training. Nur braucht dies einen anderen Ansatz. Das braucht Spielen ohne Denken, ohne Kommentieren, nur Beobachten, Hingabe und taktische Vorsicht. Es wollte nicht, es sollte nicht sein.

Erfolg indes für Felix Schroeder aus Castrop Rauxel, 1. Netto bei den Herren und "nearest to pin" am 1. Tag. Fünfte Brutto wurde ich im Einzel.



Uschi Beer

Deutschland wurde 10. von 20 Nationen, was eine Netto-Punkte-Wertung von drei von fünf Spielern ist. Am ersten Tag spielten wir Son Gual, Designer Thomas Himmel, ebenfalls ein Traumplatz nahe am Flughafen gelegen. Irre, wenn du am Dreierloch aufschwingst und direkt über dem Kopf ein Flieger runterbrettert, vor Schreck ein Socket kommt, einfach irre. Gewonnen haben endlich mal die Europäer, England, Österreich und Frankreich nach ewiger asiatischer Vorherrschaft mit diesmal bereinigten Handicaps vor Antritt zum Turnier.

Es war ein Wahnsinns Event, nicht zu toppen. Wir wurden verwöhnt, begeistert mit traumhaften Event-Locations und einem Programm, wie ich es noch nie erlebt habe. So schön, dass man mit diesem Erlebnis eigentlich mit Golf aufhören könnte.

Ich werde mir das noch überlegen, im Wald, auf dem Hochsitz, wohin es nach dem Golfausflug sofort hingehet. In die Ruhe und Einsamkeit, weniger ist mehr.

*Herzlichst
Ihre Uschi Beer*

basta!GOLF

Passion for Golf

7 Tage die Woche
von 10 - 19:00 Uhr für Sie da!
24/7 Onlineshop



NRW's größter Oncourse Golfshop

Golf-Fashion Boutique mit einer Riesenauswahl an Schuhen, Geschenken, Zubehör und mehr! Hier finden Sie (fast) alles!

Testen Sie die neuesten Schläger*

Elektrotrolleys Probefahren*

*Gerne auch auf einer 18 Loch Runde!

Auf der Golfanlage Hummelbachau - Am Golfplatz 1 - 41469 Neuss

www.bastagolf.de Tel: 02137 / 921 76 25



20,00 € Gutschein*

(im Shop einlösbar)

*ab einem Mindest-Einkaufswert von 100,-€. Keine Barauszahlung möglich! Gültig bis 31.12.2017. Gutscheine können nicht kombiniert werden. Je Einkauf und pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.

PLATZ 2 FÜR NICHOLAS HUBBARD UND DENNIS KÜPPER

Mit nur einem Schlag Rückstand auf den österreichischen Sieger Christoph Spora belegten die beiden Teaching-Pros Nicholas Hubbard (England/Essener GC Haus Oefte) und Dennis Küpper (GC Düsseldorf-Grafenberg) den geteilten zweiten Platz zum Auftakt der „H&H Golf PGA Club Professional-Series 2017“, die auf der anspruchsvollen Anlage im Essener GC Haus Oefte ausgetragen wurde. Der 39-jährige Christoph Spora, der im GC Syke unterrichtet, spielte zwei gleichmäßige Runden von 70 und 71 Schlägen (gesamt 141/3 unter Par) und rettete sich damit mit einem Schlag Vorsprung auf das Verfolgerduell ins Ziel.

Nicholas Hubbard, der als Clubpro auf „seinem“ Platz natür-

lich jeden Grashalm persönlich kennt, begann mit einer starken 68-er Runde, der am zweiten Tag eine „74“ folgte – genau umgekehrt spielte Team- und Einzel-Europameister Dennis Küpper. „Ich musste nach längerer Wettkampfpause zunächst wieder ins Spiel kommen“, erklärte der Düsseldorfer, „das ist mir ab der zweiten Hälfte der ersten Runde dann auch gelungen, anfangs habe ich ja kaum ein Grün getroffen!“ Die Chance auf ein Stechen wäre mit einem Birdie am Par 5-Schlussloch noch möglich gewesen, aber „mein zweiter Schlag ging etwas über’s Grün hinaus, und von dort aus war ein Birdie kaum machbar. Dennoch bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden!“ Michael Cocks



Der Sieger Christoph Spora in der Mitte, neben ihm die beiden Zweitplatzierten Dennis Küpper (l) und Nicholas Hubbard

(GC Oberhausen) belegte mit 150 Schlägen Platz 12, dahinter folgte Andreas Nottebaum (151/ Golf+Sport GmbH) auf Rang 13, Lucas Francisco Iturbide (GC Düsseldorf-Grafenberg), Arnd Breuer, Patrick Hensel (beide GC Rittergut Birkhof). Francis Foley (GSV Düsseldorf) und Christopher Galbraith (GC Grevenmühle) kamen mit je 152 Schlägen gemeinsam auf den geteilten 15. Platz.

Das Turnier im Essener GC Haus Oefte war das erste von in diesem Jahr drei Events der „H&H Golf PGA Club Professional Series“, bei der allein die Mitglieder der PGA of Germany antreten dürfen. Die nächste Station ist der GC St. Dionys in der Nähe von Hamburg am 10. und 11. Juli.

„9 UNTER“ BEI DEN 2. LTI GOLF-OPEN

Vor traumhafter Alpenkulisse und bei optimalen Bedingungen wurden im Tiroler Golfclub Eichenheim die 2. Lti Golf-Open ausgetragen. Die Hotelgruppe ist seit drei Jahren Kooperationspartner der Damen- und Herren-Clubmannschaft des GC Hösel. Die insgesamt 13 Flights wurden jeweils von einem Höseler Mannschaftsspieler oder einem Pro angeführt, und die wiederum konnten in dem Vierer-Scramble nicht nur selbst hervorragendes Golf demonstrieren, sondern den Team-Mitgliedern auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei diesem Format waren die Ergebnisse natürlich überragend: Die Bruttosieger mit Marcus

Toenessen, Karl-Heinz Röttgen, Nina Rowek und Marianne Assfalg erreichten mit „9 unter Par“ und somit 45 Punkten das Clubhaus. Nettosieger wurde das Team von Christian Feldhaus, Gabi Bongartz, Barbara Granderath und Matthias Nicolaus mit 63 Punkten. Die Sieger freuten sich über die Preise, die von den Sponsoren lti hotels, FlyNiki und Golf House zur Verfügung gestellt wurden.



Die Bruttosieger (v.l.): Marianne Assfalg, Marcus Toenessen, Karl-Heinz Röttgen und Rolf Krahl (lti hotels)

Geballte GC-Hösel-Prominenz mit (v.l.): Trainer-Ehepaar Melanie und Christian Niesing, Herren-Kapitän Markus Eirund und GC Hösel-Präsident Dieter Dunkerbeck



Für die Siegerehrung hatten sich die Organisatoren wieder einmal ein „Schmankerl“ ausgesucht – die auf 1.250 m Höhe gelegene Brenneralm. Mit Blick auf den Wilden Kaiser und das Kitzbühler Alpenpanorama fand die 2. Lti Golf Open mit einem Tiroler Abend einen würdigen Abschluss, der für den ein oder anderen erst am frühen Morgen endete.

DIE ERSTEN WAGC-DEUTSCHLAND-FINALISTEN STEHEN FEST



Susanne Lichtenberg überreicht dem Netto-Ersten (Klasse 3) des WAGC-Qualifikationsturniers im GC Brückhausen, Herbert Bergmann, den Siegerpreis

wurden bzw. noch werden. In Brückhausen konnte sich u.a. der sympathische Spielführer Herbert Bergmann in der Klasse 3 für das Deutschlandfinale qualifizieren.

Die Teilnahme am Deutschlandfinale, das in diesem Jahr zeitgleich am 27. August im Golf International Moyland (für die Handicap-Klassen 1, 2 und 3) und im GC Op de Niep (Handicap-Klassen 4, 5 und 6) ausgetragen wird, ist das erste Ziel der SpielerInnen bei den nationalen Qualifikationsturnieren. Denn in Moyland und in Op de Niep geht es ja um die begehrten Fahrkarten, die die Sieger der ersten fünf Nettoklassen überreicht bekommen für das Weltfinale der „World Amateur Golfers Championship“, das in diesem Jahr vom 18. bis 25. November in Kuala

Sie qualifizierten sich beim ProAm im GC Schloss Haag in der Netto-Klasse 2 für das Deutschlandfinale: Sieger Alexej Vershinin, Hannes Ruhnau und Thomas Wirth



Schon nach dem ersten Drittel der deutschen Qualifikationsturniere der „World Amateur Golfers Championship“ (WAGC) lässt sich wieder ein positives Fazit ziehen: weiterhin große Beliebtheit, weiterhin erfreulich hohe Starterfelder, weiterhin starke Leistungen in den einzelnen Handicap-Klassen. Im GuLC Schmitzhof zum Beispiel, der wie in den Jahren zuvor den Reigen der Turnier-Serie eröffnete, tummelten sich mehr als 90 Teilnehmer an den Abschlag-Plätzen.

Besonders beliebt bei den Golferinnen und Golfern sind auch die Teilnahmen an den Turnieren bei den PRO-AM's der PGA of NRW, die von Toni Jakob (Time4Golf) immer hervorragend organisiert sind und die im GC Schloss Haag, im GC Brückhausen und im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen ausgetragen



Die Golfschule im GC Mülheim an der Ruhr Raffelberg hat einen neuen Auszubildenden zum PGA Golf-Professional: Marc-André Hugo. Er spielte bislang in der

höchsten Jugendliga in Niedersachsen und nahm auch an zahlreichen Qualifikationsturnieren zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft und an AK 16 Ranglis-

Lumpur, der Hauptstadt von Malaysia, stattfindet.

In den nächsten Wochen werden noch zahlreiche weitere Qualifikationsturniere angeboten, und es ist mehr als lohnenswert, sich anzumelden und damit die Chance zu wahren, sich tatsächlich das Ticket für die Reise nach Malaysia zu erspielen und dort sein Land im „Team Deutschland“ zu vertreten.

Die nächsten Qualifikationsturniere sind: 10. Juni: GC Wasserburg Anholt (offen), 15. Juni: GC Isum-Niederrhein (offen/Anmeldung im Club), 18. Juni: West Golf (offen), 1. Juli: GC Bad Münstereifel (offen), 5. Juli: GC Hummelbachau (Herrengolf), 29. Juli: G&CC Elfrather Mühle (Anmeldung im Club), 29. Juli: GC Op de Niep (offen), 2. August: GC Op de Niep (offener Herrentag), 5. August: GC Schloss Haag (offen/Anmeldung bei gfgolf@gmail.com), 13. August: GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen (offen/PGA-NRW ProAm, Anmeldung nur über jakobs@time4golf.de), 13. August: GC Mönchengladbach-Wanlo (offen, Anmeldung bei der gfgolf@gmail.com) 20. August: GC Münster-Tinnen (offen).

NEUER AZUBI-PRO

turnieren teil. Im GC Mülheim Raffelberg verstärkte er zuletzt die DGL-Herrenmannschaft.

„NIEDERRHEIN-POKAL“ FÜR DIE „NIEDERRHEINISCHEN“

Als „warm-up“ zur DGL-Saison 2017 und zur ersten Standort-Bestimmung nach einem langen Winter trafen sich die Herrenteams vom Krefelder GC, Düsseldorfer GC, vom Niederrheinischen GC Duisburg und vom GC Mülheim a.d.R. zu einem Ein-Tages-Wettstreit auf zwei Plätzen und stritten sportlich um den neu ins Leben gerufenen „Niederrhein-Pokal“. Es begann im Düsseldorfer GC mit der Vormittagsrunde 9 Loch Einzel und 9 Loch klassischer Vierer, bei der der DGC-Gastgeber seinen Heimvorteil nutzen konnte und sich auf Platz 1 setzte vor dem Niederrheinischen GC, dem Kre-

felder GC und dem Mülheimer GC.

Dann wechselte man die Location und setzte die Begegnungen im „Niederrheinischen GC“ im Lochspiel-Modus fort. Um den Titel spielten der DGC und der NRG, die Teams des Krefelder GC und von Mülheim spielten um die Begleichung der Gastro-Rechnung. (Gute Idee!).

Sieger wurde letztlich der Nachmittags-Gastgeber Niederrheinischer GC Duisburg, Platz 2 ging demzufolge an die Mannschaft des Düsseldorfer GC. Nachfolgend dann der Krefelder GC vor dem GC Mülheim a.d.R.



Die vier Teams aus Düsseldorf, Krefeld, Mülheim und Duisburg, aber nur ein Sieger: der „Niederrheinische GC Duisburg“

Die Captains der vier Teams dankten den beiden ausrichtenden Clubs für die Bereitstellung der Anlagen am Ostersamstag und gingen mit der Zuversicht auseinander, sich im nächsten Jahr zu einer Revanche zu treffen, möglicherweise dann mit einer Tages-Veranstaltung auf allen vier Plätzen.

10 JAHRE GOLF GROOVES TOUR

Auf jetzt schon zehn Jahre „Golf Grooves Tour“ zurückblicken können die „Erfinder von damals“, Alexandra Philipp und Stefan Piekarski. An die Anfänge mit zunächst wenig Gegenliebe kann sich der Rater Stefan Piekarski bestens erinnern: „Wie bitte? Sie möchten in Fünfer-Wunsch-Flights einen Scramble spielen, Musik auf dem Golfplatz hören, und ein Biertaxi soll die Spieler mit Drinks versorgen? Danach möchten Sie auch noch eine Party mit DJ im Golfclub feiern? Nein, so etwas geht bei uns nicht!“

So genau oder so ähnlich reagierten fast alle Golfclubs auf die Turnieranfrage vor einem Jahrzehnt. Lediglich der Golfclub Grevemühle in Ratingen war damals für die Idee offen und ist seitdem fester Bestandteil der Tour.

„Damals“, so Stefan Piekarski weiter, „tickten die Uhren noch anders im Golfsport. Man wollte ‚unter sich‘ bleiben. Golf und Entertainment passten seiner Zeit nicht zusammen. Aber die Zeiten haben sich geändert. Inzwischen haben viele Clubs verstanden, sich für Golfeinsteiger und für neue Turnierformate öffnen zu müssen.“

Jeder Flight erhält ein Smartphone mit dem 6-stündigen GOLF GROOVES Soundtrack und eine Bluetooth-Box, um Musik zu hören. Das Budweiser-Biertaxi und die Napoleon-Burger-Station versorgen die Spieler auf der Runde. Dem großen BBQ folgen der „Fürst von Metternich Style-Contest“ für das am besten gekleidete Team, der Hole-In-One-Contest, die traditionelle Siegerehrung und die

Tombola mit sehr hochwertigen Preisen der Sponsoren. Danach erklingen bis tief in die Nacht groovige Sounds von den Plattentellern. Das ist GOLF GROOVES.

Dieses einzigartige Entertainment-Paket können 130 Teilnehmer pro Turnier genießen. Erfahrungsgemäß sind die Turniere schnell ausgebucht, und Turnieranmeldungen erfolgen ausschließlich über die neue Homepage www.golf-grooves.de. Am 10. Juni fällt im Golfclub Grevemühle der Startschuss der diesjährigen GOLF GROOVES Tour (1. Juli GC München-West, 15. Juli GC Schloss Miel und 21. Oktober GC Achensee in Tirol).

GOLF GROOVES® TOUR 2017
DÜSSELDORF - KÖLN - MÜNCHEN +



Boutique Hotel Villa am Ruhrufer Golf & Spa

Ihr ★★★★★ Golf Hotel
zum Wohlfühlen im Ruhrgebiet

Als eines der kleinsten 5 Sterne Hotels Deutschlands ist unser Boutique Hotel Villa am Ruhrufer Golf & Spa das Top Golf Hotel in NRW und bietet Ihnen exklusive Spa- und Wellnessangebote sowie den perfekten Ausgangspunkt für Ihr Golfwochenende im Ruhrgebiet.

**Boutique Hotel
Villa am Ruhrufer Golf & Spa**
Dohne 105
45468 | Mülheim an der Ruhr
Germany
info@villa-am-ruhrufer.de
www.villa-am-ruhrufer.de
Tel. +49 208 94 13 97-0



MIT KOSTENFREIEM SHUTTLE ZU UNSEREN GOLFCLUBS

MIT
EXKLUSIVEN
SHUTTLE

UNSERE HOTELEIGENEN GOLFCLUBS



**DER NEUE
KOSAIDO**
International Golf Club Düsseldorf



**KOSAIDO INTERNATIONAL
GOLF CLUB DÜSSELDORF**



**GOLFCLUB MÜLHEIM AN
DER RUHR RAFFELBERG**



MANFRED GREIFENBERGER GC ERFTAUE-EHRENMITGLIED

Ehrenmitglied im
GC Erftaue:
Manfred Greifenberger

Anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung im GC Erftaue, bei der Präsident Günter Kill im Namen des Vorstandes 64 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen konnte, wurde Manfred Greifenberger zum Ehrenmitglied ernannt aufgrund seiner großen Ver-

dienste in der Vergangenheit und als Motivation für die Zukunft. Bereits seit 14 Jahren ist er als Vizepräsident und – weit arbeitsintensiver – als Platzwart unermüdlich im Einsatz.

Während der gesundheitlich bedingten Abwesenheit von Spielführer Karl-Gert Herinx (auch kommissarischer Jugendwart) wird Uli Gade die Verant-

wortung für den Spielbetrieb und seine Durchführung übernehmen. Einstimmig beschlossen wurde die Bestätigung von Klaus Toenneßen zum Schriftführer.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und der Jahresabschluss 2016 sowie der Haushaltsplan 2017 ohne Gegenstimmen genehmigt.

MAX GÖTZ PGA-NRW-MEISTER NACH STECHEN

Siegerehrung im GC Schloss Haag (v.l.): Platz 3 für Phil Gresswell, erneute Vizemeisterschaft für Simon Brown und erstmals PGA LV NRW-Meister Max Götz; neben ihm Stefan Königer, Head-Pro im GC Schloss Haag und Vorstand PGA-NRW



Einen überaus spannenden Verlauf nahm die Einzelmeisterschaft der PGA NRW, die einen Tag nach dem ProAm-Turnier erneut im GC Schloss Haag ausgetragen wurde. Nach dem ersten Tag bei schlechtem Wetter mit viel Regen führte Christian Kaiser vom GC Wildenrath mit einer starken „68“ auf dem Par 73-Kurs vor Phil Gresswell (GC Intern. Bonn/72) und Playing Pro Yannik Bludau (73), doch mit Ausnahme von Phil Gresswell fiel das Führungsduo am zweiten Tag mit hohen



Hier im Wasserhindernis endeten die Träume von Simon Brown vom erneuten Sieg bei der PGA LV-NRW-Einzelmeisterschaft

Scores aus dem Rennen um den Meistertitel.

Diese Chance nutzten vor allem der European Senior-Tour-Spieler Simon Brown, der am ersten Tag nur eine „78“ zu Papier gebracht hatte und sich in Runde 2 bei wesentlich besserem Wetter um nicht weniger als 11 Schläge verbesserte, und der Youngster Max Götz vom GC Hösel, der tags zuvor mit einer „75“ zurück ins Clubhaus kam und an Tag 2 mit einer soliden „70“ überzeugte. Phil Gresswell legte eine „73“ nach, so dass es bei jeweils 145 Schlägen zu einem Dreierstechen kam.

Nach dem ersten Stechen an Loch 10 spielten Simon Brown und Max Götz jeweils Par, Phil Gresswell verabschiedete sich nach einem angriffslustigen Birdie-Putt mit einem Bogey. Das zweite Extra-Loch, die „9“,

teilen sich Max Götz und Simon Brown, dann fiel auf der „10“ die Entscheidung: Beide Abschlüsse landeten im Bunker, doch der nachfolgende Schlag misslang Simon Brown, sein Ballflug endete im Wasserhindernis, was einen Drop und anschließendes Bogey zur Folge hatte. Max Götz setzte seinen Chip zentimeternah ans Loch, so dass Simon Brown zum „Par“ schenkte und zum Sieg gratulierte.

Somit also erstmals Max Götz, der im letzten Jahr seine Ausbildung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“ abgeschlossen hatte und seit dieser Saison sowohl im GC Hösel als auch im GC Essen-Heidhausen tätig ist, Einzelmeister der PGA LV NRW und damit Nachfolger von Florian Jahn, während sich Simon Brown wie schon im letzten Jahr mit der Vizemeisterschaft begnügen musste.

ABAMA LUXURY RESIDENCES

EIGENTUM AUF TENERIFFA

VILLEN | GRUNDSTÜCKE | APARTMENTS



FRAGEN SIE JETZT NACH DEM
CLAVIS PROBEWOHNEN-PAKET



Das **Abama Luxury Resort** auf der Kanaren-Insel Teneriffa – der ideale Ort für Erholungssuchende und sportlich Aktive. Neben dem 5-Sterne-Hotel „**The Ritz-Carlton Abama**“ können Eigentümer den vollkommenen Service des Resorts auch in den eigenen vier Wänden erleben. Die luxuriösen Zweitwohnsitze sorgen durch hochwertige Ausstattung, lichtdurchflutete Räume und einen spektakulären Blick über den Atlantik für pures Wohlfühlen. Für sportlichen Schwung sorgen u.a. der traumhaf-

te 18-Loch Golfplatz, Tennis und Wassersport. Dazu kommen der Beachclub und 12 Restaurants, zwei mit Michelin-Sternen. Der **Residence Club** nimmt Eigentümern Housekeeping und Maintenance ab und bietet einen Vermietungsservice mit attraktiven Einnahmen. Direktflüge bringen Sie täglich in dieses Paradies mit ganzjährig sommerlichem Wetter. **Rufen Sie uns an und fragen Sie nach den Eigentumsimmobilien und Serviceangeboten des Luxusresorts! +49 (0) 40 / 350 177 120**

CLAVIS INTERNATIONAL

Tel.: +49 (0)40 350 177 120 | mail@clavisinternational.com | www.clavisinternational.com

MARTIN BIRKHOLZ FÜR EM-VIZEMEISTERSCHAFT GEEHRT

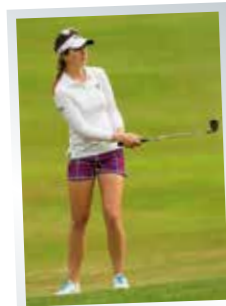
Der Krefelder Spitzengolfer Martin Birkholz wurde anlässlich des 98. Ordentlichen Verbandstages des Deutschen Golf-Verbandes Ende April in Frankfurt am Main gemeinsam mit seinen Teamkollegen für die herausragende Mannschaftsleistung im

letzten Jahr anlässlich der Europameisterschaft im slowenischen Diners Golf & Country Club nahe der Hauptstadt Ljubljana geehrt. Dort gewannen Deutschlands AK 50-Senioren nach einem 1,5:3,5 im Endspiel gegen Schottland die Silbermedaille. Zum deutschem

Mit Präsenten geehrt: Martin Birkholz



Silber-Team im letzten Jahr und zu den Geehrten in Frankfurt gehörte u.a. auch Ekkehard F. Schieffer vom Westfälischen GC Gütersloh, der Präsident des GV NRW.



Hatte im letzten Jahr Siegeschancen und belegte Platz 3: Sandra Gal

Zum zweiten Mal nach 2016 findet die „ISPS Handa Ladies European Masters“, eines der am höchsten dotierten Turniere der „Ladies European Tour“, wieder im GC Hubbelrath statt, und zwar vom 7. bis zum 10. September 2017.

Als Gesamt-Preisgeld sind 500.000 Euro ausgeschrieben, die Siegerin erhält 75.000 Euro. Im letzten Jahr siegte die Koreanerin In-Kyung Kim mit 271 Schlägen deutlich vor der Spanierin Belen Mozo (276), Platz 3 teilten sich Camilla Lennarth (Schweden) und Sandra Gal (GC Hubbelrath) mit je 277 Schlägen.

Sie triumphierte im letzten Jahr im GC Hubbelrath: In-Kyung Kim



Auch in diesem Jahr wird wieder die komplette europäische Spitze am Start sein.

WECHSEL IM GC WESELERWALD-SEKRETARIAT

Nach 17-jähriger Tätigkeit im Sekretariat des GC Weselerwald wird Brigitte Kratzel, die „gute Seele“ im GCW, in den Ruhestand gehen, neu für sie ist ab Anfang Mai 2017 Melanie Brugmann. Sie ist 27 Jahre jung, hat eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen absolviert und war danach weitere fünf Jahre in ihrem Ausbildungsbetrieb beschäftigt.



Kommt: Melanie Brugmann



Geht: Brigitte Kratzel

Ein Hole-in-One auf Bahn 13 im GC Wildenrath, dem wunderschönen 110 m langen Par 3! Viele Golfer warten darauf ihr Leben lang, und genau deshalb ist es so besonders. Jutta Spenner gelang dieser Traumschlag beim Damentag-Turnier am 20. April 2017 – herzlichen Glückwunsch. Und es gab anschließend Sekt – aber nicht nur für die Kunst-Schützin...



5. SAISON FÜR DIE „NIEDERRHEINISCHEN HERRENGOLFER“



Mit dem Turnier im GC Duvenhof starteten Ende April die „Niederrheinischen Herrengolfer“ (NRHG) in ihre 5. Saison. Selbstverständlich hatte auch Petrus ein Einsehen und bescherte den Herren einen trockenen Tag mit sogar etwas Sonnenschein.

Die „Niederrheinischen Herrengolfer“ in Aktion zum Saisonauftakt

von 9,86 Metern Gerhard Busch vom GC Hünxerwald.

Damit es aber nicht zu trocken wurde, gab es vor der „nearest-to-the-pin“-Sonderwertung an Loch 8 ein Zielwasser aus dem Hause Killepitsch; trotzdem (oder vielleicht gerade deshalb) fiel die spielerische Bilanz eher verhalten aus, es gewann mit einer überschaubaren Entfernung

Beim abschließenden Abendessen im Restaurant des Golfclubs wurden die Ergebnisse des ersten NRHG-Turniers besprochen mit der einhelligen Maßgabe, sie nicht weiter zu vertiefen. Das 1. Brutto gewann Achim Storm vom GC Mülheim a.d.R., in den Netto-Preisen waren: 1. Bernard Schüler (GC Duvenhof), 2. Gerhard Busch (GC Hünxerwald), 3. Rainald Kalnins (golf & more Duisburg-Huckingen).



Sie lieben Golf? Kommen Sie zum Schmitzhof!

Schöner 18-Loch Meisterschaftsplatz am Naturschutzpark Schwalm-Nette

Bewässerte Fairways – herrlich grün im Sommer

Ein Golfplatz für Golfer mit Herz für alle, die es werden wollen

Vollmitgliedschaft ohne Aufnahmegebühr

Willkommensangebot nur 95 Euro/Monat*

* max. 12 Monate

Golf, wie ich es mag!

Golf- und Landclub Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg
02436-3 90 90 • www.golfclubschmitzhof.de

BAD EMS
BADEN BADEN
BADEN HILLS
BAD HERRNALS
BONN-RAD DOCKENBERG
BAD MÜNSTERFEL
BLEUENBECK
BONGHEES
BRUNNENHERRHEIDE
COCHEN
DÜREN
DREIBÄUMEN
ELFRATHER MÜHLE
ELMPETER WALD
GELSTERN
GRAFENBERG
GREVENMÜHLE
GOLF CITY
GUT BERGE
HAUS BEY
HAUS KAMBACH
HECKENBACH
HENRI-CHAPELLE
HERKENBOSCH
JAKOBBERG
JOHANNESTHAL
KITZBÜHELER ALPEN
KOSAIQO
LÄUSWARD
LOHERHOF
LÖDERCH
MEERBUSCH
MOYLAND HT
MÖHLENDT
NÖHRRECHT
OBERBERG
OBERHAUSEN
OVERBACH
MÜLHEIM/PAFFELBERG
REINESHOF
REPETAL
RITTERGUT BIRKHOF
ROTHENBACH
SCHLOSS HAAG
SCHLOSS HORST
SCHLOSS MOYLAND
SCHMITZHOF
SIEGERLAND
SCHWARZE HEIDE
SOUFFLENHEIM
STYLLAGUND
WÄRMERT
VELBERT
WEST GOLF
WILDENRATH

2017

NUR € 89,-

SPIEL GOLF an Rhein, Ruhr und Maas!

Über € 2.500,- sparen bei Nutzung aller Vorteile

RHEIN GOLF CARD

Alle Infos und Bestellung: www.rheingolf-card.de

DENNIS KÜPPER PRO-AM-SIEGER AUF CURACAO

Seine derzeit ausgezeichnete Form als Playing Pro bestätigte Dennis Küpper – vornehmlich als Teaching Pro auf der Golfanlage Düsseldorf-Grafenberg tätig – erneut bei der „MCB Curacao Masters“. Nach Runden von 73, 66 und 68 Schlägen (gesamt 207) siegte er mit einem Schlag Vorsprung auf den zweimaligen Champion Ralph Miller aus den Niederlanden (208/67+74+67) und den ehemaligen amerikanischen PGA Tour-Pro Spence Fulford (209/73+70+66).

„Es waren insgesamt 20 Pros am Start, und die konnten alle ziemlich gut Golf spielen“, beschrieb Dennis Küpper das sportlich anspruchsvolle Niveau der dreitägigen Veranstaltung.

Gespielt wurde auf den beiden Golfplätzen „Blue Bay Golf & Beach Resort“ und „Curacao Golf & Squash Club“. Dennis Küpper weiter: „Mein Spiel war dort sehr solide, außerdem ist es mir gelungen, den Ball gut durch den teils heftigen Wind zu shapen. So konnte ich mich diesmal erfolgreich durchsetzen, nachdem ich in den letzten Jahren sehr knapp am Siegerpokal vorbeigeschrammt bin.“

Insgesamt, so Dennis Küpper, zählt das „MCB Curacao Masters“ zu den bekanntesten Golf-Turnieren auf der 444 Quadratkilometer großen, zum niederländischen Königreich zählenden und in der Karibik liegenden Insel. „Ich kenne kaum ein Pro-Am-Turnier“, so

Große Freude bei Dennis Küpper nach dem Erfolg beim „MCB Curacao Masters“



Dennis Küpper weiter, „das von der Stimmung her besser ist, und die Begeisterung vor allem bei den jugendlichen Golfers auf der Insel war beeindruckend.“

Zu Beginn des Jahres hatte Dennis Küpper im türkischen Belek mit dem Team Deutschland erstmals die Europameisterschaft der Golflehrer gewonnen und war außerdem in der Einzelwertung erfolgreich.

MARTIN ELLSIEPEN – ASS NACH 17 JAHREN

Sehr humorvoll kommentierte Martin Ellsiepen, einer der zahlreichen Spitzenspieler im Marienburger GC, sein Ass, das er am 17. März 2017 auf „seinem“ Heimatplatz geschossen hat an der „4“, dem 147 m langen Par 3: „Nach

17 Jahren und 6 Monaten hat sich doch tatsächlich mal wieder ein Ball von mir vom Abschlag aus direkt ins Loch verirrt. Hatte schon fast vergessen, dass so etwas auch geht!“ Als „Werkzeug“ diente sein Ping iBlade Eisen 7. Glückwunsch!

Martin Ellsiepen und der Ass-Beweis



HORST DÜNSCHEDE VERSTORBEN

Nach kurzer, schwerer Krankheit und im Alter von knapp 70 Jahren starb am 11. März 2017 Horst Dünschede, Gründungsmitglied der „Niederrheinischen Herrengolfer“ (NRHG). Seit vielen Jahren war er an der sportlichen und privaten Seite der NRHGer, kaum einer liebte das Golfen und den Golfsport so wie er. Für ihn war Golfspielen immer mehr, als nur „eine weiße Kugel auf einer Wiese nach vorne zu schubsen!“ Egal, wo immer in der



Mitte März verstorben: Horst Dünschede

Vergangenheit die „Niederrheinischen Herrengolfer“ aufgeteet hatten, er war der Erste, der sich angemeldet hatte. Die „NRHG“ jedenfalls vermissen ihn sehr!

PLATZ 2 FÜR JANNIK DE BRUYN

Mit dem zweiten Platz bei der „Peter McEvoy-Trophy“, einem stark besetzten Jugendturnier im englischen Birmingham, gelang Jannik de Bruyn, der das Golfspielen im GC Schloss Myllendonk lernte und jetzt für den GC Hösel startet, nach Runden von 69, 74, 68 und 68 (gesamt 279) Schlägen ein großer Erfolg. Sieger wurde der Engländer Charlie Strickland mit 276 (70+72+68+66) Schlägen.

Im Copt Heath GC wurden jeweils 36 Löcher an einem Tag gespielt. „Ich bin mit einer guten

Ausgangsposition in die beiden letzten Runden gegangen und habe mir in der dritten Runde viele Chancen erarbeitet. Diese konnte ich größtenteils auch nutzen. Mit dem zweiten Platz bin ich zufrieden“, freute sich der Linkshänder mit dem Bundesadler auf der Brust.

Auch Bundestrainer Ulli Eckhardt war mit seinem Schützling sehr zufrieden: „Jannik hat ein großartiges Turnier gespielt und sich damit nun auch in der Weltrangliste seinen Platz gesichert.“ Auf Platz vier landete Nick



Starker Platz 2 bei der „Peter McEvoy-Trophy“ für Jannik de Bruyn

Bachem vom Marienburger GC mit 283 (69+73+73+68) Schlägen. „Da war deutlich mehr drin. Aber es waren gute Ansätze zu erkennen. Ich habe viele Schläge verschenkt, mich aber immer wieder gut zurückgekämpft. Das war insgesamt ein ordentlicher Saisonauftakt.“

David Li (Kölner GC) landete mit 288 (75+73+72+68) Schlägen auf Rang 21, GC Hubbelrath-Neuzugang Cedric Otten (289/75+72+70+72) erreichte Platz 24. (Text-Info: DGV)

ERSTER PRO-TURNIERSIEG FÜR NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN

Kaum vier Monate Golf-Pro und dann schon der erste Turniersieg – ein glänzender Einstand also für Nicolai von Dellingshausen. Der Rookie vom GC Hubbelrath gewann Ende März das Pro Golf Tour-Turnier „Open Tazegzout 2017“ im marokkanischen Agadir nach drei Runden mit insgesamt 206 (64+73+69) Schlägen mit zwei Schlägen Vorsprung vor dem Niederländer Dylan Boshart (208/68+71+69), Platz 3 teilten sich mit je 210 Schlägen der Österreicher Berni Reiter sowie die Schotten Ross Cameron und Philip McLean.

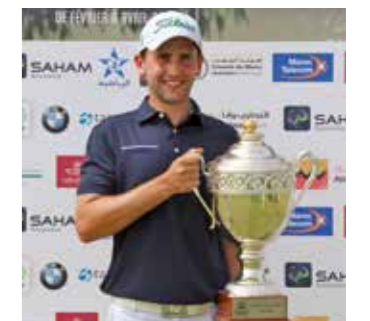
„Ich bin sehr glücklich, aber auch ziemlich erschöpft! Die Hitze war enorm, doch ich bin sehr froh, dass ich es diesmal durchgezogen habe“, freute sich der 24-Jährige über seinen tollen Erfolg.

Seine bis dahin beste Platzierung erreichte Nicolai von

Dellingshausen beim Pro Golf Tour-Turnier „Open The Tony Jacking 2017“ in Casablanca, als er im Stechen mit drei weiteren Kandidaten den gemeinsamen zweiten Platz hinter dem niederländischen Sieger Robbie van West belegte.

Beim ersten Pro Golf Tour-Turnierauftritt auf europäischem Boden im niederösterreichischen Haugschlag war Nicolai von Dellingshausen vom Pech verfolgt. Nach einer „71“ am ersten Tag glänzte er mit einer hervorragenden „66“, mit der er sich zwischenzeitlich auf den zweiten Platz vorschob. Doch aufgrund der Wetterkapriolen mit bis zu 15 cm Neuschnee musste das Turnier auf die eine komplett gespielte Runde verkürzt werden, so dass es am Ende bei der „71“ und dem damit verbundenen 28. Platz blieb. „Eine nur schwer zu

Erster Turniersieg auf der Pro Golf Tour für Nicolai von Dellingshausen (Foto: @progolftour.de)



verdauende Entscheidung“, so Nicolai von Dellingshausen, „das wäre zumindest ein sicherer Top-Ten-Platz geworden. Aber gegen höhere Gewalt kann man bekanntermaßen nichts machen.“

Eine Woche später schaffte er bei der „EXTEC Pro Golf Tour by Czech One“ in Liberec nach einer starken Aufholjagd und Runden von 71, 70 und 67 Schlägen (gesamt 208) mit dem geteilten vierten Platz die nächste Top-Ten-Platzierung. Sieger wurde der in Düsseldorf wohnende Engländer Ben Parker (205). In der Jahreswertung behauptet Nicolai von Dellingshausen nach 10 gespielten Turnieren den hervorragenden 3. Platz.

TEXT
HAIDE WATERMEIER

TEXT
DANIELA TREVOR-OWEN

GC Erftaue

"SPORTLICH. GESELLIG. FAMILIÄR." AM 1. MAI



Bestes Beispiel für "Sportlich. Gesellig. Familiär." (v.l.): Conny Hages, Johanna Fiebiger sowie Peter & Peter Benjamin Hages

Wo andernorts in den Mai hineingetanzt wird, der Maibaum bewacht, Hexen der Walpurgisnacht - im Golfclub Erftaue wird traditionell am 1. Mai ein Mixed Chapman-Vierer Stableford gespielt. An den Start gingen trotz des sehr nasskalten Wetters immerhin 17 Paarungen in 9 Flights. Beim Tennis nannte man das gemischte Doppel auch "Scheidungs-Vierer mit anschließender Versöhnungsparty".

Aber sei's drum. Man wird ruhiger oder Paare können toleranter gemeinsam golfen als Tennis spielen. Dazu war das Rough

aufgrund der klimatisch bedingten, verzögerten Vegetation in diesem Frühjahr noch überschaubar. Die Bunker, frisch aufgefüllt und regennass, erwiesen sich dafür als umso schlagintensiver. Da knirschten schon hier und da mal die Zähne, wenn ein gut vor das Grün vorgelegter Ball dann statt am Loch unglücklicherweise schräg rechts im Sand landete.

Bei der Siegerehrung zeigte sich aber wieder mal, dass es Paare gibt, denen das alles nichts ausmacht, die zu zweit einfach noch besser sind. Sieger wurden mit 45 Nettopunkten Gisela und Werner Faber, dahinter folgten Hedi und Stefan Briem (44), Daria und Frank Dumke (43) sowie Marlies und Günter Liebhardt (38).

Die Erst-, Zweit- und Viertplatzierten sind Ehepaare. Bei Daria und Frank Dumke handelt es sich um Vater und Tochter. Auch bei den nicht zu den Siegen gehörenden Paarungen gab

es anscheinend keine Vorkommnisse, die im Clubhaus noch zur Sprache gekommen wären.

Eine Familie hat bei diesem Mai-Turnier das Motto des Golfclubs "Sportlich. Gesellig. Familiär." ganz besonders gelebt: Die Familie Hages aus Grevenbroich. Sohn Peter Benjamin, 17 Jahre alt, seit zwei Jahren eifriger und sehr erfolgreicher Jugendlicher (HCP 13,3), spielte mit seiner Oma Johanna Fiebinger zusammen. Auch Vater Peter wurde im letzten Jahr erst vom Golfvirus befallen. Um Mann und Sohn in der freien Zeit überhaupt noch zu sehen, erspielte sich Mutter Conny Hages letztes Jahr ebenfalls die Platzreife. So starteten am Mai-Feiertag zwei Paarungen der Familie Hages, das Ehepaar und die stolze Oma mit Enkelsohn.

Wirklich eine Vorzeigefamilie für den sportlichen, geselligen und familiären GC Erftaue!

Die strahlenden Sieger vom 1. Mai (v.l.): Werner Faber, Günter Liebhardt, Gisela Faber, Stefan Briem, Marlies Liebhardt, Daria Dumke, Hedi Briem und Frank Dumke



Nachfolger von Urs Mertens als Head-Greenkeeper im GC Erftaue ist seit Anfang Mai David Bower, ein erfahrener Schotte mit erstklassigen Referenzen als Greenkeeper und als Golfspieler - Handicap - 5. Er spielt jetzt auch in der AK 30-Clubmannschaft.

Düsseldorfer GC

„DOPPELSIEG“ FÜR SIRAH UND ANNA



52 Teilnehmer starteten im Düsseldorfer GC beim diesjährigen Wettstreit (klassischer Vierer Zählspiel) um den ersten Clubmeistertitel der Saison 2017. Bei den Herren gewannen Tobias Strathmann und Fabian Löhr, die Runden von „80“ und „73“ – der besten des Turniers – spielten. Si-

rah Steinhoff und Anna Hommel Döring setzten sich mit insgesamt 157 (80+77) Schlägen sowohl an die Spitze der Damen- als auch der Mädchen-Wertung.

Dank einer guten zweiten Runde mit nur 80 Schlägen (gesamt 161) sicherten sich Wilhelm


Die ersten Clubmeister 2017 im Düsseldorfer GC



Beim traditionellen Ostervierer im Düsseldorfer GC, der als Vierer mit Auswahldrive nach Stableford gespielt und von Heinz Angenendt gesponsert wurde, holten sich Anna Lina und Wilhelm Otten (2. und 3. v.l.) das 1. Brutto mit einer „1 unter Par“-Runde vor Ina und Richard Wibbels. In den beiden Nettoklassen siegten Luisa Roggenkämper und Anthony Netto (Klasse A) sowie Dr. Ute Probst und Prof. Dr. Holger Holthusen (Klasse B). Es gratulierten Heinz Angenendt (I) und Dr. Klaus Meer.


Otten und Dr. Rolf Haferkamp den Senioren-Titel. Bei den Seniorinnen siegten unangefochten Karina Gather und Ina Wibbels mit insgesamt 184 Schlägen.

ANZEIGE



Orthopädische Fachklinik
K u r k ö l n

Für Ihre Gesundheit




Orthopädisch-rheumatologische
Fachklinik Jülich

Ihre Fachkliniken für die orthopädische Rehabilitation, Anschlussrehabilitation, Ambulante Therapie und Ambulante Nachsorge in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wir helfen Ihnen

- ◆ nach Knochenbrüchen und Operationen am Haltungs- und Bewegungsapparat einschließlich künstlichem Gelenkersatz.
- ◆ bei Funktionsstörungen oder Fähigkeitseinschränkungen durch degenerativ-rheumatische Erkrankungen, d. h. bei schmerzhafter oder beweglichkeitseinschränkender Überlastung und/oder verschleißbedingten Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates.



Kliniken Bad Neuenahr GmbH & Co. KG

Landgrafenstraße 32-38, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.kliniken-bad-neuenahr.de

GC Rittergut Birkhof

ERFOLGREICHE SAISONERÖFFNUNG MIT 136 TEILNEHMERN



Einen erfolgreicheren Start in die Golfsaison 2017 im GC Rittergut Birkhof konnte man sich kaum vorstellen, denn bei Traumwetter gingen nicht weniger als 136 Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Kanonenstart auf die 18 Spielbahnen, die angesichts des erfreulich großen Turnier-Zuspruchs aus beiden Clubs – Rittergut Birkhof und Am Birkenbusch – mit

**Ehrung der
Bruttosieger Tim Becker
und Marc Pahlow durch
Pro Patrick Hensel und
Rittergut-Birkhof-
Geschäftsführer
Wolfgang Lalakakis (v.r.)**

Ausnahme von zwei Bahnen allesamt doppelt besetzt waren. Ausgerichtet wurde das als Zweier-Scramble ausgeschriebene Turnier gleichmaßen vom Golfpark und vom Golfclub Rittergut Birkhof.

Wie intensiv sich die Akteure auf das Turnier eingestellt hatten, bewies das rege Treiben vor dem Startschuss auf der Driving-Range, denn einige Zeit musste schon investiert werden, um eine „freie Matte“ zu ergattern.

Zur zusätzlichen Turnier-Belebung hatten sich die beiden Pros Patrick Hensel und Ryan Fisher an den Bahnen „8“ und „14“ postiert und stellten sich beim „Beat the Pro“ den Abschlägen der gesamten Konkurrenz – es gab dabei zwei Sie-

ger: Annette Becker und Marco Biezek.

Mit ganz starken 44 Punkten holten sich Tim Becker und Marc Pahlow den Bruttosieg vor Kerstin Kirschbaum/Oliver Winter sowie Dörte und Christian Capell (beide 39 Punkte).

In der Netto-Klasse siegten mit überragenden 55 Punkten Thomas Goertz und Wolfgang Nordmann, auch die beiden nachfolgenden Teams drehten mit jeweils 52 Punkten mächtig auf: Petra und Jürgen Kamps sowie Andreas Joepen und Dieter Bandilla.

Nur glückliche Gesichter – die Sieger und Platzierten des Eröffnungsturniers im GC Rittergut Birkhof mit ihren hochwertigen Preisen



Golf & Country Club
An der Elfrather Mühle

VIERER-CLUBMEISTER: KATHARINA SCHNEIDER UND BJÖRN DE BRUYN OUBOTER

Auf dem Golfplatz rund um die malerische Elfrather Mühle ist einiges los: Gutes Wetter und die optimale Platzbeschaffenheit, bedingt durch die Neuanschaffung modernster Toro Golfplatzrasenmäher, locken viele Golfer auf den Platz. So geschehen bei der diesjährigen Vierer-Clubmeisterschaft, bei der am ersten Tag ein Vierer mit Auswahldrive und am zweiten Tag ein klassischer Vierer gespielt wurden.

Bei optimalem Wetter und reger Teilnahme konnten Katharina Schneider und Björn de Bruyn Ouboter als Clubmeister vom Platz gehen, sie spielten Runden von 75 und 83 (gesamt 158) Schlägen. Ulrich Stolte und

Dr. Michael Prein belegten den zweiten Platz (162/76+86).

Stolz ist man auch auf die Herren, die beim DGL-Auftakt (Gruppenliga) auf der Anlage des Lokalrivalen GC Stadtwald Krefeld im Stechen mit 75,2 Schlägen über CR vor dem GC Duvenhof den ersten Platz einnahmen.

Schon jetzt weist man im G&CC Club an der Elfrather Mühle auf den „Tag der offenen Tür“ hin, der am 18. Juni 2017 veranstaltet und bei dem mit tollen Aktionen zum gemeinsamen Golfspiel eingeladen wird.

Vierer-Meister und Vierer-Vizemeister im G&CC Elfrather Mühle (v.r.): Björn de Bruyn Ouboter, Katharina Schneider, Ulrich Stolte und Dr. Michael Prein



Verschenken Sie noch immer Logo-Golfbälle, die an Loch 1 im Teich verschwinden?



linefinder
Einzigartiger Ballmarker mit "putview"

Der linefinder repräsentiert Ihr Unternehmen auf allen Grüns der Welt ... dauerhaft!

golf linefinder productions
UG (haftungsbeschränkt)

www.linefinder.golf - hallo@linefinder.golf
phone: 0700 5463 3463

Der perfekte Merchandise-Artikel im Bereich des Golfsports zeigt Neigung und Gefälle des Grüns an!

Resultat: Besserer score - besseres HCP!



Mehr Kundenbindung geht nicht! Und das zum Preis von 3 guten Golfbällen!

nachhaltig - hochwertig - sinnvoll - schick
made in germany

LGC Schloss Moyland

DIE BESTEN ZU OSTERN: THOMAS KEMPER UND VIKTOR CICHON

Zum diesjährigen Oster-Scramble gingen im LGC Schloss Moyland insgesamt 32 Zweier-Teams an den Start. Der Platz war in einem für die frühe Jahreszeit sehr guten Zustand. Theo Aengenendt und sein Greenkeeper-Team haben den Winter über gute Arbeit geleistet.

Die Teams wurden während der Runde von der als "Osterhäsin" getrimmten Birgit Mende mit österlichen Leckereien wie Schoko-Hasen, Ostereiern und Eier-Likör bestens versorgt. Birgit und Werner Mende haben die Rundenverpflegung gesponsort.

Es wurden herausragende Ergebnisse erzielt. Bruttosieger wurde das Team Thomas Kemper/Viktor Cichon mit 38 erspiel-

Das österliche Brutto-Siegerteam mit Viktor Cichon (l) und Thomas Kempe (r), es gratuliert Club-Präsident Frank-Peter Wirtz (m)



ten Punkten, gefolgt von Heike Werwach-Schlichtenbrede und Rolf-Martin Schlichtenbrede mit 34 Punkten.

Die Nettopreise wurden in zwei Klassen ausgespielt. In der

Klasse A errangen Sandra und Manuel Lopez mit 49 Punkten den ersten Platz, gefolgt von den Teams Walter Hoffmann/Heinz-Gerd Kammann (48) und Sven Wolff/Gunnar Ader (45).

Sieger der Nettoklasse B wurden Carsten und Christopher Mielke mit 55 Punkten. Den zweiten Platz belegte das Ehepaar Brigitte und Johannes Verwaayen mit 51 Zählern, dahinter folgte das Ehepaar Marlies und Rudy Vandevyver (49).



Die „Osterhäsin“ Birgit Mende erfreute die Teilnehmer mit österlichen Köstlichkeiten

JUGEND-BORKLESEL-CUP AUF EIGENER ANLAGE

Als im Jahre 2015 der erste Borkleesel-Cup vom Landgolfclub Schloss Moyland ausgerichtet wurde, konnte noch keiner die weitere positive Entwicklung dieser lokalen Talent- und Jugendturnierserie erahnen. Der Name „Borkleesel“ weist auf die Kreise Borken, Kleve und Wesel hin. Fünf Golfclubs mit ihren Jugendwarten LGC Schloss Moyland, GC Wasserburg Anholt, GC Issum-Niederrhein, GC Weselerwald und GC Hünxerwald entwickelten diese Talentfördermaßnahme.

Der Auftakt in diesem Jahr erfolgte im Landgolfclub Schloss Moyland, und Jugendwart Werner Michajlezko konnte insgesamt 44 Teilnehmer sowie Jugend-

Früh übt sich, wer... Jerëmiah Schaller vom LGC Schloss Moyland



warte, Trainer und Eltern auf der Anlage begrüßen. Fleur de Boer, die Nachwuchsgolferin vom GC Wasserburg Anholt, erspielte sich mit 25 Punkten den ersten Platz. Björn van de Laar (23 Punkte) und Jerëmiah Schaller (22) - beide vom gastgebenden LGC Schloss

Moyland - erkämpften sich die Plätze zwei und drei.

16 Mädchen und Jungen nahmen zudem am Talentwettbewerb teil. Dafür wurden extra Talentabschläge gesteckt. Die Entfernung vom Abschlag bis zum Grün liegt dabei nur zwischen 100 m bis 150 m. In der Talentrunde stehen das gemeinsame Turniererlebnis, die Freude am Ballspiel in freier Natur und das sportliche Miteinander im Vordergrund.

Hierbei wurden die Anfängerinnen und Anfänger von erwachsenen Golfern begleitet und in die Geheimnisse des Golfsports eingeführt. Ein riesiges Erlebnis für alle zwischen 8 und 16 Jahren!

GC Am Katzberg

ERST DAS GOLF UND DANN DER ERDBEERKUCHEN



Bruttosiegerin Nicola Storsberg – es gratulieren Club-Präsident Oliver Höhn (r) und Spielführer Frank Beckmann

Beim Erdbeer- und Spargelcup-Turnier im GC Am Katzberg gingen insgesamt 51 Clubmitglieder auf die Runde. Obwohl oder weil sich das Wetter relativ freundlich darstellte, waren die Stablefordergebnisse für 58 % der Mitspieler, d.h. 30 Personen, nicht befriedigend; sie ver-



Sieger der Nettoklasse A: Martin Herhold

schlechterten sich. Es gab lediglich zwei Verbesserungen: Detlef Richter und Christian Rausch. In souveräner Manier wurde die Siegerehrung von Club-Präsident Oliver Höhn und Spielführer Frank Beckmann moderiert. Sie gratulierten diesen Siegerteams, denen in Anbetracht des Turniernamens Gutscheine von Bauer Bossmann überreicht wurden: Bruttosieger wurden Nicola Storsberg mit 16 und Dr. Thomas Gründel mit 26 Punkten. In den drei Nettoklassen gewannen Martin Herhold (Handicap bis 18,3/36 Punkte), Detlef Richter (18,4-26,1/37) und Christian

Rausch (26,2 - /39). Der Sonderpreis „nearest to the pin“ ging an Christoph Brinkmann.

Das Beste an einem Turnier ist doch immer der Nachtsch. Nach der Runde gab es für jeden Teilnehmer ein sehr leckeres (oder auch zwei) Stück Erdbeerkuchen aus der Backstube von Clubmitglied Rudolf Suckow.

Guten Appetit, Herr Präsident



Starke Leistungen zeigten zu Saisonbeginn die Golferinnen und Golfer des GC Am Katzberg. Tina Kügler gewann die Bruttowertung des Frühlingcups bei den Damen mit 21 Punkten, (es gratulierte Spielführer Frank Beckmann), Dr. Bernhard Braun war bei den Herren mit sogar 26 Punkten erfolgreich. Die Nettosieger hießen Tobias Herhold (Klasse A), Anette Gieron (B) und Lukas Richter (C).



Beim Saisonstart im GC Am Katzberg holten sich Brigit Vierhaus und Vizepräsident Thomas Smidt (Foto links mit Clubpräsident Oliver Höhn/r) den Sieg im Zweier-Scramble in der Netto-Klasse A mit 27 Punkten vor Willy Hanf und Joachim Kurth (26), in der Klasse B waren Mechthild Kopper-Isfort und Theo Kopper (Foto Mitte) mit 25 Punkten erfolgreich vor Barbara Krönig und Jochen Offermanns (24), und Annette Gieron/Sabrina Kobialka-Köhler (Foto rechts) siegten in der Klasse C mit 26 Punkten vor den punktgleichen Gisela und Manfred Schüller.



ANZEIGE

Über 40 Jahre **Qualitäts-Blockhäuser direkt ab Werk GAIDT®**

Geräte-, Garten-, Ferienhäuser
In allen Größen und Ausführungen

Besuchen Sie eine der schönsten und größten Blockhausausstellungen Nordrhein-Westfalens!

44809 Bochum-Hofstede
Dorstener Str. 464-468 • Tel. 02 34 / 537 26

45481 Mülheim/Ruhr
Kölner Str. 221 • Tel. 02 08 / 48 21 21

41066 Mönchengladbach
Krefelder Str. 542 • Tel. 0 21 61 / 65 08 07

www.gaidt.de

Katalog kostenlos anfordern!

Katalog kostenlos anfordern!

GC Düsseldorf-Grafenberg

ERFOLGREICHER START IN DIE LIGA-SAISON

Durchweg gut in die neue Ligasaison gestartet sind die zahlreichen Teams des GC Düsseldorf-Grafenberg. Hier ein Überblick:

Damen AK 30 I (2. Liga, Gruppe B): Nach zwei Spieltagen Spitzenreiter mit sechs Schlägen Vorsprung vor dem GC Hubbelrath, Dritter ist der GuLC Schmitzof vor dem GC Am Alten Fließ, dem GC Rhein-Sieg und dem G&CC Elfrather Mühle.

Damen AK 30 II (5. Liga, Gruppe B): Tabellenerster nach einem Spieltag vor dem GC Gelsenkirchen Haus Leythe II, dem GC Schloss Haag und dem GC Issum-Niederrhein.

Herren AK 30 I (2. Liga, Gruppe B): Nach zwei Spieltagen auf Platz 4 hinter dem GC Burg Zievel, dem Marienburger GC und dem GC Rhein Sieg, knapp vor dem GC Ford Köln und dem GC Siegerland. Kapitän Helmut Rosbach: „Wir wollen ja nur drinbleiben, und das wird uns auch gelingen!“

Herren AK 30 II (5. Liga, Gruppe J): Mit Platz 5 schlecht gestartet im Krefelder GC, dann aber auf

eigener Anlage von Platz 5 auf Platz 3 vorgerückt. Spitzenreiter ist der GC Rittergut Birkhof vor dem Krefelder GC, knapp hinter dem GC Grafenberg folgen der GC Stadtwald Krefeld und der G&CC Elfrather Mühle.

Herren AK 50 I (4. Liga/Gruppe E): Der Auftakt im GC Duvenhof verlief sehr unglücklich, ein Spieler (Felix Eckrodt) musste mit Rückenproblemen ab der „15“ weiterspielen, Karsten Klingberg nach „Abschuss“ an der „14“ gar mit Rippenbruch aufgeben. Nach dem 2. Spieltag ist man zumindest auf Platz 5 vorgerückt, einen Schlag schlechter als die viertplatzierte Mannschaft vom GC Meerbusch. Spitzenreiter ist der GC Hösel II.

Herren AK 50 II (6. Liga, Gruppe D): Das neu gegründete und von Christian Hartmann angeführte AK 50 II-Team startete mit einem starken Auftritt auf eigener Anlage und setzte sich gleich deutlich vom Feld ab – Spitzenreiter mit 21 Schlägen Vorsprung vor dem GC Rittergut Birkhof, die drei restlichen Teams – Mühlenhof G&CC, LGC Schloss Moyland und



Spitzenreiter nach zwei Spieltagen: Das AK 30 Damenteam des GC Düsseldorf-Grafenberg

GC Bruckmannshof - folgen mit noch größerem Abstand. Das Wort „Aufstieg“ machte im GC Düsseldorf-Grafenberg schon die Runde!

Damen, DGL Oberliga West 2: Keinen guten Start erwischten die Damen des GC Düsseldorf-Grafenberg am 1. Spieltag im Niederrheinischen GC Duisburg. Als Vierter hinter dem GC Velbert Gut Kuhlendahl, dem Gastgeber und dem GC Varmert kehrte man mit bescheidenen zwei Punkten nach Grafenberg zurück.



Nach dem Heimspieltag durchaus zufrieden: die Kapitäne der AK 50 Herren I und II, Guido Gebhard (I) und Christian Hartmann

Herren, DGL Gruppenliga NRW: Am ersten Spieltag musste man sich im GC Stadtwald Krefeld mit dem dritten Platz hinter dem Spitzenreiter G&CC Elfrather Mühle und GC Duvenhof bescheiden, die Aufstiegschancen sind eher gering.



Erster saisonaler Höhepunkt im GC Düsseldorf-Grafenberg – der Preis des Spielausschusses. Diese Siegerinnen und Sieger ließen sich feiern: Anna Buhrmann (Brutto Jugend), Gabriele Timm (Brutto Damen), Emily Schäfermeier (Jugend Netto), Tobias Gorny (Netto Jugend Platz 2), Catherine Dwinger (GSV Düsseldorf/Netto Handicap ab

18,5), Stefan Zwicker (Longest Drive Herren), Luisa Weinsziehr (Platz 2 Netto Erwachsene bis Handicap 18,4), Stefan Günnewig (Sieger Netto bis Handicap 18,4), Jacqueline Brandl (Platz 3 Netto Erwachsene bis Handicap 18,4), Stefan Huth (Brutto Herren) und Rolf Auerbach (Platz 2 Netto bis Handicap 18,5).

GSV Düsseldorf

29 BRUTTOPUNKTE ZUM SAISONSTART



Mit einem Chapman-Vierer über 18 Loch wurde im GSV Düsseldorf die Saison 2017 eröffnet. Es herrschten angenehme Temperaturen, streckenweise gab es

Guter Saisonstart für Inge und Karl-Heinz Grütznier – es gratuliert Spielführer Michael Faßbender

sogar strahlenden Sonnenschein mit bis zu 24 Grad, und insgesamt 52 Teilnehmer gingen per Kanonenstart auf die 18-Loch-Runde. Nach der langen Winterpause waren alle Teilnehmer gut gelaunt und hatten sichtlich Spaß am Spiel.

Besonders erfolgreich absolvierten Ingrid Krug und Andreas Klösel den Wettstreit, denn mit 29 Bruttopunkten erzielten sie das beste Ergebnis. Platz 1 im

Zum Saisonstart als Bruttosiegerteam erfolgreich: Ingrid Krug und Andreas Klösel



Netto ging an Dieter Speier und Mark Simpson mit hervorragenden 46 Punkten, auch die Zweitplatzierten Rolf Lefkes und Volker Piel spielten bei 45 Punkten erstklassiges Golf.

Geschafft, und der Dreck ist weg. Bestens gelaunt zeigten sich die Clubmitglieder des GSV Düsseldorf nach der großen „Dreck-weg-Aktion“, bei der unter Leitung von Headgreenkeeper

Artur Stoller die 9-Loch-Anlage am Düsseldorfer Rheinufer aufgeräumt und von Unrat und Ähnlichem befreit wurde. Außerdem wurden die Divots auf den Fairways mit einer

Saatgutmischung ausgebessert. Der Club sprach ein großes „Dankeschön“ aus und lud die glänzenden Sauberfrauen und Saubermänner zu einer Stärkung ins Clubhaus ein.



ADVERTORIAL

PACE`N`BREAK MASTER

Das geniale Trainingstool für erfolgreiches Break-Lesen. Jetzt bestellen unter www.kramskiputtershop.de



Wiestaw Kramski mit dem Pace 'n' Break Master Preis: 29,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten



Mit dem Pace 'n' Break Master können Sie die Länge Ihrer Putts überprüfen und gezielt das richtige Tempo trainieren. Denn Sieg ist eine Frage der Geschwindigkeit!



HPP 325 TP Tour Player Model: Mehrfach ausgezeichnet

TEXT
THOMAS EDLER

TEXT
WERNER STRAUSS

Krefelder GC

HARMONISCHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Der Vorstand des Krefelder GC (v.l.): Gert Schroeder-Finckh (Platz), Präsident Adrian Wolff, Ulrike Pampel (Haus/Ökonomie), Hansgeorg Greuner (ehemaliger Vizepräsident), Stephan Blum (Finanzen), Thomas Claßen (Schriftführer/Jurist), Bettina Evora-Girmes (Beisitzerin), Michael Hohaus (Jugend), Thomas Edler (Sport)

Wieder einmal war der Saal im Krefelder GC sehr gut gefüllt, als die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung stattfand. Präsident Adrian Wolff begrüßte die zahlreichen Mitglieder und stieg sofort in die Tagesordnung ein. Nach seinem kurzen Jahresbericht zum Golfsport in Deutschland und in Nordrhein-

Westfalen hielten die Ausschussvorsitzenden der Bereiche Sport, Jugend, Platz und Clubhaus/Ökonomie ihre Ansprachen zu den Ereignissen und Ergebnissen des Vorjahres und gaben einen Ausblick auf die laufende Saison. Nach dem zufriedenstellenden Bericht über den Jahresabschluss 2016 beantragten die

Kassenprüfer nach Verlesung ihres Berichtes die Entlastung des Vorstandes; einstimmig wurde dieser Empfehlung gefolgt.

Satzungsgemäß wurden drei Vorstandsmitglieder neu gewählt, wobei der bisherige Vizepräsident und 2. Vorsitzende, Hansgeorg Greuner, nach 13 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. So bestätigte die Versammlung die Herren Adrian Wolff und Stephan Blum und wählte Bettina Evora-Girmes als neues Mitglied in das Vorstandsgremium.

Nach der Wiederwahl der Rechnungsprüfer wurden unter Punkt „Verschiedenes“ noch langjährige Mitglieder für ihre 25- bzw. 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

HERMANN-LANGE-POKAL AN FREDERIC SOMMER

Traditionell wird am 1. Mai im Krefelder GC der Hermann-Lange-Pokal ausgespielt. Dieser Wanderpreis, gestiftet von der Familie Lange, wird als Wettspiel nach Stableford über 18 Löcher gespielt. Als Brutto-Bester gewann Frederic Sommer trotz widriger Wetterverhältnisse mit 34 Brutto und 37 Netto-Punkten den Wander-Pokal und einen Erinnerungspreis. In der Klasse B kam Siegerin Rosalie Hohaus auf starke 40 Punkte, noch fleißiger sammelte Mutter Tamara Hohaus als Erste der Klasse C ihre Punkte – insgesamt 49!



Siegerin der Netto-Klasse B: Rosalie Hohaus



Tolle 49 Punkte und Siegerin der Netto-Klasse C: Tamara Hohaus



Brutto- und Wanderpokal-Sieger Frederic Sommer; es gratuliert Spielleiter Eberhard Stock



Beim ersten Monatspreis im Krefelder GC zugunsten der Deutschen Krebshilfe gab es diese Sieger und Platzierten (v.l.): Dr. Christian Schmidt (Platz 2 Nettoklasse B), Tanja Beinecke (Platz 2 Nettoklasse C), Dr. Carolin Oppenhoff (Siegerin Nettoklasse A), Marco van der Meer (Platz 1 Netto-Klasse B), Levin Friedrich (Sieger Nettoklasse C), Philipp Weygand (Platz 2 Nettoklasse A), Susanne Lichtenberg (Bruttosiegerin) und Dr. Michael Hohaus (Bruttosieger). Die jeweiligen Sieger qualifizierten sich für das Regionalfinale, und es wurden 1.400 € für die Deutsche Krebshilfe gespendet.

GC Weselerwald

PALLIATIV-POKAL „TURNIER DER TAUSEND TORTEN“

Es war zwar Golfen angesagt, aber in erster Linie ging es den 110 Teilnehmern der Traditionsveranstaltung „Turnier der tausend Torten“ im GC Weselerwald um die Hilfestellung und Unterstützung für die Palliativinitiative Brünen.



Sichtliche Freude bei der 6000 Euro-Scheckübergabe (v.l.): Martina Niewerth (ambulante Palliativpflege Brünen), Jan Ridder (Mitveranstalter und Förderverein Rotary-Club Lippe-Issel) und Bernd Romanski (Präsident Rotary-Club und Bürgermeister von Hamminkeln)

Zur Begrüßung bedankte sich Präsidentin Ulla Paul bei allen, die zu diesem wichtigen Turnier ihren Teil beigetragen hatten, allen voran in diesem Jahr beim Förderverein des Rotary-Clubs Lippe-Issel, vertreten durch Jan Ridder, beim Bürgermeister von Hamminkeln und Präsidenten des Rotary-Clubs Bernd Romanski, und natürlich bei den Mitarbeiterinnen der ambulanten Palliativpflege Brünen, stellvertretend für alle Anwesenden Frau Deutscher und Christa Brögeler.

Nach dem Turnier gingen die Dankesworte von Bernd Romanski und Jan Ridder an alle Golferinnen und Golfer für deren Engagement und Spendenbereitschaft, denn es konnte ein Scheck in Höhe von 6.000 Euro überreicht werden.

Bester Spieler war Sebastian Hüsken mit 29 Bruttopunkten. In der Netto-Klasse A (bis Handicap 16,9) siegte Michael Franken nach Computerstechen mit 37 Punkten vor Klaus Bömelburg,

Auf dem Putting-Grün zum Gruppenfoto: alle Sieger, die Mitveranstalter und die Damen von der ambulanten Palliativpflege Brünen



Dritte wurde Monika Baumann-Döhring (36). Rüdiger Schmidt setzte sich in der Klasse B (17,0 bis 25,4) mit 38 Zählern durch, die beiden nächsten Plätze gingen an Irene Eggert und Wilfried Möllmann mit je 36 Punkten. Die Klasse C (ab 25,5) entschied Ina Fennema mit starken 39 Punkten zu ihren Gunsten, gleichauf lag Volker Schulte-Bunert; Dritter wurde Rolf Kemper mit 35 Punkten.

ÜBER 100 TEILNEHMER BEIM OSTERFEUERTURNIER

Immerhin 103 Teilnehmer gingen bei nicht gerade überrasgender Wettervorhersage an die Abschlüsse zum diesjährigen Osterfeuerturnier im GC Weselerwald. Die Teilnehmer, für die es in diesem Jahr der erste Turnierstart war, freuten sich über die Qualität der Fairways und Grüns – also wieder ein tolles Lob an das Greenkeeping-Team von Gert Schulte-Bunert.



Nach der Runde begrüßte Präsidentin Ulla Paul die Teilnehmer und dankte Wilhelm Baßiere und Gert Schulte-Bunert für deren Einsatz und das Sponsoring. Im Gegenzug bekam sie von Willi Baßiere ein Blumengebilde überreicht.

Im Rahmen der Ehrung, die Vizepräsident Bernd Ebberts vornahm, wurden diese Sieger gekürt: In der Nettoklasse C (25,4 bis ...) siegte Anka Wulf, in der Klasse B (17,2 bis 25,3) war Thomas Schulte erfolgreich und in der Klasse A (bis 17,1) belegte Stephanie Ernst den ersten Platz.



Bruttosiegerin beim Osterfeuerturnier: Angélique Petithuguenin, es gratulieren Gert Schulte-Bunert (r) als Chef der Greenkeeper und Clubwirt Wilhelm Baßiere



Brutto-Beste waren Angélique Petithuguenin mit 26 und einmal mehr Werner Tenbrink mit hervorragenden 28 Punkten bei einem neuen Handicap von 8,0.

Bruttosieger beim Osterfeuerturnier: Werner Tenbrink

GC Duvenhof

STARKER ANDRANG BEIM WILLKOMMENSTURNIER

Das siegreiche Quartett beim „Willkommensturnier“ im GC Duvenhof (v.l.): Hiltrud Bahmann, Uschi Weigelt, Gisbert Kügler und Brigitte Bihl



Bei bestem Frühlingwetter mit fast vorsommerlichen Temperaturen konnte das diesjährige Willkommensturnier im GC Duvenhof mit großer Beteiligung bei insgesamt knapp 100 Spielerinnen und Spielern per „Kanone“ als Florida-Scramble gestartet werden. Der Platz zeigte sich von seiner besten Seite, und bei die-

sem Wetter war die Stimmung unter den Spielern sehr gut. Beim anschließenden geselligen Beisammensein im Rondell mit deftiger Erbsensuppe vom Landgut Duvenhof und frischgezapftem Bier vom Fässchen wurden sowohl die Siegerteams und die Gewinner/innen der Sonderpreise des Turniers von Präsident Gerhard Frank und „Vize“ Michael Keith auf gewohnt humorvolle Art geehrt als auch die Neumitglieder begrüßt.

Besonders erfolgreich war das Jugendteam mit Maximilian

Heesen, Philip Otte und den beiden Neumitgliedern Florian Baatz und Marie Sophie Neumann, das Platz 2 im Netto belegte hinter dem Sieger-Quartett mit Brigitte Bihl, Hiltrud Bahmann, Uschi Weigelt und Gisbert Kügler, Platz 3 ging an Amelie Düren, Ulrike Hoemske sowie an Stefani und Thorsten Otte.

Die Sonderwertungen „nearest to the pin“ entschieden Margita Keymel und Rainer Boguslawski zu ihren Gunsten, beim „longest drive“ dominierten Marie Sophie Neumann und Christian Wenner.

ÜBER 2.500 EURO GESPENDET

Die Temperaturen waren ziemlich kühl, und der Dauerregen machte diesen Turniertag nicht gerade angenehm. Dennoch starteten zum Mai-Beginn 42 spendenfreudige Teilnehmer/innen, darunter einige Gäste (aus dem GC Furth im Wald, GC Haus Oefte, GC Grevenmühle, GC Thülsfelder Talsperre u.a.), beim Turnier im GC Duvenhof zugunsten der Deutschen Krebshilfe.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl und Dank der ein oder

anderen zusätzlichen Spende konnten insgesamt 2.515 € überreicht werden.

Für das Regionalfinale qualifizierten sich die folgenden Spielerinnen und Spieler: Die Bruttosieger Birgit Uellner und Klaus Schmitz sowie die im Netto Erfolgreichen: Georg Büllesbach (Klasse A), Stefan Bittger (GC Furth im Wald/Klasse B) und Marc Büllesbach (Klasse C).



Sieger der Netto-Klasse B: Stefan Bittger vom GC Furth im Wald



Bruttosieger Klaus Schmitz



Einen erfolgreichen Start in die neue Liga-Saison erwischte das AK 30-Herrenteam des GC Duvenhof mit Captain Christian Wenner, das sich beim Heimspiel den Tagessieg sicherte und die Teams vom GC Grevenmühle, Kosaido Internationaler GC Düsseldorf, GC Rittergut Birkhof und GC Schloss Myllendonk hinter sich ließ. Um bei den nächsten Ligaspielen eine ähnlich gute Form abzuliefern, flogen das AK 30-Team und die Spieler der DGL-Mannschaft mit Captain Marcus Keith für einige Tage ins Trainingslager nach Irland mit anschließendem Erfolg: Das AK 30-Team ist weiterhin Spitzenreiter.

GC Haus Bey

ERHARD BACKES NACHFOLGER VON DR. HANS LÖFFLER

Auf der Mitgliederversammlung 2017 des GC Haus Bey wurde Anfang Mai der bisherige Senior-Captain Erhard Backes zum neuen Präsidenten gewählt; er löste damit Dr. Hans Löffler ab, der sich nach einer 20-jährigen erfolgreichen Arbeit nicht mehr zur Verfügung stellte. Auch die bisherigen Vizepräsidenten Jürgen Rosenstein-Josten und Dieter Syben hatten sich aus Altersgründen gegen eine erneute Kandidatur ausgesprochen. Ihre Nachfolger

wurden Hans Odenius und Sven Kurstjens. Jugendwartin ist Petra Toll-Büschges, die Beisitzer sind Michael Daems, Marcus Büschges, Kathrin Kaiser und Thomas Kox.

Neuer Präsident im GC Haus Bey: Erhard Backes



ANGOLFEN DER SENIORENABTEILUNG

Ein verheißungsvoller Start in die neue Saison und gleichzeitig ins Jubiläumsjahr „25 Jahre GC Haus Bey“ gelang der Seniorenabteilung. Senior-Captain Erhard Backes, inzwischen auch neuer Club-Präsident, hatte zu einem Chapman-Vierer eingeladen und konnte dabei nicht weniger als 108 Aktive auf die Runde schicken. Erfreulich auch, dass der letzte Flight bereits nach 4 ½ Stunden Spielzeit im Clubhaus eintraf. Für die Sieger und Platzierten gab's reichlich schöne Präsentkörbe aus dem Apfelpara-

dies. Bruttosieger wurden Ingrid Scheurenbrand und Hans-Dieter Krawczyk. In der Netto-Klasse A siegten Brigitte Conrads und Gerhard Kaiser vor Silvia Gabriel und Marcus Büschges sowie Marlene Röttges und Reinhard Born. Sieger der Netto-Klasse B wurden Renate Löffler und Elise Middelcke, Platz 2 ging an Gisela Kessels und Ruth Schouren, den dritten Rang belegten Gerd Wissmann und Wolfgang Näf. In der Netto-Klasse C gewannen Brigitte Grahn und Thomas Lichters vor Irmgard Bouten und Walter Bruckmann, Platz 3 ging an Karin Backes und Wilfried Steffestun.



Nach der Senioren-Winterrelectic 2016/2017 im GC Haus Bey wurde dieses Quintett geehrt (v.l.): Rudolf Schumacher (Sieger Netto Herren), Marietta Bergmann (Platz 2 Netto Damen), Friedhelm Loosen (Platz 2 Netto Herren), Angela Körfers (Bruttosiegerin) und Wolfgang Kuss (Bruttosieger), es fehlt Netto-Siegerin Barbara Heckes (Foto: Hans Goertz)

GolfCity Köln Pulheim

66 SPIELER JAGTEN 500,- € PREISGELD

Ende April fand bei GolfCity Köln Pulheim erstmalig ein so genanntes „Cash Turnier powered by RedBull“ statt. Dabei gingen 66 Teilnehmer auf die 9-Loch-Run-

de und spielten innerhalb verschiedener Preisklassen um insgesamt 500,- € Preisgeld! Bei wechselhaften Wetter kam es zu folgenden Ergebnissen:

Die Sieger:

BRUTTO

Damen: Julia Trick 10 Pkt
Herren: André Brauer 16

NETTO

HCP bis 18,0: Rene Bunsen 21
HCP 18,1-36,0: Wolfgang Schweinem 23
HCP 36-PE: Mirco Trendel 23

NEAREST-TO-THE-PIN

Martin Rütter

LONGEST DRIVE DAMEN

Anja Golle

LONGEST DRIVE HERREN

André Brauer



Die Hände an RedBull, an Bällen, an Siegerschecks und in Hosens



Bei den Wettspielen zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe gab es dieses Siegerfoto: Im Brutto gewann Ulrike Werner (GC Erzgebirge), bei den Herren war Oliver Bungard (GolfCity Köln Pulheim) erfolgreich. Die 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spendeten insgesamt 1.500 Euro.

GC Am Kloster Kamp

DER GRÜNDUNGSPOKAL – DAS ERSTE HIGHLIGHT DER SAISON



Über die Osterfeiertage herrschte reger Spielbetrieb im Golfclub Am Kloster Kamp. Das erste große Turnier der Golf-saison findet seit 17 Jahren alljährlich an diesen Tagen in Kamp-Lintfort statt. Die Betriebs-gesellschaft GOBA GmbH hatte seiner Zeit diesen Pokal gestiftet, um gleich zu Beginn der Saison ein attraktives Event in den Wettspielkalender zu platzieren.

Marlene Schmitz, Geschäftsführerin der GOBA, erinnert sich an die Anfänge zum Beispiel im Jahr 2000. „Der Mönch des Klosters intervenierte, da am heiligen Karfreitag doch keine Sportveranstaltungen stattfinden dürften. Wir haben uns aber,“ sagt sie schmunzelnd, „darüber hinweggesetzt und einen attraktiven Wettbewerb gestartet.“

Das Greenkeeper Team um Jan Schmitz hatte für dieses Turnier hervorragend gearbeitet, so dass sich die Anlage in einem wunderbaren Zustand präsentierte. Am Karfreitag, Kar-samstag und am Ostersonntag fand die Oster-Eclectic mit ins-gesamt 120 Startern statt, bei der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Grün-dungspokal qualifizieren konnten. Für die Qualifikation wurde das beste Rundenergebnis der drei Eclectic-Tage pro Spieler gewertet. Zum Gründungspokal qualifizierten sich letztlich 74 Spielerinnen und Spieler.

Am Ostermontag blies allerdings ein scharfer Wind durch die den Golfplatz einrahmen-den Hügelläge Kamper Berg und Niersenberg. Eine weitere Herausforderung also an das gesamte Können der Golferin-nen und Golfer.

20 Erwachsene und ein Kleinkind auf dem Siegerfoto – in der 1. Reihe und „ganz in weiß“ Marlene Schmitz, die Stifterin des Gründungspokals, weiter rechts neben ihr mit zwei Pokalen in den Händen der Sieger Rainer van der Velden.

Die Siegerehrung nahmen die Geschäftsführerin des Stif-ters, Marlene Schmitz, Präsident Erik Okhuizen und Spielführerin Kirsten Tepner vor. Rainer van der Velden gewann mit 24 Punkten die Bruttowertung und trug sich damit in die Siegerliste des Grün-dungspokals ein. Zweite wurden Mark Fischer und Susanne Dietz (je 24), die zudem den „longest Drive“ der Damen für sich ent-schied. Rainer van der Velden siegte auch in seiner Netto-Klasse A. In der Nettoklasse C setzte sich Grigoris Amvraszis mit 39 Zählern an die Spitze, die Klasse B ent-schied Elke Kirsch mit 34 Punk-ten zu ihren Gunsten. Michael Golanski schlug bei den Herren den Ball vom Abschlag am wei-testen. Den Wettbewerb „nearest to the Pin“ gewann Sabine Hebe-cker, und bei den Herren legte Torsten Loffeld-Hodey den Ball am nächsten an die Fahne.

GC Essen-Heidhausen

MEET THE TEAM ZUR SAISONERÖFFNUNG

Anfang April wurde im GC Essen-Heidhausen mit dem jähr-lichen Turnier „Meet the Team“ die Saison 2017 eröffnet. Rund 60 Teilnehmer spielten einen Scramble, wobei in jedem Flight ein Mannschaftsspieler etwas zu den letztlich hervorragenden Ergebnissen beitrug. Für das leibliche Wohl war durch die Mit-glieder der Clubmannschaft und deren Unterstützer mit leckeren Speisen und selbst gebackenem Kuchen gesorgt.

Schon am Halfwayhaus zeichnete sich ab, wer in die Prei-se kommen würde. Es gewannen Claas-Eric Borges, Rainer Dietzel, Jochen Liebergeld, Andreas Krö-

del und Kirsten Schellberg mit „14 unter Par“ vor Malte Alberts, Norbert Diebels, Sven Brück-mann, Frank Holland und Verena Brückmann mit „12 unter“ sowie vor Brandon Dietzel, Thomas Werner, Ines Moors, Kay Julia Tümmers und Christine Meier-Lorenz auch mit „12 unter“ (nach Stechen). Auf der voll besetzten Terrasse stellte die Clubmann-schaft nach dem Spiel ihr neues Outfit für 2017 vor. Ein schöner und sportlich erfolgreicher Tag ging mit der Hoffnung auf eine gute Saison fröhlich zu Ende.

Den ersten „Ernstfall“ der neuen Saison erlebte die DGL-Clubmannschaft in der Regio-



Die Heidhausener Clubmannschaft nach der Devise: gut aussehen, gut spielen!

nalliga West I Anfang Mai mit dem Start im GC Hannover. Dort belegte das Team hinter dem GC Kassel-Wilhelmshöhe und Gast-geber GC Hannover (beide je 31 Schläge über CR) den dritten Platz mit einem Gesamtscore von „43 über“ und verbuchte damit die ersten drei Punkte. Hinter sich lassen konnte das Heidhausener Team den Osnabrücker GC und die Dortmunder Mannschaft vom Royal Saint Barbara's GC.

RICHTFEST IN HEIDHAUSEN

Ende März 2017 fand nach behördlichem Segen und gut durchorganisierter Bauzeit das Richtfest für den neuen und großen Anbau an das Clubhaus im GC Essen-Heidhausen statt. Handwerker, Maurer, Zimmerleu-te und über 100 Clubmitglieder fanden sich am sonnigen Mittag vor dem Neubau zur Feier ein. Eh-renmitglied Alice Thormählen, die die Finanzierung des Neubaus mit Aufzug zum barriere-freien Betreten der oberen Clubräume gesponsert hatte, war auch an-wesend.

Nach der Begrüßung durch die Präsidentin Petra Grube übernahm der Zimmermann und Dachdecker Guido Grädig die Regie. Nach alter Sitte hielt er den Richtspruch mit Dank der Zimmerer an den Bauherrn, die

Planer und den Architekten für die geleistete Arbeit und an Gott, dass keiner zu Schaden gekom-men sei und wünschte, dass er das Haus und die Bewohner bar Schäden aller Art beschützen möge. Der Spruch endete mit ei-nem Schnaps auf das Wohl aller und den Wurf des leeren Glases in die Baugrube.

Um dem alten Bräuchen des Richtfestes Genüge zu tun, aber die Ausführenden bei Einschla-gen des letzten Nagels nicht zu gefährden, war der Abschluss



Endlich hängt er – der Richtkranz auf dem Neubau im GC Essen-Heidhausen

Alice Thormählen mit Guido Grädig vor dem Dachabschluss

des Dachstuhls auf sicherem Bo-den nachgebaut. Ehrenmitglied und Spenderin Alice Thormäh-len schlug als erste den letzten Nagel etwas ein. Es folgten Ehren-präsident Manfred Tiegelkamp und Präsidentin Petra Grube, die durch Schatzmeister Wolf Siewe-ke, Schriftführer Klaus Peter Lin-dow und Clubmanager Jochem Schumacher in dieser „Amtsfüh-rung“ Unterstützung fanden. Wie es Brauch ist, gab es für alle Frei-bier und eine warme Mahlzeit – eine zünftige Erbsensuppe!

TEXT
HANS-WILHELM STREMMEL

TEXT
BJÖRN FLINTZ

Golfriege ETUF Essen

EIN ASS BEIM OSTER-VIERER

Trotz schlechter Wetterprognosen fanden sich immerhin noch 56 Golferinnen und Golfer bereit, in einem Chapman-Vierer über 18 Löcher nach Stableford um österliche Preise zu kämpfen.

Bei Kanonenstart wurde in zwei Partien gespielt.

Natürlich hatten sich mal wieder Favoriten gefunden. Wenn zwei Single-Handicapper

Die Sieger:

BRUTTO WERTUNG

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dr. Matthias Klein/Matthias Spiegel | 35 Punkte |
| 2. Bernd Brandau/Axel Kerkmann | 31 Punkte |
| 3. Valentino Sgobba/Niclas Janus | 30 Punkte |

NETTO WERTUNG

- | | |
|--|-----------|
| 1. Gunter Hansen mit Enkelsohn Leon | 45 Punkte |
| 2. Carina Swatek/Joachim Bach | 40 Punkte |
| 3. Bernd Brandau/Axel Kerkmann | 40 Punkte |
| 4. Dr. Matthias Klein/Matthias Spiegel | 39 Punkte |
| 5. Henriette und Moritz Weber | 39 Punkte |
| 6. Inge Zweig/Hans-Rolf Walter | 39 Punkte |



Mit großen und mit kleinen Ostereiern – die Preisträger des Oster-Vierers im ETUF Essen

bei dieser Spielform aufteen, dürfen sehr gute Ergebnisse erwartet werden. So war es dann auch.

Ein Highlight: Henriette Weber gelang auf der 6. Spielbahn ein Hole in One. Herzlichen Glückwunsch!



SELBER ZAHLEN BEI P(RO) GEGEN S(PIELFÜHRER)

Vorher schießlich-friedlich auf dem Putting-Grün, nachher schießlich-friedlich beim „Zechebezahlen“!

Großer Beliebtheit erfreut sich alljährlich im ETUF das Turnier P(ro) gegen S(pielführer), bei dem aus der Meldeliste heraus Pro und Spielführer zwei Mannschaften wählen, die dann im Lochwettbewerb (Scramble) nach Stableford gegeneinander antreten. Beim Kanonenstart waren sämtliche Abschläge belegt.

Es wurde verbissen gekämpft. Denn wer läßt schon

gerne seinen Gegner zum Essen ein? Denn das gehört zu den Regularien, dass die Verlierer die Sieger zu einem Imbiss einladen.

Spielführer Ole Hansen machte die Siegerehrung und somit die Bekanntgabe der Ergebnisse spannend. Jede einzelne Partie wurde genannt und notiert. Am Ende gab es ein Happy-End. Die Mannschaf-



Erwartungsfrohe Teilnehmer beim Fan Cup-Turnier, bei dem drei „normale“ Mitglieder die Gelegenheit bekommen, mit einem Club-Mannschaftsspieler in rot und blau 18 Löcher zu spielen. Bei der Siegerehrung später wurde das Team von Tim Bobzin geehrt mit H. H. Imhoff, Heike Settelmayr und Gunter Hansen, im Netto war das Quartett vorn mit Ole Hansen, Dr. Bodo Brandau, Peter Weber und Dr. Daniel Vallböhmer.

GC Op de Niep

GANZ WICHTIG: DAS ERSTE-HILFE-KONZEPT

Um bei einem Notfall die Rettungskräfte gezielt zum Betroffenen zu lotsen, hat der Golfclub Op de Niep in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Moers einen Rettungswegeplan erarbeitet. „In manchen Fällen kommt es auf jede Minute an“, weiß Präsident Gerhard Olejnik zu berichten. „Die beiden Plätze des GC Op de Niep sind auf einem sehr weitläufigen Gelände angelegt, bei dem es für Außenstehende sehr schwierig ist, sich zu orientieren. Wir möchten vermeiden, dass ein Golfer in einer Notsituation auf die Erste Hilfe warten muss,



weil der Rettungswagen zu lange suchen muss.“

Der Rettungswegeplan führt den Rettungswagen direkt zum Betroffenen. Bei einem Notruf muss lediglich die Bahn, auf der man sich befindet, angegeben werden. Die Rettungskräfte können anhand eines Plans, der sich auf jedem Rettungsfahrzeug befindet, und der Orientierungspunkte („Lotsenpunkte“) schnellstmöglich zum Unfallort auf der Anlage kommen.

Der Rettungswegeplan ist allerdings nur ein Teil im neuen

Rettungskonzept des GC Op de Niep. Anfang des Jahres hatten bereits die Mitarbeiter der Golfanlage Nieper Kühlen und der gesamte Vorstand des Clubs einen Erste-Hilfe Kurs absolviert, damit möglichst viele Leute vor Ort sind, die im Notfall helfen können.

Außerdem wird ein zweiter Defibrillator angeschafft. Dieser soll im Gegensatz zum ersten „Defi“, der einen festen Standort hat, mobil eingesetzt werden und ergänzt den Notfallkoffer auf dem Golfkart des Marshals.

PLATZWART WURDE WIEDERGEWÄHLT

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des GC Op de Niep stand turnusmäßig die Wahl des Platzwartes an. Der Vorstand sprach sich geschlossen für die Wiederwahl des Amtsinhabers Hans-Wilhelm Froitzheim aus, der seit Jahren eine hervorragende Arbeit macht und für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. Die Mitglieder folgten bei einer Enthaltung diesem Vorschlag.



Weiter Platzwart im GC Op de Niep: Hans-Wilhelm Froitzheim

NIEPER GOLFJUGEND SPITZENREITER

Nach dem intensiven Wintertaining der Golfjugend des GC Op de Niep unter der Federführung von Headpro Nick Hollubeck fieberte jeder Spieler den ersten „ernsthaften“ Abschlägen anlässlich des Wettspiels (Bezirksliga, Gruppe 10) im GC Meerbusch entgegen. Sie

waren weit und präzise, und die Bälle landeten dort, wo der Greenkeeper das Fairway gesät hat. Alle 18 Spielbahnen wurden gemeistert, und das Ergebnis war respektabel, 95 Bruttopunkte wurden erspielt.

Auch der zweite Ligaspieltag, diesmal beim Krefelder GC, war ein voller Erfolg. Nicht nur der Platz und das Wetter zeigten sich von ihrer besten Seite, sondern auch die jungen Nieper Golfer. Timo Gerrits und Paul Michaelis erspielten jeweils 27 Bruttopunkte. Das Gesamtergebnis betrug an diesem Tag 88 Bruttopunkte, was zusammen mit dem ersten Spieltag den sicheren Platz 1 in dieser Gruppe bedeutete vor dem Krefelder GC II, dem GC Issum-Niederrhein, dem GC Meerbusch II und dem GC Duvenhof II.



TEXT
ROLAND SCHMIDT

TEXT
DIRK DRATSDRUMMER

Europäischer GC Elmpter Wald

„CAPTAIN'S DRIVE IN“ ZUR SAISONERÖFFNUNG



Abschlag unter erschwerten Bedingungen, aber sowohl von Marguerite Fonseca als auch von Robin Lorimer problemlos gelöst

Nicht weniger als 88 Golferinnen und Golfer folgten im Europäischen GC Elmpter Wald der Einladung der beiden Captains Marguerite Fonseca und Robin Lorimer zum Turnier „Captain's Drive In“. Nach der Begrüßung durch „Bob“ Lorimer gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Kanonenstart auf die 18 Loch-Golfgründe. Gespielt wurde ein Scramble im Zählspiel.

Natürlich hatte sich das Organisationsteam auch in diesem

Jahr wieder eine kleine Besonderheit für die Captain's einfallen lassen. Zunächst mussten Robin Lorimer und Marguerite Fonseca die Driver tauschen und dann auch noch von ca. 20 cm hohen Tees abschlagen. Aber beide meisterten diesen Umstand mit Bravour.

Nach der Runde stand die obligatorische Suppe mit Baguette zum Verzehr bereit. Ein herzlicher Dank gilt hier Clubmitglied Gabriele Aust, die wie

in der Vergangenheit die leckere Suppe gekocht hatte. Die Siegerehrung wurde dann von den beiden Captain's vorgenommen.

Nachfolgende Siegerinnen und Sieger wurden geehrt:

Die Sieger:

1. NETTO

Gabriele Aust 56,5 Nettoschläge
Dagmar Hertel
Bartosz Foltynski
Robert Bachmann

2. NETTO

Karin Derichs 58,3 Nettoschläge
Els Kitslaar
Torsten Hertel
Stuart Duff

3. NETTO

Hannah Holliday 58,5 Nettoschläge
Karsten Loyen
Marian Noczynski
Jochen Rebell

1. TIGER & RABBIT TURNIER 2017

Ende April startete im Europäischen GC Elmpter Wald das erste „Tiger & Rabbit-Turnier“ der Saison 2017. Die Turniere werden über 9 Löcher ausgetragen und nach Stableford gespielt. Jeder Spielgruppe, bestehend aus

Clubhaus an der Bahn 1 im Europäischen GC Elmpter Wald



drei Spielerinnen und Spielern aus der Handicap-Gruppe 37 bis PR, wird ein erfahrener Spieler zugeteilt. Beim ersten Turnier nahmen insgesamt 44 „Tigers“

und „Rabbits“ teil. Die Siegerehrung wurde vom „Rabbitbetreuer“ Rudi Kneip vorgenommen, der diese Spielerinnen und Spieler ehren konnte (siehe Kasten).

Netto:

RABBITS

- 1. Sönke Wenzel 41 Stableford-Punkte
- 2. Luc Loyen 40 Stableford-Punkte
- 3. Maurice Hauss 40 Stableford-Punkte

TIGER

- 1. Friederich Weltersbach 42 Stablefordpunkte

GC Issum-Niederrhein

ANDREAS BECKER – NACHFOLGER VON THILO GIES

Der neue Vorstand des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. (v.l.): Oliver Hendrix, Wolfgang Dringenberg, Dirk Dratsdrummer, Anja Becker, Volker Kuchenbecker, Irina Stachel, Karola Vollmann, Margit Antzok-Komp, Dr. Josef Schlotter und Clubpräsident Andreas Becker



Generationswechsel im Golfclub Issum-Niederrhein e.V.: 156 Mitglieder kamen zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Clubs. Der 58-jährige Andreas Becker und der vier Jahre jüngere Volker Kuchenbecker wurden von der Versammlung mit deutlicher Mehrheit zum Präsidenten bzw. Vizepräsidenten gewählt. Andreas Becker übernahm das Präsidentenamt von Thilo Gies, der nach sechsjähriger Amtszeit als Präsident nicht mehr zur Verfügung stand. Volker Kuchenbecker wurde Nachfolger von Werner Humpert.

Als Beisitzer Platz wurde Oliver Hendrix wiedergewählt, auch

Anja Becker erhielt bei ihrer Wiederwahl als Beisitzerin Haus die deutliche Unterstützung der Mitgliedschaft. Neu eingerichtet wurde ein Beisitzer für das Resort Marketing: hier wurde Dirk Dratsdrummer als zehntes Vorstandsmitglied gewählt.

Zum Vorstand gehören außerdem Margit Antzok-Komp (Schatzmeisterin), Karola Voll-

mann (Schriftführerin), Wolfgang Dringenberg (Beisitzer Sport), Dr. Josef Schlotter (Beisitzer Clubentwicklung) und Irina Stachel (Beisitzerin Jugend).

Karl-Hermann Baumann wurde als neues Mitglied in den Beirat gewählt. Komplettiert wird der Beirat durch Volker Haubrich, Artur Lechtenböhrer und Volker Hönnscheidt.

EINZIGER DEUTSCHER GOLFCLUB BEI „GOLF CHAIN“

Seit dem 1. Mai 2017 können Mitglieder des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. die Möglichkeiten aus einer Kooperation mit „Golf Chain“ nutzen: Als einziger deutscher Golfclub ist der GC Issum-Niederrhein einer von acht Kooperationspartnern aus den Niederlanden und Belgien.

Vertragsunterzeichnung im GC Issum-Niederrhein mit Golf-Chain (v.l.): Dave Prinsen („Golf Chain“), „Vize“ Volker Kuchenbecker und Präsident Andreas Becker (beide GC Issum-Niederrhein) sowie Mart Hurks („Golf Chain“)



Mitglieder des GC Issum-Niederrhein haben durch die Zahlung des Nutzungsbeitrags von 125 Euro das Recht, jeweils bis zu zehn Mal ohne Zahlung eines Greenfees in diesem Jahr auf den Anlagen Brunssummerheide, Golfbaan Stippelberg, De Peelse Golf, Landgoed Bergvliet, Midden Brabant, Steenhoven und Golfcentrum Reymerswael (maximal 70 Runden) zu spie-



len. Mit der Unterzeichnung der Partnervereinbarung hat „Golf Chain“ das selbst gesteckte Ziel von maximal acht Partnern im Verbund erreicht.

Der Vertrag wurde von den Golf Chain-Initiatoren Dave Prinsen und Mart Hurks sowie von GC Issum-Niederrhein-Präsident Andreas Becker und „Vize“ Volker Kuchenbecker unterzeichnet.

„Wir bieten unseren Mitgliedern damit eine attraktive Option, um die Spielmöglichkeiten auf sechs niederländischen und einem belgischen Golfplatz zu erweitern“, freut sich Clubpräsident Andreas Becker über das Alleinstellungsmerkmal des Clubs. Im Gegenzug erhalten auch die an „Golf Chain“ teilnehmenden Mitglieder der anderen beteiligten Clubs die Möglichkeit, in Issum bis zu zehn Mal pro Jahr greenfee frei zu spielen.

Für Mitglieder des Issumer Clubs, die nicht an der Kooperation teilnehmen möchten, ändert sich nichts – die Teilnahme an „Golf Chain“ erfolgt für die Mitglieder auf freiwilliger Basis.

TEXT
BIRGIT KEMNITZ

GC Bergisch Land

ERST NACH SCHNEE-SCHOCK DER OSTER-VIERER



Auf den traditionellen Oster-Vierer hatte man sich im GC Bergisch Land seit Tagen gefreut, es war ja gewissermaßen die Saison-Eröffnung. Aber dann drohte das Turnier letztlich doch

Starke Brutto-Sieger mit 39 Punkten und jetzt mit Osterhasen: Dominic Krüger und Tom Westenberger; es gratulieren Uli Möllmann (l) und Corina Gothe

noch ins Wasser – in spezieller Form von Schnee – zu fallen. Denn am Morgen war der komplette Platz mit Schnee bedeckt – doch mit einstündiger Verspätung und per Kanonenstart konnte gespielt werden mit insgesamt 64 Spielerinnen und Spielern, nachdem der Schnee getaut und der Platz weitgehend getrocknet war. Die Wartezeit auf den Kanonenschuss wurde im renovierten Clubhaus bei gemütlichem Beisammensein überbrückt.

Mit stolzen 52 Punkten gewannen Michél und Dirk Sepke

die Nettowertung, mit drei Zählern weniger wurden Alexander Requardt und Maximilian Scheer Zweite gefolgt von Renate und Ralf Seidel mit 48 Punkten.

Den Bruttosieg holten die Talente Dominic Krüger und Tom Westenberger mit 39 Punkten.

Die Sonderpreise "Nearest to the Rabbit" erkämpften sich bei den Damen Yvonne Schniewind und bei den Herren Alexander Requardt. "Nearest to the Pin" gingen an Nicole Scharf und Johannes Weissbach.

Spannende Vierer-Meisterschaften

Spannend ging es zu bei den Vierer-Clubmeisterschaften im GC Bergisch Land, die auch wettertechnisch nicht hätten unterschiedlicher sein können: Sonne am ersten, Regen am zweiten Tag. Alexandra Kölker und Kim Siercks gewannen bei den Da-

men mit 157 Schlägen. Zweite nach Stechen wurden Paulina Trockle/Larissa Skodda vor Catja Cjurko/Dörte Capell mit je 159 Schlägen. Bei den Herren setzten sich Dominic Krüger und Tom Westenberger mit 143 Schlägen durch, Platz 2 ging an

Lars Schönebeck/Ben Marckmann mit 150 Schlägen, dahinter folgten Jens Geweke/Philipp Rump mit 151 Schlägen.

Sieger des gemischten Vierers wurden Dr. Susanne und Dr. Dietrich Fudickar.

NEUER HEAD-GREENKEEPER

Geoffrey Lynn Porter, ein absoluter Profi im Bereich des Greenkeepings, ist Nachfolger von Charles Webb, der den Club auf eigenen Wunsch verlassen hat. Seit 40 Jahren ist er als Head Greenkeeper in renommierten Clubs wie The Berkshire Golf Club London, Royal Antwerp GC, Lausanne GC, Coun-

try Club Johannesburg, Royal Malta Golf Club sowie diversen Neubauprojekten in Dubai, Indien, Brunei, der Türkei und Irland tätig gewesen.

Neuer Headgreenkeeper: Geoffrey Lynn Porter



NEUSTRUKTURIERUNG DER GOLF PROS

Nach dem Wechsel von Head Pro Alexandra Schleining zum Golfverband Nordrhein-Westfalen hat im GC Bergisch Land nunmehr Morgan D'Arcy die Funktion des Head Pros übernommen, als Ansprechpartner organisiert er auch alle Aufgaben des Trainingsbetriebs. Marc Delmas ist als neuer Golf Pro für den GC Bergisch Land tätig. Er ist im Besitz der DGV/DOSB C/B/A-Trainerlizenz. Seine Ausbildung zum PGA-Professional hat er im Golfclub St. Leon Rot absolviert.



Neuer Pro: Marc Delmas

GC Meerbusch

12 PAARE BEIM ELTERN-KIND-TURNIER

Trotz der großen Tageskonkurrenz mit Wahlen in Nordrhein-Westfalen und dem Muttertag fanden sich zwölf Familienpaare beim Eltern-Kind-Turnier im Golfpark Meerbusch ein, das zum zweiten Mal ausgetragen wurde. Alle Golferinnen und Golfer, ob jung oder alt, wurden mit einem wunderschönen Tag belohnt.

Im Format „Vierer mit Auswahldrive“ konnte das familiäre Dream-Team zeigen, wie weit es um das golferische Können bestellt war, denn viele Teilnehmer standen noch ganz am Anfang ihrer Golf-Karriere.

Die beiden „Golf-Youngster“ Elisabeth und Leandra Greshake

absolvierten eine famose 9-Loch-Runde, bei der am Ende 26 Netto-Stablefordpunkte auf der Scorekarte standen. Die beiden nachfolgenden Teams, Valentin Bühring-Uhle mit seinem Vater Eric Jelen und Peter Lee mit seiner jüngeren Tochter Lea, mussten sich mit dem auch sehr guten Ergebnis von 16 Punkten mit dem zweiten bzw. dritten Platz zufriedengeben.



Stark frequentiert: der Selbstbedienungseiswagen für Jung und Alt!

Die Sieger und Platzierten des Familienturniers „Eltern-Kind“ im GC Meerbusch (v.L.): Lea und Vater Peter Lee, Eric Jelen mit Sohn Valentin Bühring-Uhle, Leandra und Elisabeth Greshake, David Senghaas, Lena Lee und Jugendwartin Michele Niestrate



Im Anschluss wartete ein Grillbuffet auf die hungrigen Teilnehmer. Das Highlight, vor allem für die Kids, war der Eiswagen zur Selbstbedienung im Innenhof. „Nichtspielende“ Mütter waren natürlich auch herzlich eingeladen, an ihrem Ehrentag bei diesem Part des Turniers dabei zu sein.

GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

PINK PARROT UND PARTYSTIMMUNG

Der GC Mülheim Raffelberg ist schon immer bekannt für seine legendären Feste. Um dem weiterhin treu zu bleiben, startete man dort mit einer neuen Event-Serie unter dem Motto



Gut besucht waren die Schnupperkurse im GC Mülheim Raffelberg anlässlich des „Pink Parrot Saturday“

„Pink Parrot Saturday“. Diese findet einmal im Monat von Mai bis September statt.

Partystimmung war angesagt. Von 14 bis 21 Uhr unterhielt DJ Fishi mit seiner coolen Lounge-Music. Und rundherum wurde es pink! Mitglieder und Gäste genossen bei tollem Wetter auf der Terrasse des Clubhauses Lounge Music, gutes Essen und leckere Getränke. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden von der Golf-schule mit PGA Golf Professional

Wie der Name schon sagt: Pink Parrot Saturday!



Jon Strickland auch Schnupperkurse angeboten, die gut besucht waren und bei denen einige „Talente“ entdeckt wurden.

TEXT
WOLFGANG BREUER

GC Haan-Düsseltal

BESTE STIMMUNG BEIM SCHNUPPERMITGLIEDER-TURNIER

Einer jährlichen Tradition folgend wurden die Schnupper- und Probemitglieder im GC Haan-Düsseltal vom Vorstand zu einem Clubturnier eingeladen, um sie im Golfclub zu begrüßen und ihnen dabei zu helfen, so schnell wie möglich integriert zu werden und sich wohlfühlen. Die Stimmung auf der Golfrunde und später beim anschließenden Essen im Clubhaus war ausgezeichnet.

Die Schnupper- und Probemitglieder gelten im GC Haan-Düsseltal als vollwertige Clubmitglieder mit allen Rechten und Pflichten. Dies betonte Präsident Prof. Dr. Peter Stadler in seiner Begrüßungsrede vor der Siegerehrung. Er wies darauf hin, dass der Golfclub im regionalen Wettbewerb der Clubs um neue Mitglieder eine starke Position einnimmt. Dies zeigt sich u.a. in der weiterhin soliden finanziellen Basis.

Professor Dr. Peter Stadler erläuterte die wesentlichen Gründe für diese erfreuliche Situation.

Die Vorzüge des Golfclubs beschränken sich nicht nur auf den schönen und immer bestens gepflegten Golfplatz mit seiner vorteilhaften Topographie – besonders für Senioren – oder die kompakte Lage der funktionellen Einheiten um das Clubhaus herum. Auch die freundliche und durch fairen Umgang miteinander geprägte Clubkultur ist ein hohes Qualitätsmerkmal von „Haan-Düsseltal“. Er wies neben den Rechten der Mitglieder auch auf deren „Pflichten“ hin. Dazu gehören während der Runde besonders das Harken der Bunker, das Zurücksetzen ausgeschlagener Divots, die Beseitigung der entstandenen Pitch-Marken auf den



Die „Schnupperer“ im GC Haan-Düsseltal lauschen gespannt den Worten von Präsident Prof. Dr. Peter Stadler (l)

Das siegreiche Brutto-Quartett mit (v.l.): Richard Heggenberger, Alexander Usula, Roman Zur und Rainer Dehn; es gratuliert Clubpräsident Prof. Dr. Peter Stadler (r)

Die Bruttosieger beim Senioren-Saisonstart (v.l.): Takako Fujimura, Präsidenten-Gattin Angelika Stadler, Barbara Rauert, Sennon Pletz und Friedrich Etzbauer



Greens sowie das Durchspielen lassen schnellerer Flights. Weiter bat er um Pflege des freundlichen Umgangs untereinander auf dem Golfplatz.

Es wurde an diesem Tag beim Vierer-Scramble zum Teil auch sehr gutes Golf gespielt. Brutto-Sieger wurde mit „sagenhaften“ 44 Punkten das Team Richard Heggenberger, Roman Zur, Rainer Dehn und Alexander Usula. Das 1. Netto mit 52 Punkten ging an Tanja Finn, Daniel Schneider, Christer Hallgren und Vorstandsmitglied Dr. Sven-Olaf Krauss. Den zweiten Platz belegten Elke Fischer, Werner Krott, Hans-Rainer Vogt und Peter Jahn.



Engagement über die gesamte Golfsaison für den benachbarten Benninghof, eine Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung. Ein großes Dankeschön für diese Charity-Aktivität.

SAISONSTART DER SENIOREN

Rekordverdächtige 86 Spielerinnen und Spieler nahmen in diesem Jahr am Eröffnungsturnier der Senioren im GC Haan-Düsseltal teil. Trotz des kühlen Wetters wurden gute Ergebnisse erzielt, die sicher auch auf den für diese Jahreszeit hervorragenden Zustand des Platzes zurückzuführen sind.

Nach einem kurzen Grußwort des Präsidenten Prof. Dr. Peter

Stadler wurden die Highlights der kommenden Saison vorgestellt. Hierzu gehört im Juni ein Tagesausflug zum Krefelder GC.

Im Juli laden die Senioren Freunde ein, und es findet das traditionelle Captain-Team-Turnier statt. Ein Besuch des GC Bad Neuenahr-Ahrweiler folgt im August.

Bereits im zweiten Jahr „spielen“ die Senioren mit großem

GC Hösel

GOLFERLEBNIS MIT FORTUNA-SPIELERN



Diesmal nicht im Tor der Fortuna, sondern Cartfahrer im GC Hösel: Michael Rensing



Macht auch als Golfspieler eine gute Figur: Fortuna Düsseldorf's Torhüter Michael Rensing

Besucher und Mitglieder des Golfclubs Hösel riefen sich beim „offenen Golftag“ verwundert die Augen. „Das sind doch...?“ Richtig! Mitten im Golfgeschehen und den Erklärungen der Golftrainer an Golfinteressierte tummelten sich mit Lukas Schmitz und Michael Rensing zwei aktuelle und mit Sascha

Rösler ein ehemaliger Fußballprofi von Fortuna Düsseldorf auf dem Golfplatz. Die drei Sportler, die auch im Golf eine gute Figur abgaben, unterstützten den Club beim angebotenen kostenlosen Golferlebnis und erklärten den vielen Golfneugierigen das Golfspiel.

An diesem Tag konnte jeder Interessierte das Golfgefühl einmal selbst erleben, und viele von ihnen gingen mit dem schönen Gefühl nach Hause, dass Golf doch ein Sport für Jedermann und für jedes Alter ist.

Auch nach dem Golferlebnistag kann der Golfeinstieg im GC Hösel günstig und problem-

los erfolgen. Geschäftsführer Matthias Nicolaus: „Wir bieten das ganze Jahr ein Golf-Probierprodukt für nur 19 Euro an. Informieren Sie sich gerne unter www.golfclubhoesel.de oder rufen mich einfach an: Tel.: 02056 / 93370.“

Übung macht den Meister



ERFOLGREICHER DGL-START

Nach dem zweiten Platz im Willy Schniewind-Mannschaftspreis feierte das Hösel Herrenteam schon eine Woche später beim GC Wasserburg Anholt einen erfolgreichen Einstand in die 2. Bundesliga Nord der DGL. Nach fast 10 Stunden golferischer Hochspannung mit etlichen Führungswechseln und der letztlich besten Leistung einer Hösel Mannschaft in der DGL gab es den angestrebten Tagessieg und die ersten wertvollen 5 Punkte.

„Ich bin schon ein wenig überrascht, dass wir da oben stehen, freue mich aber natürlich“, so Markus Eirund, der in seiner 14. Saison die Hösel Herrenmannschaft als Captain anführt. Auch Trainer Christian Niesing zeigte sich ob der Leis-

Erfolgreich in die DGL-Saison gestartet – das Damenteam des GC Hösel



Hoch zufrieden: Kapitän Markus Eirund



tung seiner Schützlinge mehr als zufrieden.

Platz 2 ging an den wohl schärfsten Liga-Konkurrenten, den Marienburger GC, Dritter wurde das Team des GC Bergisch-Land, dahinter folgten der G&LC Köln-Refrath, Schlusslicht ist momentan der GC Wasserburg Anholt.

Auch die Damen des GC Hösel feierten am ersten Spieltag in der DGL (Regionalliga West I)

einen erfolgreichen Einstand in die Saison. Als Absteiger aus der 2. Bundesliga konnte das Team um Trainerin Melanie Niesing im GC Wasserburg Anholt seine Favoritenrolle bestätigen und den ersten Platz – verbunden mit fünf Punkten – erringen. Auf Platz 2 kam der GuLC Schmitzhof ins Ziel, dahinter folgten der GC Wasserburg Anholt, der GC Grevemühle und der GC Castrop-Rauxel.

Golfpark Renneshof

DREI AFTER-WORK-SIEGER INS LINDNER-HOTEL



Großer Beliebtheit – und mit 63 Teilnehmern auch ein eindeutiger Beweis – erfreuen sich im Golfpark Renneshof die After-Work-Turniere, die über 9 Loch gehen und am späten Nachmittag, wenn für die meisten Menschen die Arbeit beendet ist, „per Kanone“ gestartet werden. Diesmal zeigte sich die Hotelkette „LINDNER HOTELS“ als großzügiger Sponsor. Geschäftsführer Rainer Kunz: „Wir

Die Sieger des After-Work-Turniers im Golfpark Renneshof mit dem Hoteldirektor des Lindner Congress Hotels Düsseldorf, Siegfried Wenzelmann (l)

Gut besucht – die Terrasse im Golfpark Renneshof nach dem After-Work-Turnier

haben mit den Lindner Hotels eine sehr angenehme Hotel- und Greenfee-Kooperation, was sich dankenswerterweise bei den Siegerpreisen bemerkbar macht.“

Zu gewinnen gab es u.a. für den Bruttosieger Gutscheine für zwei Übernachtungen für zwei Personen einschließlich Frühstück in einem Lindner-Hotel nach Wahl und je einen Gutschein für eine Übernachtung

mit zwei Personen inklusive Frühstück für die beiden Nettosieger.

So wird man dann in Bälde diese Personen am Hotel-Check-In antreffen: Bruttosieger Jörg Leisten vom Golfpark Renneshof mit 15 Punkten sowie Harald Gengnagel (Golfpark Renneshof) als Sieger der Netto-Klasse A und Carla Boltendahl (GC Velbert-Gut Kuhlendahl) als Siegerin der Netto-Klasse B.



GEWITTER STOPPTE JUGENDTURNIER

Unter Anleitung von Club-Pro Steffen Wilcke fand Mitte Mai das "1. Jugendturnier 2017" im Golfpark Renneshof statt. 12 Jugendliche gingen bei dem 9-Loch Turnier an den Start. Leider musste das Turnier nach gut einer Stunde wegen eines starken Gewitters erst unterbrochen und anschließend leider abgebrochen werden.

Die Stimmung war trotzdem sehr gut - auch bei den angereizten Eltern. Da nicht alle die Run-

Trotz des Turnierabbruchs große Freude bei den Jugendlichen im Golfpark Renneshof



de beendet hatten, konnte keine Siegerehrung stattfinden. Die Preise wurden jedoch unter allen Teilnehmern verlost. Das nächste Jugend-Turnier ist für Diens-

tag, den 27. Juni, um 17 Uhr im Golfpark Renneshof angesetzt. Anmeldungen bitte unter www.renneshof.de.

GC Hubbelrath

BÜRGERSTIFTUNG DÜSSELDORF GOLFT FÜR BOLZPLÄTZE UND BEDÜRFTIGE FAMILIEN



Die Prominenz am Start (v.l.): André Scheidt, Christian Keller, Sabine Tüllmann, Hans-Jürgen Tüllmann, Thomas Allofs, Fabian Zachel und Arndt Schienstock

Zum 9. Mal fand auf der Anlage des Golf Clubs Hubbelrath das traditionelle Turnier der „Bürgerstiftung Düsseldorf“ statt. Unter der Aktion „Bolzplätze für Düsseldorf“ gingen 94 Golferinnen und Golfer an den Start. Das mit Prominenz besetzte Teilnehmerfeld, wie zum Beispiel Thomas Allofs, Christian Keller, Hans-Jürgen Tüllmann und einige mehr, trotzte den nicht gerade überragenden wettertechnischen Wid-

rigkeiten und startete zu einem Zweier Scramble.

Alle hatten ein Ziel, wie Co-Organisator Prof. Dr. Gerhard Nowak erklärte: „Die Bürgerstiftung zu unterstützen, in dem man finanziell oder ideell aktiv wird. Für sportbegeisterte Jugendliche aus den sozialen Brennpunkten Düsseldorfs soll das Erlebnis des Straßenfußballs aus den 60-er und 70-er Jahren zurückgeholt werden, in



der Hoffnung, dass sich die pädagogischen wertvollen Werte des Sports wie Teamfähigkeit, Respekt, Leistung und Gemeinschaft auf die persönliche Entwicklung der Jugendlichen auswirken. Auch benachteiligte und bedürftige Familien werden in schwierigen Situationen unterstützt.“

Am Ende des Tages standen die Sieger fest und ca. 20.000 Euro auf der Habenseite.

Sieger und Platzierte:

BRUTTO

- | | |
|---|--------|
| 1. Dirk Grauert/Friedrich-Karl Hohendahl (GC Hösel) | 37 Pkt |
| 2. Daniel Berres/Michael Niebel (GC Mettmann) | 33 |
| 3. Dirk Simononia/Volker Thurwach (GC Meerbusch) | 32 |

NETTO

- | | |
|---|----|
| 1. Hans-Jürgen Tüllmann (GC Möhnesee)/Nils Gropp (Kosaido) | 49 |
| 2. Peters Knevels (Düsseldorfer GC)/Christian Keller (GOFUS) | 48 |
| 3. Bernd Buchholz (Meerbusch)/Herbert Mühlenhoff (GSV D'dorf) | 47 |

NEAREST-TO-THE-PIN

- Damen: Brita Elsen (GC Hubbelrath) – 3,78 Meter
Herren: Friedrich-Karl Hohendahl (GC Hösel) – 3,47 Meter

LONGEST DRIVE

- Damen: Brigitta Herter (GC Erftaue)
Herren: Daniel Berres (GC Mettmann)



Bei nicht gerade besten Temperaturen wurde im GC Hubbelrath mit insgesamt 21 Paaren der Oster-Vierer im Chapman-Format gespielt. Die Oster(eier)-Sieger waren (v.l.): Joost und Susanne Dyckerhoff (Sieger Nettoklasse B), Karin und Martin Ellsiepen (Sieger Nettoklasse A), David Weyand und Vivien Lorena Ivan (Bruttosieger), Ulrike und Katharina van Hees (Platz 2 Nettoklasse B) sowie Dr. Herbert und Irina Friesacher (Platz 2 Nettoklasse A).

TEXT
UTE ANDERMANN
FOTOS
BARBARA LIEBETRAU

GC Stadtwald Krefeld

BELIEBTE HERRENTAGE IM STADTWALD



Durch einen turnusmäßigen Wechsel sind im GC Stadtwald Krefeld seit 2017 zwei neue und ein alter Herrencaptain im „Einsatz“. Mathias Kisgen, Jürgen Westermann und Fahri Smani werden die schon lieb gewonnene Tradition der gesponserten Herrentage fortsetzen. Bereits früh im Jahr hatte das Trio für alle Herrentage einen Sponsor parat, der für Ver-

pflung vor der Runde und flüssige Verpflegung auf der Runde sorgt. Aber auch die Preise werden jeweils vom Sponsor gestellt.

Dies hat in den Jahren so viel Zuspruch gefunden, dass viele Gastspieler aus den umliegenden Clubs an den Herrentagen teilnehmen.

Gut geplant und ausgeführt werden auch immer die Herren-

Gut organisiert und gut frequentiert: Herrentage im GC Stadtwald Krefeld

touren. In diesem Jahr geht es im September nach Wiesmoor in Ostfriesland. Sicherlich wird dort dann nicht nur Tee getrunken. Innerhalb weniger Tage waren die 36 Plätze ausgebucht. Und nicht nur das, 80 Prozent der Teilnehmer reisen bereits einen Tage früher an und spielen statt der vorgesehenen drei Tage vier Tage Golf im netten Kreis.

ENERGIETECHNISCH IN DIE ZUKUNFT

Nach langen Gesprächen mit den Städtischen Werken Krefeld (SWK) hat der GC Stadtwald auch energiepolitisch den Weg in die Zukunft eingeläutet. So wurde in den letzten Tagen ein Vertrag mit den SWK abgeschlossen, der eine Umrüstung

aller bisherigen Beleuchtungsmittel im Gebäude, auf dem Platz und ums Gebäude herum in LED-Beleuchtung vorsieht.

Neben einer langfristigen Kostenersparnis macht man im GC Stadtwald also Einiges für

die Umwelt, denn durch die Umrüstung wird auch der CO2 Ausstoß um 87 Prozent oder rund 16490 kg reduziert.

Im Paket vorgesehen ist auch eine begleitende Beleuchtung für die gesamte Einfahrt.

GC Mettmann

MÜHEN WURDEN BELOHNT BEIM „TAG DER OFFENEN TÜR“

Für den „Tag der offenen Tür“ im GC Mettmann war eine sorgfältige Vorbereitung vorangegangen, denn der Club sollte selbstverständlich von seiner schönsten Seite präsentiert werden. Schon Tage zuvor waren Platz und Driving-Range herausgeputzt, eine Radiosendung organisiert und mehrere Ankündigungen in verschiedenen Zeitungen veranlasst worden. Wäre es möglich gewesen, auch das Wetter vorzubestellen – es wäre geschehen! Am Veranstaltungstag wurden die Organisatoren mit viel Sonne belohnt. Das Greenkeeping-Team und Neumitglieder-Betreuer Sebastian Zock rückten schon morgens um sechs an, um die Auf-

bauarbeiten zu erledigen. Gegen „zehn“ begann sich die 40-köpfige Helferschar zu formieren.

Wie sich im Laufe des Tages zeigen sollte, hatte sich der Aufwand gelohnt. Sicherlich auch dank des schönen Wetters kamen viele Golfinteressierte auf die Anlage des GCM. Timo Wiek, Christian Böhlke und Tobias Gurek von DYNAMIC GOLF hatten schon bald alle Hände voll zu tun. Das Interesse der Besucher, einmal einen Schläger in die Hand zu nehmen und zu erfahren, wie sich ein Golfschwung anfühlt, war erfreulich und erstaunlich groß.

Auffallend viele Familien mit Kindern hatten den Weg in den Golfclub Mettmann gefunden.

Hochbetrieb im GC Mettmann am „Tag der offenen Tür“



Sein Schwerpunkt liegt im kaufmännischen Bereich: Jürgen von Orlikowski

Auf der Mitgliederversammlung des Golfclubs Mettmann im Clubhaus-Res-

taurant mit rund 150 Personen berichteten die einzelnen Vorstandsmitglieder über ihre Ressorts und kündigten gleichzeitig an, was sie für die Zukunft planen. Es wurde beschlossen, für die verschiede-



Neumitglieder-Betreuer Sebastian Zock

nen anstehenden Investitionen einen speziellen Ausschuss zu bilden, der im Herbst tagen und darüber beraten soll, welche Projekte als vorrangig zu beurteilen sind.

Für den aus beruflichen Gründen nach Wolfsburg wechselnden Jugendwart Michael Rinck konnte auf Anhieb kein Nachfolger gefunden werden, deshalb wird zunächst Spielführer Wolfgang Grimberg bis auf weiteres kommissarisch als Jugendwart einspringen. Vorgestellt wurden

Kindergolf, das kleine Golfturnier auf dem Kurzplatz und das Putting-Turnier vor dem Clubhaus wurden gut frequentiert. Zwischendurch nahm man gerne im windgeschützten und sonnigen Innenhof vor dem erst kürzlich geschaffenen Gemeinschaftsraum Platz, um ein kühles Bier oder eine Bratwurst zu genießen. Besonderer Beliebtheit konnte sich aber das Rundfahrtteam erfreuen. Viele Besucher hatten noch nie einen richtigen Golfplatz gesehen und zeigten sich begeistert von der schönen Landschaft und der Weitläufigkeit der Mettmanner Anlage.

Das Fazit, das das Organisationsteam nach Veranstaltungsende ziehen konnte, war dann auch durchweg positiv. Ganz offensichtlich hatte es den Besuchern auf dem Übungsgelände des Golfclubs Mettmann gut gefallen. Fast überrascht zeigten sich einige darüber, dass man so freundlich von den zahlreichen Helfern aus dem Mitgliederkreis aufgenommen worden sei. An der Verbesserung des scheinbar noch immer schlechten Images der Golfer und des Golfsports muss wohl auch weiterhin hart gearbeitet werden.

HARMONISCHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

auch Sebastian Zock und Jürgen von Orlikowski, die zwar nicht reguläre Vorstandsmitglieder sind, sich aber schon im Hinblick auf das in zwei Jahren bevorstehende Ausscheiden mehrerer Vorstandsmitglieder mit der Vorstandsarbeit vertraut machen werden. Sebastian Zock bemüht sich als Neumitglieder-Betreuer um Neuzugänge. Der Schwerpunkt des Tätigkeitsbereichs von Jürgen von Orlikowski liegt im kaufmännischen Bereich.

GC Schloss Myllendonk

36 PAARE BEIM SPARGEL-CUP

Viele Jahre war das Wettbewerb am 1. Mai ein von Sponsoren geprägtes Turnier. 14 Jahre sponserte Dierk Bürkel mit seiner Firma dieses erste große Turnier der Saison. Meist vom Wetter begünstigt, war es der Zeitpunkt, zu dem die Golfanlage rundherum perfekt sein musste. Verschwenderische Blütenpracht umsäumte den Innenhof und den Bereich des Putting-Grüns und der Clubterrasse vor dem Clubhaus. Außenparkplatz, Wege, Driving Range, natürlich besonders der Platz wurden zu diesem Zeitpunkt auf Vordermann gebracht. Schöne Autos brauchten eine gepflegte Umgebung. Die oft schon angenehmen warmen Temperaturen und Frühlingssonne erzeugten ein Wohlfühlklima, wie Golfer es den ganzen Winter durch ersehnen. Von 2007 an sponserte eine Sparkasse für 10 Jahre das Turnier am 1. Mai.

Dass Sponsoren sich zurückziehen, kann der Club angesichts der zusätzlichen Belastungen gut verstehen. Es muss



Die Sieger und Platzierten beim Spargel-Cup im GC Schloss Myllendonk – mal mit und mal ohne Spargel

als Zeichen der Zeit verstanden werden. Ein gemeinsames Merkmal hatte das Turnier über die ganze Zeit: es wurde ein Vierer mit Auswahldrive Stableford gespielt. Mit großer Teilnehmerzahl, mit besonders schönen Preisen, zum Abschluss mit einem gemeinsamen Spargelesen im Clubhaus, die Kleidung smart-casual.

Was lag also näher als zu versuchen, diese wesentlichen Merkmale zu erhalten und die Veranstaltung als Clubturnier weiterzuführen? Mit einer Änderung: es sollte versucht werden, es für die Teilnehmer noch attraktiver zu machen, indem es mit Kanonenstart organisiert wurde, mit der Abendveranstaltung unmittelbar nach der Golfrunde.

Die Resonanz der Mitglieder war sehr gut. Der Zuspruch war so stark, dass selbst nach den schlechten Wettervorhersagen und einigen Streichern über die Warteliste ein komplettes Feld an den Start ging. 36 Teams lie-

ßen sich die Lust und gute Laune nicht verderben und gaben ihrer Regenkleidung die Chance zur Bewährung. Petrus hatte sich eine spannende Dramaturgie überlegt: nach leichtem Nieselregen über die Morgenstunden hellte es sich im Lauf des frühen Nachmittags auf, blieb dann fast trocken, bis die meisten Spieler ihre Scorekarten bereits abgegeben hatten.

Pünktlich um 18.00 Uhr konnten Präsident Roger Brandts und Spielführerin Cordula Steinemann die Sieger ehren und sie mit zum Namen des Turniers passenden Preisen, nämlich Spargeltöpfen und Spargelplatten, versorgen.

Das neue Team des Club-Restaurants verwöhnte die über 80 Personen mit Spargelsüppchen, Spargel und Erdbeeren auf bayerischer Creme kulinarisch. Es war allgemeiner Eindruck: dies war ein gelungener Einstand des neuen Teams um Sebastian Appenzeller inklusive dem neuen Myllendonker Koch Frank Simon.

GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen

VOR DEM „TANZ IN DEN MAI“ DER FRÜHJAHRSPUTZ



Die Schlacht am kalten Büffet beim „Tanz in den Mai“ im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen

Mit flotter Unterhaltungsmusik in den Mai getanzt



Mit dem Men's Cup Mitte April und dem Osterturnier ein paar Tage später begann im GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen die Saison 2017. 45 Spieler wagten sich beim Men's Cup auf den Platz, um beim ersten vorgabenwirksamen Turnier des Jahres die Form zu überprüfen. Im Brutto setzte sich Lucas Goriwoda mit 32 Punkten an die Spitze vor Friedhelm Mobers (28), der mit 40 Punkten die Nettoklasse A gewann, und vor Sebastian Wycichowski (23). Platz 2 in der Nettoklasse A ging mit 37 Punkten an Reinhard Kaiser.

Der erste Höhepunkt des Jahres war das Turnier „Tanz in den Mai“, zu dem 76 Golfer zum „Florida-Scramble“ antraten. Hier musste der jeweilige Teamleader eines Flights ein Mitglied der Damen- bzw. Herren-Clubmannschaft sein, und diese wiederum stritten gemeinsam mit Anfängern und Hobbyspielern um den Sieg. Diesen erreichte dann ausgerechnet der Flight mit Platzwart Daniel Roesner, der mit seinen Greenkeepern für den guten Platzzustand verantwortlich ist.

Am Abend spielte dann im prall gefüllten Clubhaus eine fünfköpfige Combo-Band flotte Unterhaltungsmusik, die unsere Mitglieder in ausgelassener Stim-

mung in den 1. Mai tanzen ließ.

Wie in jedem Frühjahr wurde auch diesmal für die neue Spielersaison noch mal „letzte Hand“ angelegt, z.B. Ausdünnung der Bäume und Sträucher, Freischneiden des Bewuchses an den Kanten der Wasserhindernisse, Überholung der Grünanlagen im Außenbereich. Nichts Ungewöhnliches für die Frühgolfer, die sich in der Regel dadurch auch nicht belästigt fühlen.

In diesem Frühjahr staunten die Golfer allerdings nicht schlecht, als sie plötzlich eine kettengetriebene amphibische Arbeitsmaschine - die eher einem militärischen Landungspanzer gleich - über den Golfplatz rollen sahen. Natürlich handelte es sich dabei nicht um ein militärisches Gerät, sondern um ein Fahrzeug des Essener Landschaftsbau-Unternehmens Vignold GmbH auf dem Weg zur Pflege der Wasserhindernisse, die im Rahmen eines

Frühjahrsputzes entschlammt und von altem Laub gereinigt wurden.

Die amphibische Maschine arbeitete vom Wasser aus unter Einsatz verschiedener Anbaugeräte. Mit einem Rechen wurden zunächst schwimmende Verunreinigungen geborgen, mit einer Klappschaufel und einem Greifer dann abgestorbene Pflanzen, vermodertes Laub und Sediment neben etlichen Golfbällen vom Gewässergrund und am Ufer entfernt. Für Mäharbeiten von Wasserpflanzen kam ein Schneidwerk (4,0 m x 2,4 m) zum Einsatz, um eine Verkrautung der Wasseroberfläche zu vermeiden.

Für den Golfclub war der Einsatz dieser Arbeitsmaschine eine erste und sehr zufriedenstellende Erfahrung. Das Anrollen der kettengetriebenen Maschine über die Grasnarbe und in die Uferbereiche geschah überzeugend schonend, und da die Maschine vom Wasser aus arbeitete, fand auch keine Beeinträchtigung des Golfbetriebes statt, sondern zog lediglich neugierige Blicke auf sich.

So war die Golfanlage nach einer weiteren Pflegeweche Anfang April bestens präpariert und vorbereitet für die neue Golfsaison.



Arbeitsmaschine mit Aufsatz für Mäharbeiten

Sieger und Platzierte:

BRUTTO

- 1. Margret Frisch/Ralf Wessolek 33 Punkte
- 2. Arndt Magnus/Clemens Otten 28 Punkte

NETTO KLASSE A

- 1. Roger Brandts/Horst Nilges 38 Punkte
- 2. Cordula und Jürgen Steinemann 36 Punkte

NETTO KLASSE B

- 1. Andrea und Dr. Burkard Wedel 44 Punkte
- 2. Dirk Arndt / Evert Veenhof 42 Punkte
- 3. Martina und Edgar Schaefers 40 Punkte

TEXT
AXEL HEITKAMP

G&CC Velderhof

...UND IMMER GEWINNT DER GASTGEBER!



Diese Floskel, dass immer der Gastgeber gewinnt, zog auch wieder beim 15. Freundschaftsturnier, das zwischen den Senioren vom GC Gut Heckenhof und jung gebliebenen Golferinnen und Golfern des G&CC Velderhof auf der gepflegten Anlage stattfand. Waren zum Anmeldeschluss die Wetterprognosen noch eher feucht-fröhlich, konnten die beiden Captains Johannes Becker (neu in dieser Rolle beim GC Gut Heckenhof) und Axel Heitkamp knapp 80 Golferinnen und Golfer

bei nahezu strahlendem Wetter auf die Runde schicken.

Bei guter Laune, anhaltend sommerlichem Wetter und einem tollen Halfway-Kuchenbüffet (von einigen tatkräftigen Velderhöferinnen gestiftet) wurde das Turnier harmonisch durchgeführt. Auf der sportlichen Seite teilte man sich die Bruttowertung (Siegerin Brigitte Wehr/G&CC Velderhof, Sieger Arnold Weymann/Gut Heckenhof) und die Sonderwertungen (nearest-to-the-pin/longest drive) schieidlich-friedlich

Beste Stimmung beim Seniorengolf im G&CC Velderhof mit dem GC Gut Heckenhof – kniend im grünen Pullover und mit zwei Damen „im Arm“ Captain Axel Heitkamp

Daumen hoch und Daumen runter – der Pokal ging wieder an das gastgebende Senioren-Team des G&CC Velderhof

unentschieden, aber in den vier Nettoklassen hatte der Gastgeber mit zehn von zwölf Preisen doch deutlich die Nase vorn.

So überraschte auch nicht, dass - wie immer - die Netto-Gesamtwertung der besten 25 je Mannschaft mit 813 : 711 Nettopunkten vom Velderhof-Gastgeber gewonnen wurde.

Beim anschließenden geselligen Beisammensein mit leckerem Essen des Restaurantteams wurde dann schnell wieder deutlich, dass die persönlichen Treffen und die anregenden Gespräche mindestens genauso wichtig sind wie der sportliche Ausgang.



AK 30-Damen spitze!

Gute Kunde von der AK 30 Damen-Ligamannschaft des Velderhof G&CC. Die neu in Liga 3 (Gruppe C) spielenden Damen begannen mit dem zweiten Platz in der Tageswertung hinter dem gastgebenden GC Felderbach, doch schon am 2. Spieltag, der im Leverkusener GC stattfand, eroberte das Team die Spitze dank des sicheren Tagessieges und der insgesamt 159,0 Schlä-

ge über CR. Auf Platz 2 folgt der GC Felderbach (170,0), Dritte sind die Damen des GC Leverkusen (188,0).

Die nahezu neuformierte 2. AK 30-Herren-Mannschaft konnte zum Auftakt der Saison den Heimvorteil nicht nutzen und belegte am Ende des ersten Spieltages (Liga 4, Gruppe G) Platz 4 mit drei Schlägen Rückstand auf

den geteilten 2. Platz (GC Schloss Miel und GC Burg Zievel II), aber auch nur mit drei Schlägen Vorsprung auf den Fünften, den GC Bad Münstereifel.

Mit leicht veränderter Mannschaft trat man zum zweiten Spiel im GC Leverkusen (Par 73) an mit dem Ziel, mindestens den 4. Tabellenplatz zu sichern oder den Abstand nach vorne zu verringern.

Ein Vorhaben, das nicht realisiert werden konnte: herbe Niederlage und Tageswertungsplatz 6!

Nach zwei Spieltagen liegt die AK 30 II-Mannschaft auf Platz 5, allerdings mit nur 12 Schlägen Rückstand auf Platz 3 (GC Bad Münstereifel) und 10 Schläge Rückstand auf Platz 4 (GC Burg Zievel). Da geht noch was!



Sehr optimistisch: Peter Filz

G&LC Schmitzhof

KOOPERATION IST NUMMER 1 BEIM FÖRDERKREISTURNIER



Das muss ein Sieger-team gewesen sein (v.l.): Daniel Nünnerich, Corinna Koenes, Dr. Bernd Koenes und Roland Simons

Der Förderkreis AGSV (Amateur-Golfsportverein) am Golf- und Landclub Schmitzhof richtet zweimal pro Jahr ein Turnier aus. Ziel ist eine Win-Win-Situation: Drei Vereinsmitglieder tragen sich in einen Flight zusammen mit einem Mannschaftsspieler ein, sie können sich so von den

geübteren Golfern ein paar Tricks und Kniffe abgucken, und die Mannschaften wiederum profitieren von der Unterstützung über die Teilnehmerbeiträge. Nicht zuletzt stärkt das gegenseitige Kennenlernen das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Schmitzhöfer.

Bei der diesjährigen Frühjahrsausgabe des Turniers konnte man beobachten, wie gut sich die Mannschaftsspielerinnen und -spieler um ihre Flightpartner kümmerten. Da wurden Tipps zum Schwung und zum Course Management gegeben, und auch die gemeinsame Suche nach Bällen schweißte zusammen.

Die erfreulich hohe Beteiligung an dem Förderkreisturnier lag sicher nicht zuletzt an seiner exzellenten Vorbereitung. Auch hier zeigte sich Kooperation aus. Unter Leitung von Dr. Ekkehart Walter, dem Vorsitzenden des AGSV, und seinem Stellvertreter, Dr. Bernd Koenes, widmete sich ein Team der Sponsorsuche und dem Marketing für das Turnier, so dass nicht zuletzt sehr attraktive Preise geboten werden konnten.

DER PRÄSIDENT GEHÖRTE ZUM SIEGERTEAM

Seit nunmehr vier Jahren wird im Golf- und Landclub Schmitzhof im Frühjahr und im Herbst der Newcomer-Cup für Neu-Mitglieder gespielt. Traditionell stehen die Vorstandsmitglieder sowie die Captains der einzelnen Abteilungen als Flight-Leader für einen Scramble zur Verfügung.

Bei sonnigem Wetter starteten 13 Vierer-Teams und erlebten ein entspanntes Turnier, denn im Vordergrund standen Spaß und Geselligkeit. Für einige Teilnehmer war es nach bestandener Platzreife sogar die



Das Quartett mit Präsident Willi Wolters, Roland Beckers, Klaus Kannen und Uwe Jochenek entschied den Tagessieg mit 70 Nettopunkten für sich.

Hatten viel Spaß mein Newcomer-Turnier (v.l.): Uschi Skapczyk, Horst Marz und Max Randerath

erste Turnier-Berührung, da gab es im Vorfeld schon etwas Aufregung, aber der „Stresspegel“ fiel schon nach dem ersten Abschlag. Dafür sorgten die erfahrenen Team-Leader.

Gehörte zum Siegerteam: Präsident Willi Wolters



TEXT
KUNO CONVENT

TEXT
RALF LINGEL

Mühlenhof G&CC

ROMY EBBERS MIT 104 PUNKTEN ZUM REGIONALFINALE

Die ersten Turniere 2017 im Mühlenhof G&CC sind gespielt, zum Beispiel wurden Ende April die Qualifikanten für das Regionalfinale des „Samsonite Cups“ ermittelt. Nach einer Serie von drei Turnieren, von denen nur

die zwei besten Ergebnisse in die Wertung einfließen, standen die Qualifikanten für das Regionalfinale am 24. September 2017 beim GC Velbert-Gut Kuhlendahl fest. 2016 konnten die Sieger dieses Regionalfinals

in die Dominikanische Republik reisen, das Ziel für 2017 steht momentan noch nicht fest, aber es wird sicherlich wieder eine Traumreise werden.

Hier nur zu erwähnen, wer in den einzelnen Klassen siegte, würde der Sache nicht gerecht.

Romy Ebbers, eines unserer noch jungen, aber hoffnungsvollen Talente, erspielte sich in zwei gewerteten Turnieren sage und schreibe 104 Nettopunkte. Sie reist aber als Bruttosiegerin der Damen zum GC Velbert-Gut Kuhlendahl. Klaus Wissen, eigentlich mit 76 Punkten in der Klasse A qualifiziert, gab seinen Platz wegen privater Verpflichtungen an Albert Hombücher weiter.



Die siegreichen Qualifikanten des „Samsonite Cups“ (v.l.): Romy Ebbers (Brutto Damen), Jörg Opitz (Netto C), Leonie Höfkens (Netto B), Albert Hombücher (Netto A) und Detlef (Kappi) van Tillburg (Brutto Herren)

„SPASS HABEN UND FREUDE SCHENKEN“

Zu Gast im Mühlenhof G&CC waren Bewohnerinnen und Bewohner der CWWN Wohnanlage St. Bernardin aus Sonsbeck, eine Einrichtung für Menschen mit einer geistigen und/oder schwerst mehrfachen Behinderung. Unterstützt durch die Betreiberin Annette Wilmsen und den Präsidenten Ludger Epping hatte Pro Bastian Bartels einige kleine Herausforderungen und Spiele vorbereitet.

Schon im vergangenen Jahr hatten die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage so viel Freude am Golfspiel gefunden, dass sie mit großen Erwar-

tungen gerne wiederkamen. Bekannte und auch neue Gesichter fanden sich bei schönem, sonnigem Wetter auf der Golfanlage ein. Auch der Einrichtungsleiter und das Pflgeteam waren mitgekommen, um sich ebenfalls auf der Driving Range und dem Putting Green zu versuchen.

Unter Anleitung von Bastian Bartels waren die Bewohner mit großer Begeisterung und viel Bewegung dabei. Selten war die Übungsanlage des Mühlenhofs so mit lautem Lachen und Rufen der Begeisterung belegt wie an diesem zweiten Aktionstag.



Mit großer Freude bei der Sache: ein Bewohner der CWWN Wohnanlage St. Bernardin und offensichtlicher FC Schalke 04 Fan mit Trainer Bastian Bartels

Der Wunsch aller Beteiligten ist die Nachhaltigkeit der Aktion „Spaß haben, Freude schenken“. Die Initiatoren versprachen bei einem abschließenden Mittagessen im Clubhaus die Fortführung dieser für alle Beteiligten bereichernden Veranstaltung.



Achtung - Sonnenbrand

Mit größten Bedenken begannen die Planungen für das diesjährige Saisonauftaktturnier der BSG Stadtverwaltung Düsseldorf. Zum einen wurde parallel im GC Erftaue ein zweites Qualifikationsturnier für die deutschen Betriebssportmeisterschaften durch den Deutschen Betriebssportverband lizenziert, zum anderen war die Wetterprognose im Vorfeld alles andere als günstig.

Bis zum Meldeschluss hatten sich aber bereits 69 Teilnehmer für das Turnier im GC Düsseldorf-Grafenberg gemeldet – ein deutliches Zeichen für die langjährige Qualität dieser Veranstaltung. Und Tag für Tag wurde auch die Wettervorhersage für den Spieltag besser – am Ende gab es durchweg Sonnenschein bei 20 Grad, viel besser kann es eigentlich nicht sein.

Allen Spielern war allein schon ob dieser Tatsache beste Laune ins Gesicht geschrieben.

Die Sieger des Saisonauftaktturniers im GC Düsseldorf-Grafenberg (v.l.): Lukas Schultens, Darius Gawol, Antje Wohlfahrt, Thomas Sieben, Wolfgang Weiß, Juliane Kreienbaum, Turnier-Organisator Ralf Lingel und Hendrik Raasch als Sieger der Sonderwertung „nearest to the Pin“



BSG Stadtverwaltung Düsseldorf

SAISONSTART 2017 – EIN TRAUM



Guten Appetit

Schlagzahlen führte. So konnten sich insgesamt nur vier Mitstreiter unterspielen, das aber zum Teil recht deutlich.

Beim obligatorischen Grillbuffet, lecker wie immer, diskutierten die Teilnehmer aus insgesamt zwölf Betriebssportgruppen bis zum späten Nachmittag, so manch einer fing sich dabei einen feinen Sonnenbrand ein.

Was sollte da schon ein schlechter Schlag oder ein nicht wirklich guter Score ausrichten können, wenn man seinem Hobby bei diesen Bedingungen nachgehen kann? Der Platz am Düsseldorfer Grafenberg präsentierte sich wie immer in ausgezeichnetem Zustand, das Rough hatte man auch schon höher erlebt, nur die Löcher waren wie immer viel zu klein. Zumindest auf den zwei neuen Spielbahnen wurde so manches Break nicht erkannt, was dann doch zu teilweise höheren

Die beiden Brutto-Sieger und die Gewinner der vier Netto-Klassen qualifizierten sich durch ihren Sieg für die deutschen Betriebssportmeisterschaften am 11. und 12. August in München. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

Das nächste Turnier der BSG Stadtverwaltung Düsseldorf findet am 10. Juni im GC Issum-Niederhein statt, am 30. Juni steigt dann das beliebte und dennoch gefürchtete Zählspiel im GC Dudenhof.

Die Sieger:

BRUTTO DAMEN

Antje Wohlfahrt GC Erftaue/BTC 3M 17 Punkte

BRUTTO HERREN

Thomas Sieben Sparkasse Aachen 29 Punkte

NETTO A (BIS 15,9)

Wolfgang Weiß GC Felderbach/Bergische Golfer 42 Punkte

NETTO B (BIS 22,2)

Darius Gawol Kosaido/Stadt Düsseldorf 34 Punkte

NETTO C (BIS 27,1)

Juliane Kreienbaum Neuss golf+sport/Stadt Düsseldorf 37 Punkte

NETTO D

Lukas Schultens GC Lauterbach/Allianz 41 Punkte

TEXT
ANDREAS VOLKMANN

GC Wahn

GROSSER ANDRANG BEIM „PREIS DES ABTEILUNGSLEITERS“



Großer Betrieb beim Angolfen im GC Wahn

Es war ein mehr als gelungener Saisonauftakt im GC Wahn, das Angolfen als „Preis des Abteilungsleiters“: beschauliches Wetter, ein starkes Feld mit 46 Golferinnen und Golfern, eine Gastronomie in Bestform, die ein hervorragendes, üppiges und später auch ausgiebig geplündertes Frühstücksbuffet zelebrierte, ein Geburtstagsständchen für Frank Farsen.

Auf der dann von allen Teilnehmern sehnsüchtig erwarteten Runde bei inzwischen strahlendem Sonnenschein sowie wundervollen Luft- und Windbedin-

gungen wurde gechippt, geputtet, im Sand gewühlt, gelacht, geflucht, gejubelt, heiß diskutiert – das volle Golfprogramm also! Jeder gab sein Bestes, um mit einem guten Score ins Clubhaus zurückzukehren, und das auch möglichst rasch, weil man sich dann im Clubhaus das Bundesliga-Match zwischen dem 1. FC Köln und Borussia Mönchengladbach nicht entgehen lassen wollte.

Trotz der großen Anzahl an angetretenen Golfern verlief der Spielbetrieb auf der 9-Loch Anlage recht flüssig, was der guten Organisation und Vorausplanung der Verantwortlichen zu verdanken war.

Beim Halbzeitstand von 1:1 erfolgte dann die Siegerehrung. Bei den Damen siegte im Brutto mit fünf Punkten Vorsprung Bettina Lorre vor Heidi Jansen und Martina Ahacic, als Zugabe erfreute sie sich am neuen Handicap von 17,7. Bei den Herren verwies Mario Brandt mit 30 Punkten (neues Hcp 11,8) den amtierenden Clubmeister Peter Richarz und Platzobmann Michael Lorre deutlich auf die Plätze 2 und 3.

In der Netto-Wertung ab Handicap 28,5 wurden schier unglaubliche Punkte eingefahren! Es siegte Wolfgang Advena mit 52

Punkten vor Barbara Ramacher (49) und Christiane Schöning (42). Etwas knapper wurde es schon in der Handicap-Klasse 18,5 bis 28,4. Hier gewann Michael Holke mit 37 Punkten knapp vor Andreas Volkmann (35) und Hans-Dieter Espegel (34).

Da in der Handicap-Klasse bis 18,4 die ersten Beiden jeweils die Brutto-Ersten waren, kam es durch Doppelpreisausschluss zu folgenden Platzierungen: 1. Peter Richarz (36 Punkte); 2. Anthony Redman (33), 3. Norbert Taepke (33).

Den Spruch des Tages lieferte ein ungenannter Spieler: „In der Halfwaypause erstmal `n großes Kölsch zischen und dann an Bahn 1 ein Birdie spielen – läuft!“

Ach übrigens: Der 1. FC Köln verlor 2:3 gegen Borussia Mönchengladbach!



Nach der Damengolf-Winterrunde mit insgesamt 18 Turnieren im GC Wahn fand im Clubhaus die Siegerehrung statt – zur Überraschung gab es zwei Bruttosiegerinnen mit jeweils 58 Punkten: Ute Kossack und Reinhilde Siebert. Es freuten sich aber auch die übrigen Gewinnerinnen (v.l.): Monika Pixius (Siegerin Netto C), Ladies-Captain Monica Dümpe, Heidi Jansen (Siegerin Netto A), Reinhilde Siebert (Bruttosiegerin), Ute Kossack (Bruttosiegerin), Waltraud Krob (Platz 2 Netto B), Ingrid Werner (Platz 2 Netto C) und Christine Lepkowitz (Siegerin Netto B).

Trotz einiger Wetterkapriolen wurde im GC Wahn fleißig gespielt, vor allem bei der Eclectic während der kalten Winterzeit. Und nach Auszählung aller Ergebnisse wurden dann die Sieger geehrt (v.l.): Dirk Strauch (Sieger Brutto Herren), Luzia Bongarth (Platz 2 Netto B), Dieter Kossack, Ute Dechamps (Siegerin Netto B), Inge Obermann, Gottfried Schnitzler (Platz 2 Netto B), Ute Kossack (Sieger Brutto Damen), Dieter Dein (Sieger Netto C), Heinz Heyermann (Platz 2 Netto A), Reinhilde Siebert (Siegerin Netto A), Hermann Hasenberg (Sieger Netto A), Waltraud Krob, Hubert Ramesohl (Platz 2 Netto C), Ulrich Dechamps (Sieger Netto B) und Helga Freutel (Platz 2 Netto A).



GC Ford Köln

BEIM FLÖNZ-CUP GING'S UM SCHLÄGE UND DIE WURST



Alle Nettosieger beim „FlöNZ-Cup“ im GC Ford Köln

Bei sonnigem Wetter, aber mit kaltem Wind, gingen die Spieler und Spielerinnen des GC Ford Köln frohgelaut auf die Runde zum „FlöNZ-Cup“. Das Teilnehmerfeld war erfreulich groß, denn die ausgeschriebene Spielform „Texas-Scramble“ erfreut sich grundsätzlich großer Beliebtheit. Da spielt es zuweilen nur eine untergeordnete

Rolle, ob man als Gewinner oder Verlierer die Anlage verlässt, denn im Team erträgt man bekanntlich alles viel leichter.

Die Freude überwog natürlich bei denjenigen, die später als Sieger geehrt wurden. So zum Beispiel bei Karl-Heinz Berres, der mit drei Damen auf die Runde gegangen war und

von ihnen sicherlich auf Händen über den Platz getragen wurde. Seine siebringenden Mitstreiterinnen, die es im Netto auf 58 Schläge (Brutto 70) brachten, waren Iris Evers-Rosenzweig, Ingrid Dräger und Vera Reeßing. Platz 2 ging mit gleichfalls 58 Netto-Schlägen (Brutto 66) an Ute Jonas-Ludwig, Claudia Weber, Matthias Dörr und Wilhelm Nikolaus, Dritte wurden Karin Pieroth, Andrea Berres, Ingmar Evers und Frank Weyers mit 59 Nettoschlägen (Brutto 70).

Drei siegreiche Damen und der Herr (v.l.): Vera Reeßing, Iris Evers-Rosenzweig, Ingrid Dräger und Karl-Heinz Berres

Zu den jeweiligen Blumenpreisen durfte natürlich die „FlöNZ“ für jeden nicht fehlen.



Bei strahlendem Sonnenschein starteten nettgelaunt die Mitglieder zum FFO-Cup (Ford - Freizeit - Organisation), der als Wanderpokal ausgeschrieben und dem Bruttobesten überreicht wird. Bei der Ehrung später wurden diese Sieger und

Platzierten aufgerufen: (v.l.): Jörg Dreikausen (2. Platz Nettoklasse B), Michael Müller (2. Platz Nettoklasse A), Sebastian Schier (Sieger Nettoklasse A), Gabi Jansen (Siegerin nearest to the pin), Silvia Lauer (Siegerin Nettoklasse B), Tobias Kalscheuer

(Sieger nearest to the pin), Pia Lorenz (Bruttosiegerin und longest drive Damen), Michael Stute (Bruttosieger mit 26 Punkten und damit Gewinner des FFO-Cups) und Helga Stern (Spielführerin); nicht auf dem Foto longest drive-Sieger Jörg Weidenmüller.



IMPRESSUM

Herausgeber
NONNSTOP Marketing Services, Wolfgang Nonn, Bismarckstr. 114,
47799 Krefeld, Tel: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion
DaffneDesign, info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion
Claus-Peter Doetsch

Redaktion
Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
e-mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe
Ute Andermann, Uschi Beer, Birgit Kemnitz, Barbara Krönig, Kathrin Rasel,
Katharina Schneider, Daniela Trevor-Owen, Haide Watermeier,
Kerstin Wittke-Laube, Dennis Barkow, Wolfgang Breuer, Kuno Convent,
Niklas Convent, Dirk Dratsdrummer, Thomas Edler, Björn Flintz, Harry Hamdan,
Axel Heitkamp, Manfred Huschner, Hans-B. Kleckel, Dennis Küpper,
Ralf Lingel, Stefan Mülders, Dr. Hans Paukens, Stefan Piekarski, Roland Schmidt,
Dieter Steffens, Werner Strauß, Hans-Wilhelm Stremmel, Andreas Volkmann

Fotoredaktion
Inga Baum, Barbara Krönig, Barbara Liebetrau, Haide Watermeier, Klaus Beyer,
DGV/Stefan Blümer, Getty Images, Kramski, Langer Sportmarketing,
Torsten Laube, www.torbild.de, medicoreha, Wolfgang F. Nonn,
Silvio Perlbach, PGA-NRW, PGA, Pro Golf Tour

Titelbild
Nina Birken (Foto: Wolfgang F. Nonn)

Anzeigen
Klaus Kaliebe, Flünnerdyk 268b, 47802 Krefeld
Tel: 02151 563989 · Fax: 02151 563976, klaus.kaliebe@arcor.de

Jörg Fütterer Consulting, Tel: 0152 53931043
E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste
Es gilt die Preisliste vom 01.01.2017

Copyright
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

IMPRESSUM/VORSCHAU GOLF RHEIN-RUHR

Zu guter Letzt

AN BAG UND BALL: EHEPAAR SIEM



Neulich ist es auf der amerikanischen Profi-Tour wieder passiert: wegen Unstimmigkeiten zwischen Spieler und Caddie musste der Taschenschlepper mitten auf der Runde seine eigenen sieben Sachen packen und nach Hause gehen, entlassen vom Chef. Gut, dass das auf der „11“ war, da brauchte er nicht so weit zurück zum Clubhaus zu laufen. Keine Sorge, dort wartete bereits ein am Cut gescheiterter Spieler und verpflichtete den gerade Gefeuerten.

Auch Robert Allenby, ein australischer Pro, scheute sich seinerzeit nicht, seinen Caddie während der Runde nach einem heftigen Disput in die Wüste zu schicken. Im wahrsten Sinne des Wortes – das Turnier fand in Arizona statt. Ein den Flight begleitender Zuschauer sprang für den entlassenen Caddie für die letzten Löcher als Ersatz-Caddie ein mit dem Erfolg, dass Robert Allenby den Cut verpasste.

Nun hat man auch hier in GOLF Rhein-Ruhr gelesen, dass Laura Siem kürzlich beim European Tour-Turnier auf Sizilien für Marcel Siem als Taschenträgerin eingesprungen ist – für Marcel also, ihren Ehemann und Vater ih-

rer beiden Kinder. Der Stamm-Halter hatte sich tags zuvor das Knie verdreht und konnte nicht mehr laufen.

Nun mag man sich das Szenario gar nicht vorstellen, wenn es da auf der Runde zwischen Laura und Marcel Siem zu Meinungsverschiedenheiten gekommen wäre. Etwa bei der unkorrekten Distanz-Angabe von Mitte Fairway zur Fahne oder vielleicht bei der fälschlichen Berechnung der Windgeschwindigkeit oder Windrichtung oder bei der unkorrekten Ausgabe des Schlägers. Es hätte ja ein handfester Ehekrach werden können.

Aber keine Sorge - es ist alles gut gegangen, Marcel Siem hat seine nach vielen Monaten beste Platzierung erreicht. Ist Achter geworden. Wegen Laura? Trotz Laura? Wir wissen es nicht. Und was wir auch nicht wissen: hat Laura die 10 Prozent „Taschengeld“ bekommen, die in der Branche allgemein üblich sind? Damit hätte sie problemlos ihre Schwiegermutter bezahlen können, die während des Turniers den Nachwuchs gehütet hat.

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE AUSGABE

- Wettspiele Kramski DGL Damen und Herren
- Turnierberichte von der LPGA, der Ladies European Tour, der US PGA Tour und der European Tour
- Internationale Amateurmeisterschaften von Deutschland im GC Mülheim a.d.R.

DIE AUSGABE 03/2017 VON GOLF RHEIN-RUHR
ERSCHEINT ENDE JULI 2017

Juwelier Fine ART

DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

WIR TAUSCHEN UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE! SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

DÜSSELDORF
Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80

MOERS (STAMMHAUS)
Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf!

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“ www.juwelier-fineart.com



ANZEIGE

*****IM RUHRGEBIET*****

WEBER-Grill Depot-Händler Ruhrgebiet! ...einer der größten in Europa!

2000 m² Golfsport
1000 m² Reitsport
6000 m² Wassersport
1000 m² Outdoor/Camping
alles, alles für Einsteiger + Pro's

- Computer-Schlägeranalyse • riesige VIDEO-Vermessung
- 2000 Paar Golf- + Straßenschuhe • 1000 m² (!!!) Sportmode
- große Abteilung für Kids • Riesenauswahl Elektrotrollys ab 570,- €

Alles, alles für Golfer, in einer Auswahl, die Sie noch nicht gesehen haben!

PIEPER ...der Golfriese

Sandstr. 6-14 • Gladbeck • Tel. 0 20 43 / 6 99 91
e-mail: golf@pieper-freizeit.de • <http://www.pieper-freizeit.de>

*****PUTTING-GREEN + ABSCHLAGPLÄTZE*****



POWAKADDY®

DER MEISTVERKAUFTE E-TROLLEY DER WELT
..... JETZT NOCH KOMPakter



THE COMPACT



GreenGrassGolf

JETZT IM HANDEL
AB. 999,- €